



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Zusammenstellung aus: P 230- P 242, Jahrgänge 2004

Thema: **Telepathie**

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe
Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift
Geistlehrer: ELIA, SETHAN, LUKAS, BARTHOLOMÄUS, MAGDALENA.
Santiner: TAI SHIIN

Einleitende Worte

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! Wir begrüßen alle Anwesenden in der *anderen Welt* sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser *Christusworte* soll unser Treffen stehen. In Seinem Namen wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur Er vermag autorisierte Lehrer zu senden, damit wir die Wahrheit empfangen können. Wir bitten *Christus*, für alle Anwesenden den geistigen Schutz bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers *Gottes* werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um Führung, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige Hilfe können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen Helfern in der *anderen Welt*, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Worte von WHITE EAGLE

Lerne immerfort, im Bewußtsein der Gegenwart GOTTES zu denken, zu leben und zu arbeiten. Diese Gegenwart ist *immer* da. Dein niederes Selbst, das dir so beschwerlich ist, drückt dich zur Erde nieder. Doch dein *höheres Selbst* ist *eins* mit dem unendlichen, ewigen Leben. Du magst denken, du seiest unbedeutend, unbeachtet und weit entfernt von den Engelwesen. Doch diese großen Wesen, so liebevoll, so zartfühlend und so sorgsam in ihrer Arbeit für den SCHÖPFER, wachen über die Menschheit. Du, als Einzelwesen, bist ihnen bekannt, wirst von ihnen geliebt und von ihnen umsorgt.

Die Sitzung begann mit einer *Eingangsmeditation* und einer *Materialisationsübung* unter der Leitung der Geistlehrerin MAGDALENA. Danach folgten die *inspirativen* und *schreibmedialen* Antworten.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

SETHAN: Gott zum Gruß und Frieden über alle Grenzen! - Hier spricht SETHAN.
Wir begrüßen euch in der LIEBE GOTTES. Das gesamte TEAM begrüßt euch recht herzlich zu dieser Sitzung. Wir sind umgeben von einem Lichtermeer von Seelen, die den Schutz aufrechterhalten, so daß die Sitzungsgeschehnisse in Ruhe, Harmonie und unter göttlichem Schutz stattfinden können. Wir sind eingehüllt von einer Lichtquelle, die nach außen hin eine sehr starke Frequenz aussendet. Ihr seid in einem Energiefeld eingeschlossen, das von Seelen stammt, die sich hier zum Schutze für euch versammelt haben und die diese Lichtqualität aus-

senden. Wir hoffen, daß ihr die Präsenz im Laufe des Abends spüren könnt, um zu erkennen, wie hoch diese göttlichen Energien hier versammelt sind. Das TEAM ist bereit, mit euch zusammen die Fragen zu erörtern und wir hoffen, daß die Antworten euch befähigen, in eurer Weiterentwicklung etwas näher bei euch selbst zu sein, um zu erkennen, was ihr hier auf Erden an Chancen noch erreichen könnt. Wir wünschen uns für eure Arbeit Zuversicht, Hingabe und LIEBE, um die Informationen von uns aufnehmen zu können, um sie dann weiterzuleiten an Seelen, die sie benötigen. Auch wir wünschen uns, daß die Belehrungen nicht nur euch, sondern dem Gesamten dienen.

Nicht nur unser TEAM ist heute Abend anwesend, sondern auch eine große Anzahl Seelen, die eure Arbeit hier miterleben, um im Geistigen Reich weiterhin voranschreiten zu können. Sie sind hier, um zu erkennen, wie die einzelnen Ebenen bei euch auf Erden laufen. Es sind Seelen, die aus der Erdgebundenheit aufgenommen wurden und ihren Weg gefunden haben, in das göttliche Licht. Wir danken, daß ihr hier ein Eiland im Lichte GOTTES seid, so daß diese Seelen Möglichkeiten erfahren, um für sich eine Entscheidung treffen zu können, um ins geistige Licht zu wechseln. Ihr habt hier im Kreis eure Aufgabe nicht nur dahingehend, daß ihr Seelen in der materiellen Welt berätet und Informationen aus dem Geistigen Reich an sie weitergebt, sondern auch durch eure Lichtenergien und mit Hilfe von Seelen, die diesen Kreis schützen, als zweite Funktion, Seelen, die es möchten, mit in das Jenseits zu geleiten. Wir danken für euer göttliches Licht und für das, was ihr alle hier im Raum und darüber hinaus im erdgebundenen Bereich an Arbeit für die geistige Welt leistet.

Wir sind erfreut, daß das, was ihr bisher als Arbeitsgrundlage erarbeitet habt, so weit voranschreitet, so daß nicht nur ihr hier im Kreis dadurch Erkenntnisse erlangt, sondern daß wir darüber hinaus auch viele Menschen auf diesem Erdenplaneten erreichen können. Es ist im Sinne GOTTES, daß ihr Menschen erkennt, daß ihr ein Teil von einem Ganzen seid und daß ihr für euer Leben, für den Sinn eures Lebens, auf Erden die Verantwortung trägt und daß ihr im geistigen Bereich mit eurem irdischen Leben konfrontiert werdet. Wir hoffen, daß ihr alle eure Möglichkeiten nutzt, um den Weg in das Göttliche zu finden.

LUKAS: Gott zum Gruß! - Hier schreibt LUKAS.

Auch wir freuen uns, heute abend wieder mit euch arbeiten zu können und sind erfreut über so viel *Licht* in diesem Umfeld, das heute hier versammelt ist. Es ist immer wieder ein Ereignis für alle, weil es bei euch auf Erden leider nicht so viele Kontaktstellen gibt, die ähnliche Zielvorstellungen haben. Doch auch mit den wenigen vorhandenen Kontaktstellen läßt sich eine gute Arbeit machen, die sich auf dem gesamten Erdball ausbreitet. Wir hoffen, daß das neue Thema bereichernd wirkt, nicht nur für euch Menschenseelen hier, sondern auch für die Menschen, die bereit sind, ihre Seelenfenster zu öffnen, um die Wahrheit aufzunehmen, die zur wahren Existenz des Seins für euch vorhanden ist. Wir sind ein etwas größeres TEAM geworden, weil ich zu meinem Schreib-TEAM auch den *Geistlehrer* mit seinem TEAM hinzugezogen habe, der später die Arbeit mit meinem Medium fortführen wird. Daher kann es sein, daß wir hin und wieder etwas zur Übung einstreuen, damit sich mein Medium an den Wechsel gewöhnt. Vorstellen wird sich der neue LEHRER selbst.

Anmerkung: Verändertes Schriftbild.

ELIA Mein Name ist ELIA. Ich beginne heute zu Übungszwecken, weil ich die momentane Lage und Seelenstimmung ausnutzen möchte. Wir sind schon länger anwesend, haben uns aber zurückgehalten, um zu beobachten. Verschiedene Ansätze von uns zu schreiben, hatte unser zukünftiges Medium jedesmal abgeblockt. Heute abend hat es zum ersten Mal funktioniert. Wir freuen uns sehr darüber!

Anmerkung: Verändertes Schriftbild.

LUKAS: Gott zum Gruß! - Hier bin ich wieder, LUKAS.
Bitte stellt nun eure Fragen.

Frage: Arbeitet jeder Geistlehrer mit seinem *eigenen* Schreib-TEAM?

(TB: So ist das.)

LUKAS: Ja, so ist es. Wir Geistlehrer benötigen ein eingespieltes TEAM beim Schreiben und auch eines beim Sprechen. Was genau energetisch bei uns getan und geführt werden muß, ist für euch nicht zu verstehen und bedarf der visuellen Anschauung. Wir freuen uns, daß ELIA es geschafft hat, bei meinem Medium einen Anschluß herzustellen. Du hattest immer einen anderen Namen im Kopf, mein Freund, und das war deine Schreibblockade. Dein von dir vermutter Name war eine *Wunschvorstellung* und so mußte diese Wunschvorstellung erst einmal verblassen, bevor ein neuer Name, dieses Mal der richtige, durchkommen konnte. Ich bedanke mich nochmals im Namen von ELIA.

BARTHOLOMÄUS: Liebe Freunde, hier spricht BARTHOLOMÄUS.

Als alte Seele, die bislang nur wenig an euren Ebenen teilnehmen konnte, bin ich dankbar, daß es mir ermöglicht wird, hier in diesem Kreis mitzuarbeiten, um zu lernen und meine Seelenentwicklung voranschreiten zu lassen. Ich bedanke mich, daß dies mit eurer Hilfe möglich ist und bitte in LIEBE und Demut darum, daß das, was eure Arbeit hier kennzeichnet, in der Zukunft viele Früchte tragen möge und viele Menschenseelen erhellt.

Frage: Wir danken ELIA für seine Bereitschaft, mit uns zusammenzuarbeiten und freuen uns darüber, daß BARTHOLOMÄUS sich gemeldet hat. Was kann aber eine "alte" Seele bei uns im Kreis schon lernen? Wir Menschen sind es, die belehrt werden müssen und nicht die "alten" Seelen des Geistigen Reiches.

SETHAN: Damit war gemeint, daß BARTHOLOMÄUS seine Arbeit im TEAM verstärkt aufgenommen hat, um in seiner Entwicklung voranschreiten zu können. Er war bislang noch nicht so oft tätig in diesem irdischen Bereich, um gewisse Aufgaben im Geistigen zu vollenden. Er hat sich entschlossen, in diesem TEAM verstärkt mitzuarbeiten, um später eine andere Aufgabe im Geistigen Reich wahrnehmen zu können. Auch wir, als alte Seelen, lernen mit euch in dieser Verbindung sehr viel. Aufgrund der Energieformen, die ihr hier verbreitet, gebt ihr uns die Möglichkeit, in unserem Lernziel voranzuschreiten. Auch wir, als alte Seelen, müssen an unserem Seelenkern weiterarbeiten, um voranschreiten zu können, sei es, um anderen Seelen als beratende Instanz beizustehen oder um als Geistführer für ein anderes Medium tätig zu werden. Das Lernen bezieht sich auch auf die Möglichkeit der Energieausgleichung und mit Menschen und Hilfsmittel (Schreibstift) umgehen zu lernen, um eure Seele, eure Herzen und euren inneren *göttlichen Funken* zu erreichen. Es ist ein Lernfeld, um eure abgestrahlten menschlichen Energien umformen zu lernen, um dann als *Lehrseele* für euch Menschenseelen hier auf Erden aktiv werden zu können.

Für dich, mein Freund, war es sicherlich eine Überraschung, daß ein anderes Geistwesen sich bei dir melden konnte und daß du in Zukunft mit einem neuen Schreib-TEAM zusammenarbeiten wirst. Der neue Geistführer freut sich, mit dir zusammen die Arbeit aufnehmen zu können.

Medium: Auch ich freue mich darüber, obgleich ich immer sehr gern mit LUKAS geschrieben habe. Es war eine gute Zusammenarbeit, die nun leider beendet wird.

SETHAN: Beendet wird nur das Schreiben mit ihm. Das TEAM, das sich um LUKAS versammelt hat, wird auch weiterhin anwesend sein. Das neue TEAM wird als Verstärkung dienen, so daß wir hier mit einer kraftvollen und *lichtvollen Arbeit* weiter voranschreiten können. LUKAS wird noch eine Zeitlang mit dir schreiben, bis der vollständige Wechsel erfolgen kann. Es ist so, daß die Wesenheit ELIA sich vorgenommen hat, mit dir zusammen einen weiteren Schritt in deiner Medialität zu tun. Das neue TEAM wird ab jetzt ständig anwesend sein, um die Arbeit mit dir zu forcieren. Unser gesamtes TEAM wird dadurch durch weitere Geistwesen bereichert

sein, die euch hier eine hohe *Lichtebene* anbieten, was eine erhöhte energetische Ausstrahlung nach außen hin mit sich bringt. Das heißt, daß sich euer *Lichtkreis* verstärkt und erweitert, so daß ihr eine *noch festere* geistige Verankerung verspürt, weil eine höhere göttliche Schwingung vorhanden ist. Bedenke, daß auch alle Geistführer, die bislang über euer Sprechmedium fungierten, ebenfalls noch anwesend sind und auch weiterhin unsere Arbeit unterstützen und fördern.

Teilnehmer: Vielen Dank! - Zu unserem neuen Thema nun die erste Frage: Im Jahre 1882 prägte der Cambridge-Wissenschaftler *H. Meyers* den bis heute gültigen Begriff "*Telepathie*". Das Wort stammt von griechisch *téle* "fern" und *páthos* "Leiden", "Empfänglichkeit". Telepathie ist die Übertragung von Information von einem Menschen zu einem anderen, *ohne meßbare* physikalische Wechselwirkungen. Telepathie wird auch "Gedankenübertragung" genannt. Der telepathische Sender kann mit dem telepathischen Empfänger mittels Gedankenkraft in Kontakt treten. So lautet die *irdische* Definition. Was könnt ihr uns dazu sagen?

SETHAN: Die Telepathie, so wie man diesen Vorgang hier auf Erden benennt, ist nur ein Stückwerk weiterer Ebenen, die mit hineinschwingen, d. h. daß eure Gedanken über Schwingungselemente, die euch umgeben, in feinstoffliche Bereiche weitergesendet werden. Wir hatten für das Thema "*Gedankenkraft*" eine sehr große Zeitspanne verwendet, um begreiflich zu machen, was für ein Energiepotential damit verbunden ist. Eure Gedanken gehen nicht verloren, sondern werden gesammelt und beeinflussen nicht nur euch, sondern auch die anderen Mitmenschen. Dies ist *auch* eine Art von Telepathie, die aber nicht bewußt eingesetzt wird. Dies geschieht durch euch Menschen unbewußt und wird nicht bewußt als Kontaktaufnahme zu anderen eingesetzt.

Die Fähigkeit des *Miteinander-in-Kontakttretens*, ist eine Fähigkeit, die ihr Menschen als göttliche Ebene mitbekommen habt. Von eurer Abstammung her seid ihr göttliche Wesen und dadurch imstande, nicht nur Gedankenenergien zwischen euch hier auf Erden zu senden, sondern auch in Kontakt zu treten mit Wesenheiten, die mit euch hier im Irdischen verbunden sind. Ihr habt die Möglichkeit, eure Gedanken *zu strukturieren*, sie so zu "neutralisieren", daß nur noch Energien freigesetzt werden, um die Aufnahme *andersartiger* Gedanken wahrnehmen zu können. Leider sind euer Geist und Gehirn so *vollgestopft* mit Gedankenenergie, daß ihr eine sehr große Kraft aufwenden müßt, um eure Gedanken zu neutralisieren, d. h. sie in den Hintergrund zu stellen. *Ohne* diese trainierten Vorarbeiten ist es *schwer*, telepathisch mit anderen Wesen in Kontakt zu treten, seien es Wesen aus geistigen Bereichen oder gesendete Gedankenenergien von Seelen, die energetisch mit euch verbunden sind.

Frage: Wird ein Teil dieses aufgebauten Gedankenberges irgendwann einmal gelöscht?

SETHAN: Ihr Menschen prägt mit eurem Gedankengut nicht nur euer Leben, sondern auch das eurer Erde. Die Gedanken werden *nicht* neutralisiert, sondern sind in gewissen Ebenen weiter vorhanden, die die Erde begleiten. Dieses Gedankengut wird als Nährboden verwendet, nicht nur von der *negativen* Seite, sondern auch von der *positiven* Seite. Ihr könnt durch eure Gedankenenergien Böses und Gutes *auslösen*. Gedanken sind vorhandene Energieformen *die ihren Weg suchen*. Auch negative Energie wird ihren Weg finden, dorthin, wohin sie gelangen soll.

Frage: Ist es das, was mit "Sünde" gemeint ist und gibt es eine Sündenvergebung?

SETHAN: Mit "Sünde" ist gemeint, daß ihr Menschen für Negativgedanken, die euch *prägen* und die dadurch negative Handlungen auslösen, *verantwortlich* seid. Diese Gedanken werden euch *nach eurem Übergang* in das Geistige Reich wieder präsent sein und dann werdet ihr erkennen, was ihr mit eurem Gedankengut, mit all dem, was ihr an Negativenergien *aussandt*, für *Schaden* angerichtet habt. *Sündenvergebung* kann es nur dann geben, wenn ihr Menschen bereit seid, euch dem Göttlichen zuzuwenden und *ehrllich* um Vergebung bittet für das, was ihr hier mit euren Sünden, wie ihr es nennt, den Menschen und der Erde angetan habt. Eure menschlichen Sünden werden dann gereinigt und in positive Energien umgesetzt. Göttliche

Energieschwingungen werden euch dann begleiten, so daß ihr euren Weg im Geistigen Reich in der Form wahrnehmen könnt, um in höhere Sphären aufsteigen zu können.

Frage: Kommt Telepathie von außen oder von innen auf einen Menschen zu?

SETHAN: Telepathie kommt sowohl *von innen*, d. h. über das, was ihr telepathisch zu übermitteln versucht, als auch über Energieschwingungen, die *von außen* gesendet werden. Leider ist euer *Sendeempfänger* nicht eingestellt, so daß diese Energieschwingungen überhaupt nicht ihren Weg zu einem menschlichen Empfänger oder Sender finden, d. h. daß ihr laufend Energien *verschwendet* und aussendet, die *nicht* zielgerichtet ankommen. Eure Gedanken geben zwar Impulse frei zu anderen Menschen, die aber nicht in der Lage sind, diese Impulse, diese Schwingungen aufzunehmen. Ein Mensch ist sowohl Sendezentrale als auch Empfangszentrale, nur daß euer "*Radiogerät*" überaltert ist und noch nicht in Hochform gebracht wurde, um das zu erkennen.

Frage: Eine *physikalische Erklärung* zur Telepathie wird von Physikern trotz Quantenphysik derzeit ausgeschlossen. Sollte aber die Telepathie einmal physikalisch erklärbar sein, dann wäre die heutige Physik grob unvollständig. Ein Schließen dieser Lücke wäre sicherlich nobelpreiswürdig. Wann wird diese Erkenntnislücke geschlossen?

SETHAN: Die Menschheit ist in vielen Bereichen ein großes Stück vorangeschritten. Viele haben erkannt, daß über die *Meditation* sich neue Wege, neue Brücken öffnen. Sie haben erkannt, daß sie durch die *Kraft ihrer Gedanken* und durch die Neutralisierung von Gedanken Zugänge zu anderen Sphären erhalten können, die sonst nur mit Hilfe von Drogen erreichbar sind. Sie kommen dabei in Sphären, die hier auf dieser Erde noch nicht zu ermessen sind. Die Lücke wird sich dann schließen, wenn die Menschheit bereit ist *anzuerkennen*, daß es das Geistige Reich *gibt* und somit auch *Wesenheiten existieren*, die bereit sind, hier auf Erden ihrer Arbeit nachzugehen, nicht nur in der Form wie es hier im Kreis geschieht, sondern daß dies auch in anderer Form stattfinden kann.

Frage: Telepathie umfaßt die direkte Übertragung seelischer Vorgänge wie Gedanken, Gefühle und Empfindungen auf einen anderen Menschen, außerhalb der uns bekannten Sinnesorgane. Telepathie kann man nicht einschalten wie ein Radio. Telepathie kommt meist spontan auf uns Menschen zu und nicht, wenn man es will. Von welchen Faktoren hängt es ab, ob Telepathie zustande kommt oder nicht?

SETHAN: *Derzeit* wird Telepathie von Menschen *meistens unbewußt* und ohne bewußten Kern eingesetzt. Gedanken finden ihren Weg, wenn Empfänger und Sender miteinander verkoppelt sind, dann kommen Gedanken, Gefühle oder Informationen an. Es muß eine *starke innere Verbindung* zu dem anderen Seelenmenschen geben, damit *Schwingungsgleichheit* hergestellt werden kann, d. h. daß Seelen sehr eng miteinander verbunden sein müssen und die gleichen gedanklichen Schwingungsebenen benutzen. Sie senden auf einer besonderen Schwingungsebene, so daß die Materie keinen Einfluß mehr hat, um darauf einzuwirken. Damit öffnet sich eine Tür, um solche Empfindungen, Gedanken oder Gefühle von einem anderen Menschen zu erspüren.

Frage: Inwieweit lassen sich bei der Telepathie Täuschungen und bewußte Irreführungen durch Geistwesen ausschließen?

SETHAN: Dies ist nur dann möglich, wenn eine *Überprüfung* von demjenigen stattfindet, der die Informationen erhalten hat, weil es auch negative Seelenmenschen gibt, die negative Gedanken senden. Auch die *negative Seite* hat durchaus Einfluß auf diese Ebenen, um gedanklich auf einen Menschen einwirken zu können. Es bedarf immer wieder einer *Selbstüberprüfung*, ob das empfangene Gefühl mit den eigenen Gefühlen *übereinstimmt*. Es ist schwierig zu erklären, weil Telepathie nur in einem *begrenzten Rahmen auf Erden möglich* ist, d. h. daß für euch nur Kurzimpulse wahrnehmbar sind. Für denjenigen, der die Impulse empfängt, ist es wichtig zu erkennen, ob er sie annehmen und deuten kann, d. h. ob die Verbindung mit dem eigenen

Gefühl und seiner Bewußtseinsebene übereinstimmt, um die Verbindung als positiv zu erkennen und um anzuerkennen, daß es *tatsächlich* eine Mitteilung war, die gekoppelt ist an einen anderen Seelenmenschen.

Einwand: Du sagtest, daß für uns Menschen "nur telepathische Kurzimpulse wahrnehmbar sind". Der Oberbaurat *Hermann Ilg*, aus Reutlingen, hat ganze Hefte auf telepathischem Wege diktiert bekommen.

SETHAN: Das sind *Besonderheiten*. Es ist nicht so, daß die *Menschheit* dieses Planeten derzeit bereit ist, die Telepathie zu sehen, anzunehmen und für sich verwertbar zu machen.

Frage: Sollte man sich von einem Geistwesen, mit dem man telepathischen Kontakt hat, bestätigen lassen, daß es CHRISTUS als den Sieger über *Luzifer* anerkennt?

SETHAN: Die Zusammenarbeit zwischen einem Geistwesen und einem menschlichen Erdenwesen bedarf einer *langen Zeit* der Vorbereitung, des Miteinanders und des Vertrauens. Das beinhaltet, daß der Seelenmensch anerkennt, daß er ein göttliches Geschöpf ist und der SCHÖPFER wahrhaft und real ist und daß er den SCHÖPFER als *Ursprungsquelle* allen Lebens anerkennt und sich als ein Teil von allem sieht. Daß all das, was hier auf Erden sein menschliches Leben ausmacht, gekennzeichnet ist von der LIEBE und dem *Licht*, das GOTT in uns alle gepflanzt hat, das bedeutet die Anerkennung dieses göttlichen *Lichtes* und die Anerkennung der Ausstattung, die der SCHÖPFER für ihn vorgesehen hat. Sind diese Voraussetzungen gegeben, dann ist auch der geistige Kontakt *positiv* und ihr werdet erkennen, daß die Mitwirkung der geistigen Führung, eine positive, eine nützliche und für den Erdenmenschen eine sehr segensreiche ist.

Frage: Ist eine Gedankenverbindung grundsätzlich nur zwischen zwei gleichschwingenden Wesenskraftfeldern möglich?

SETHAN: *Derzeit* ist das die *erste* Voraussetzung, um überhaupt telepathisch einen Fortschritt bei sich zu erkennen. Derzeit müssen Rahmenbedingungen vorliegen, um überhaupt ein Übungsfeld zu haben, um telepathisch arbeiten zu können. Es nützt nichts, wenn ihr mit irgendwelchen fremden Leuten in einem Café versucht, telepathisch in Kontakt zu treten. Das erste ist, daß ihr in den Bereichen anfangt zu trainieren, um die telepathischen Ebenen aufzubauen, dort, wo eine *große innere Verbindung*, eine enge Verbindung und eine *Seelenverwandtschaft* vorliegen.

Frage: Eine zuverlässige Gedankenübertragung setzt demnach eine Wesensgleichheit beider Partner voraus?

SETHAN: Nicht unbedingt. Ihr könnt auch telepathisch mit Menschen in Kontakt treten, die eine andere Ebene einnehmen. Wenn ihr z. B. an *geistig behinderte Menschen* denkt, werdet ihr erkennen, daß es ein Leichtes ist, mit ihnen auf dieser Ebene in Kontakt zu treten. Sie schalten nämlich ihre Gedanken und ihre materiellen Ebenen vollkommen aus. Durchaus sind sie in der Lage, in diesen geistigen Bereichen eine *hohe Qualifikation* zu gewährleisten.

Frage: Beide Partner müssen also nicht die gleiche geistige Entwicklungsstufe einnehmen?

SETHAN: Das ist damit gemeint. Die *geistige Entwicklungsstufe* beinhaltet, daß ihr zwar aus *derselben Sphärenebene* stammt, aber durchaus von einem anderen erdähnlichen Planeten kommt. Das bedeutet *nicht*, daß eure geistigen und seelischen Entwicklungsebenen unterschiedlich und nicht gleichwertig sind. Ihr lebt auf einer Ebene, auf der es *materiell unterschiedliche* Stufen und unterschiedliche Entwicklungsebenen gibt, das heißt aber auch nicht, daß ihr dadurch weniger geeignet seid, telepathisch in Kontakt zu treten. Das sind die feinen Unterschiede, die es zu erkennen gilt, um zu erforschen, inwieweit telepathische Fähigkeiten vorhanden sind.

- Frage: Auch der Magnetismus besitzt eine Fernwirkung ohne Berührung. Ist diese Art der Fernwirkung mit der der Telepathie vergleichbar?
- SETHAN: Dies hat eine andere Strukturebene, da ein Magnet aus anderen Elementen besteht und anderen Zusammensetzungen. Es ist das Anziehen verschiedenartiger Polschwingungen und hat mit Telepathie nichts zu tun. Telepathie ist ein fließender Prozeß, der überall andocken kann. Gedanken und telepathische Ausrichtungen können wesentlich weitgreifender sein und gehen hinweg, weit über eure Landesgrenzen hinaus. Der Magnetismus beinhaltet eine relativ kurzräumige Ebene und ist immer von einem Pol zum anderen miteinander verbunden. Er ist nicht so breit gefächert und zielorientiert. Bei der Telepathie ist es weitreichender.
- Frage: Elektromagnetische Wellen nehmen in ihrer Intensität mit dem Quadrat der Entfernung ab. In einer medialen Durchgabe hieß es, daß die Intensität telepathischer Kontakte mit der Entfernung zunimmt. Wie ist das möglich?
- SETHAN: Das ist schwer zu erklären. Die telepathischen Kraftimpulse müssen die materiellen Ebenen durchbrechen. Ein Gedankenimpuls wird *gradlinig* gesendet, *nicht* fächerartig. Bei der Durchbrechung der geistigen Schwingungsfelder, die euch umgeben, die jeden von euch umhüllen, und durch den folgenden Eintritt in die feinstofflichen Bereiche, wird der Impuls verstärkt und in einer verstärkten Intensität weitergetragen.
- Frage: Ist mangelnde Konzentrationsfähigkeit der eigentliche Schwachpunkt, der eine erfolgreiche Telepathie verhindert?
- SETHAN: Zunächst muß man erkennen, daß man überhaupt diese Fähigkeit besitzt, daß man sich darüber klar wird, daß man in der Lage ist, auf gedanklichem Wege Sprache, Gefühle und Emotionen weiterzusenden, als über die verbale Ebene. Dies ist der erste Schritt, zu erkennen, daß es diese Möglichkeit gibt und daß jeder Mensch diese Fähigkeit in sich trägt. Dann bedarf es einer *regelmäßigen gedanklichen Kontrolle*, daß man bewußt versucht, die Gedankenfelder, die man um sich hat, zu neutralisieren und sie zum Abschwächen zu bringen, d. h. daß man sich *innerlich auf die göttliche Welt einläßt* und auf die göttlichen Ebenen begeben muß. Man verändert dadurch seine physisch-körperliche Ebene. Durch seinen Geist versetzt man sich in die feinstoffliche Welt und hat dadurch die Möglichkeit, die Telepathie in Gang zu setzen. Man muß *die materielle Welt gedanklich verlassen*, um in der feinstofflichen Welt seine Gedanken zu senden.
- Frage: Wie gelingt es am besten, für die Dauer der telepathischen Kommunikation, die eigenen Gedanken unter Verschuß zu halten?
- SETHAN: Es ist ein Training, das sehr viel Geduld und Toleranz mit sich selbst beinhaltet und sehr viel Zeit, Kraft und Energie kostet. Man muß sehr hart an sich arbeiten, um eine Neutralität im Kopf zu erreichen. Man *versetzt sich psychisch*, man "verrückt" sich. Du mußt es so sehen, als wenn du eine Jacke ausziehst, d. h. von dem Materiellen wird ein Stück abgegeben und dafür können die feinstofflichen Ebenen *verstärkter wirken*, so daß es möglich ist, Gedanken *gezielt* auszusenden und auch zu empfangen. Es ist, als wenn ein Schattenbild neben dir steht und du die Verbindung zu anderen Bereichen besitzt, um diese Schwingungen zu transformieren.
- Frage: Muß man dazu aus seinem materiellen Körper kurzzeitig heraus?
- SETHAN: *Nein*, das nicht. Ihr macht euch nur die feinstoffliche Welt, die sowieso um euch ist, zunutze.
- Frage: Wie sicher kann ausgeschlossen werden, daß sich bei uns kein eigener Gedanke einschleicht und die erhaltene Nachricht verfälscht?

- SETHAN: Ihr werdet erkennen, *was* Fremdenergien sind und was eure eigenen Energien. Auch dies bedarf einer Trainingseinheit. Ihr werdet sehr schnell erkennen, wenn sich bei euch Fremdenergien bemerkbar machen und was davon eure eigenen Energiequellen sind.
- Frage: Du hattest es schon angesprochen: Was ist die beste Garantie für eine zuverlässige telepathische Dauerverbindung zu den *Sphären des Lichtes*?
- SETHAN: Es sind in erster Linie die göttliche LIEBE und die Hingabe zur Schöpfungsenergie, d. h. das *Öffnen eurer Chakren* für die Energien, die das Göttliche für euch sendet.
- Frage: Es gibt Wissenschaftler, die der Überzeugung sind, daß in unserer Welt sog. *Morphogenetische Felder* existieren, die unsichtbar alles und jeden miteinander verbinden. Ist ein solches *Morphogenetisches Feld* das Trägermedium der Telepathie?
- SETHAN: Diese Felder sind Energieelemente, die benötigt werden, für die *feinstofflichen* Ebenen, die euren Planeten hier umgeben. Es ist die *Schöpfungskraft*, die dort ihre Impulse sendet, um die Feinstofflichkeit um euch herum aufrecht zu erhalten, damit ihr Menschen eure Göttlichkeit nicht verliert. Das Materielle ist nur ein äußerer Mantel. Ihr seid umgeben von Feinstofflichkeiten und von Feldern, um hier, in diesem Bereich GOTTES, überhaupt existieren zu können. Diese Felder sind notwendig, um euch die Verbindung zu den feinstofflichen Ebenen zu sichern.
- Frage: In England sollen Meisen in kurzer Zeit gelernt haben, wie man die Aluminiumdeckel von Milchflaschen öffnet. Diese Erkenntnis breitete sich unter den Tieren aus, so daß auch Meisen auf weit entfernten Inseln Englands diese Fähigkeit besitzen. Man nimmt an, daß *Morphogenetische Felder* dabei eine Rolle spielten. Könnt ihr das bestätigen?
- SETHAN: *Nicht* "Morphogenetische Felder", sondern die *feinstofflichen Ebenen*, die gespeist werden durch diese Ursprungsenergien, d. h. daß über die Gedankenkraft das Lernen dieser Vögel weitergetragen wurde, durch *Energieströme feinstofflicher Art*, die jedes Lebewesen hier auf Erden umgeben. Dieses Wissen wurde auch in andere Bereiche der Erde transportiert, und zwar über die Gedankenenergien, die diese Vögel ausgesendet haben.
- Frage: Ein sensationelles Experiment wurde von *Dr. Rupert Sheldrake* mit einem Papagei und seiner Besitzerin durchgeführt. Das Tier war in der Lage, über 500 Wörter und auch ganze Sätze zu sprechen. Vor laufenden Kameras plazierte der Forscher den Papagei in einem Zimmer und seine Besitzerin *Aimee* zwei Stockwerke tiefer in einen Raum. Nun öffnete *Aimee* Umschläge mit Bildern, die sie zuvor nicht sehen durfte. Dabei ergaben sich erstaunliche Ergebnisse, denn *das Tier schien die Gedanken seines Besitzers zu empfangen*. Das Bemerkenswerte an diesem Film ist, daß der Papagei *sagte*, was sein Frauchen *betrachtet*! Irgendwie empfing der Papagei ihre Gedanken, ihre Vorstellungen und gab sie in englischer Sprache weiter. Das ist etwas ganz Besonderes, denn in vielen anderen Fällen von Telepathie, z. B. bei Hunden oder Katzen, kann man nur *indirekt*, durch ihr Verhalten, Rückschlüsse auf ihre telepathischen Fähigkeiten ziehen. Was sagt ihr zu diesem Experiment?
- SETHAN: Dieses Experiment ist real und hängt damit zusammen, daß das Tier, der Papagei, eine viel höhere Lebensqualität besitzt als andere Tierarten. Dieser Papagei verfügte über Informationen und Gedanken der Besitzerin, weil sie über eine lange Wegstrecke miteinander verbunden waren. Diese gedanklichen, telepathischen Übertragungen sind trainiert worden, so daß solches möglich ist, wie es in diesem Film gezeigt wurde. Es ist real und es ist die Wirklichkeit.
- Frage: Die nächsten beiden Fragen erübrigen sich schon fast: Kann die Energie, die ein menschliches Gehirn ausstrahlt, ein sehr weit entferntes anderes menschliches Gehirn beeinflussen?
- LUKAS: Es ist *weniger* das materielle Gehirn, das dabei eine Rolle spielt. Vom Gehirn gehen zwar gewisse Impulse an das euch umgebende Energiefeld aus, das individuell verschieden ist. Aus

diesem gestaffelten Schwingungsmantel heraus werden die Schwingungen zum Partner aufgebaut. Das materielle Gehirn ist dabei nicht so entscheidend, denn diese Verbindung funktioniert *auch ohne Gehirn*, sonst wäre eine telepathische Verbindung zwischen Geistwesen nicht möglich.

Frage: Wir möchten auch dich fragen: Was ist Telepathie?

LUKAS: Nun, Telepathie ist die nichtmaterielle Verbindung zwischen zwei menschlichen oder tierischen Wesen, wobei die Entfernung zwischen den Wesen eine *untergeordnete* Bedeutung hat. Es ist wichtig, daß eine gleichschwingende Einstellung zu dieser Tätigkeit aufgebaut wird, dann kann das *Universelle Feld*, das im ganzen Universum vorhanden ist, als Schwingungsüberträger genutzt werden. Stellt euch eine Wipp-Schaukel vor: Hebt man die eine Seite an, so verändert sich zeitgleich auch die andere. So in etwa ist eine telepathische Verbindung zu verstehen, die in einem für euch unvorstellbaren Tempo erfolgt.

Frage: Funktioniert Telepathie nur dann, wenn beide Partner die gleiche Schwingungsebene besitzen?

LUKAS: Es ist so, daß erst einmal den Partnern klar sein muß, daß es die Möglichkeit einer telepathischen Verbindung *überhaupt gibt*, sonst ist jeder Versuch zwecklos. Des weiteren ist entscheidend, daß sich die Partner *aufeinander konzentrieren*. Eine ausreichende Konzentrationsfähigkeit ist unbedingt nötig. Es geht nicht wie in manchen Meditationen, daß man sich zwar in bester Absicht hinsetzt, um dann aber doch wieder mit alltäglichen Gedanken die eigene Meditation zu stören. Wer sich nicht auf die Aufgabe konzentriert, d. h. sich nicht darauf einschwingen kann, hat kaum eine Chance, einen telepathischen Kontakt aufzubauen. Das ist umso wichtiger, weil es anfangs nicht sogleich funktioniert und es *einer ganzen Weile bedarf*, bevor es zu einem Kontakt kommen kann. Leider ist der Mensch stets auf schnelle Resultate aus. Das ist ein Problem, besonders für die Helfer in der geistigen Welt.

Frage: Ist das individuelle Schwingungsfeld gleichbedeutend mit dem persönlichen *Aurafeld*?

LUKAS: Ja, so ist es. Damit sind die gestaffelten, feinstofflichen Körper gemeint, die zur *Aura* gehören. Diese wie Zwiebelschalen gestaffelten Energiekörper bauen zusammen mit dem Seelenkern, über den alles fließt, die Verbindung zum *Universellen Feld* im Kosmos auf.

Frage: Wie läßt sich Telepathie am besten trainieren?

LUKAS: Indem man seine Konzentrationsfähigkeit trainiert. Dafür ist die *Meditation* eine gute Vorübung. Meditation ist wichtig, das hatten wir euch schon oft gesagt!

Frage: Wenn das *Aurafeld* und die Konzentrationsfähigkeit so wichtig sind, um telepathisch tätig sein zu können, muß man dann nicht auch seine *Aura* reinhalten und vor Schädigungen durch Alkohol, Nikotin und anderen Drogen schützen und Schwingungen wie Neid, Haß und übermäßige Trauer usw. meiden?

LUKAS: Die Konzentrationsfähigkeit ermöglicht den Kontakt zum *Aurafeld* und damit zum Seelenkern. Ist diese Verbindung aufgebaut, wird vom Seelenkern das Energiefeld, das im ganzen Universum vorhanden ist, angestoßen. Bei den Naturvölkern ist die Konzentrationsfähigkeit wesentlich ausgeprägter, weil diese ihren Geist nicht so vollstopfen mit völlig nutzlosem Zeug, das die seelischen Schwingungen verpestet. Die Verbindung zu einem Stammesbruder oder Schwester ist daher wesentlich einfacher herzustellen. Ihr müßt zuerst euer Kopfgefäß leeren, bevor etwas Neues eingefüllt werden kann. Wenn die *Aura* nicht rein ist, d. h. mit negativem Gedankengut oder Drogen überfrachtet ist oder vielleicht sogar eine geistige Umsessenheit vorliegt, werden auch die telepathischen Kontakte vorzugsweise negativ sein. Gleiches zu Gleichem!

- Frage: Wenn man an einen Menschen denkt, sind dann die bei diesem Menschen ankommenden Gedanken mit Telepathie vergleichbar?
- LUKAS: Wenn dieser Mensch sensibel genug ist, ja. Die Gedanken kommen dann an, ohne daß dieser Mensch sich konzentrieren muß. Der Partner *spürt* die Verbindung. Besonders bei eineiigen Zwillingen ist das der Fall. Diese sind so eng miteinander verbunden, daß sie es als völlig normal empfinden und es ihnen gar nicht bewußt wird, daß sie sich gegenseitig beeinflussen. Das, was von eineiigen Zwillingen im außen gezeigt wird, ist oftmals verblüffend identisch. Ein Beispiel für eine sehr gute Einschwingung, die zu gleichen Handlungen führt.
- Frage: Ist es für ein Geistwesen einfacher, einen telepathischen Kontakt zu einer anderen Seele aufzunehmen?
- LUKAS: Einfach ist es für uns Geistwesen dann, wenn das Menschenkind an solch eine Möglichkeit *glaubt*. Nur wenn man glaubt, daß etwas machbar ist und man sich dann dafür einsetzt, kann es gelingen.
- Frage: Ist die Telepathie eine Fähigkeit, mit der alle Menschen ausgestattet sind?
- LUKAS: Ja, alle Menschen, ohne Ausnahme. Ihr alle tragt diese Fähigkeit in euch. Doch wer ist schon bereit, sich dafür einzusetzen? Fernsehen und Computer sind oft wichtiger.
- Frage: Verfügen auch die negativen Welten über solche Fähigkeiten und können sie diese genauso einsetzen?
- LUKAS: Natürlich, sonst wären *negative Wesen* nicht in der Lage, euch Menschen zum Teil wie Marionetten zu führen. Dies geschieht besonders bei Machtmenschen, weil sie über ein erheblich höheres Zerstörungspotential verfügen als andere und deshalb für *negative Wesen* besonders interessant sind. Deshalb kann euch die geistige Welt die Pläne GOTTES nicht vollständig übermitteln, weil die *negative Welt* davon erfahren und Gegenmaßnahmen ergreifen würde, zum Teil verbunden mit schrecklichen Ereignissen. Wir sind stets bestrebt, euch Menschen das mitzuteilen, was ihr *unbedingt* wissen müßt, um euch damit eure Ängste vor der Zukunft zu nehmen. Telepathie und andere geistige Fähigkeiten gehen Hand in Hand, d. h. eine suggestive Macht ist auch eine telepathische Macht, man kann sie eigentlich nicht trennen. Leider habt ihr Menschen *falsche* Begriffe eingeführt, die wir Lehrer aber *nutzen müssen*, damit ihr uns überhaupt versteht.
- Frage: Ihr sagtet, daß man durch Meditieren den Kopf für die Telepathie freimachen sollte. Gibt es spezielle Techniken dafür?
- LUKAS: Ja, so ist es. *Meditation* ist eine *sehr gute Vorübung*, um die eigenen Gedanken loslassen zu können und damit auch die *Blockade loszuwerden*, die als Sperre wirkt. Ihr solltet eine Weile in Ruhe verweilen und lernen, mit euren in vielfältiger Form vorhandenen Gedanken umzugehen. Es ist nicht einfach zu erlernen, einmal *nicht* zu denken. Manche Menschen halten das sogar für unmöglich. Doch es geht! Eine Vorübung dazu ist die Meditation. Achtet während der Meditation nur *auf euren fließenden Atem*, dadurch seid ihr von euren Gedanken gelöst und es können fremde Gedanken in euren empfangsbereiten Geist einfließen.
- Frage: Gehört die Telepathie zu den Sinnen, die wir Menschen neu entwickeln müssen, für ein zukünftiges neues Bewußtsein?
- LUKAS: Nein, eigentlich nicht. In dem Moment, wenn ihr euren physischen Körper aufgibt, ist die Telepathie *sowieso* das Verständigungsinstrument. Die *universelle Sprache* des Universums und des Geistigen Reiches ist die Telepathie. Ihr seid Geistwesen, ausgestattet mit einem materiellen Körper und *seid kein* materieller Körper mit etwas Geist. Das ist ein Unterschied! Euch Menschen ist die Telepathie *angeboren*, so möchte ich es ausdrücken, wobei das Gebo-

renwerden folgendermaßen gemeint ist: Als ihr aus GOTT heraus entstanden seid, bekam ihr Menschen die Fähigkeit der Telepathie in eure geistige Wiege gelegt. Was euch hindert, die Telepathie auszuüben, ist die Materie, das, was euch in dieser Welt umgibt.

Frage: Gibt es weitere geistige Fähigkeiten, zu denen wir noch keinen Zugang haben?

LUKAS: Nun, du bist das beste Beispiel dafür und solltest es eigentlich wissen: Deine *hellseherischen Fähigkeiten* werden, wenn du es wünschst, weiterhin ausgebildet, und zwar in einem Zeitraum, den du selbst wählst. Bei unserem Freund hier, ist es die *Telepathie*, die nur eines inneren Impulses von ihm bedarf. Leider ist derzeit der innere Antrieb bei ihm noch nicht so groß, wie er sein müßte. Der Wunsch, etwas zu können, *muß sehr groß werden*, fast übermächtig werden, dann wird es geschehen.

Frage: Hat das sog. *Dritte Auge* mit Telepathie zu tun?

LUKAS: Über das *Dritte Auge* können wir viele Menschen erreichen. Das *Dritte Auge* wird in erster Linie während der Ausbildung von *hellseherischen* Fähigkeiten benötigt und ist telepathisch nicht ganz so stark eingebunden.

Frage: Wie hängt die Telepathie mit dem sog. "Sechsten Sinn" zusammen?

LUKAS: Nun, ihr Menschen besitzt viel mehr Sinne, die derzeit aber noch brachliegen. Dazu gehört auch das *Hellhören*, das einige von euch unbewußt entwickelt haben und das erst in Ansätzen vorhanden ist. Mit dem "Sechsten Sinn" ist die *Vorausschau* in die Zukunft gemeint.

Frage: Ist die Telepathie schon wissenschaftlich erforscht worden?

LUKAS: Oh ja, auch wissenschaftlich wurde die Telepathie erforscht, wobei viele meinten, es seien eigene Gedanken. Telepathie ist auch in den Bereichen der Ausspähung, d. h. der unbemerkten Entnahme von Informationen zu finden. Auch mit Tieren wurden telepathische Experimente durchgeführt -, erfolgreich, möchte ich betonen. Doch negative Experimente mit Tieren besitzen keinerlei göttlichen Aspekt, schon deshalb nicht, weil sie hauptsächlich militärischen Zwecken dienen und weniger der Erforschung der göttlichen Bereiche.

Frage: Ist es im Irdischen wichtig, die Telepathie als existierende Fähigkeit zu erkennen?

LUKAS: Ihr Menschen schlägt damit, wie ihr sagt, zwei Fliegen mit einer Klappe. Einmal ist es die Wiederentdeckung einer uralten Verständigungsform im Materiellen. Zum anderen lernt ihr eure wirren und zum Teil chaotischen Gedankenfolgen in die richtigen Bahnen zu lenken. Wer die Telepathie beherrscht, kann sich der Hilfe aus dem Geistigen Reich bedienen, in einer Form, die euer ganzes Leben stabilisiert und außerdem den Glauben an GOTT und an Sein Reich stark verstärkt. Doch dazu müßt ihr Menschen das zuerst einmal *wollen*!

Frage: Wenn die Telepathie von allen Menschen beherrscht würde...

LUKAS: Gäbe es keine Kriege mehr!

Frage: ...und alle Gedankengänge rein und klar wären, würde dann die *dunkle Seite* keinerlei Zugriff mehr auf die Menschheit haben?

LUKAS: Es wäre *das Aus* für das *negative Geisterreich* auf Erden, vorausgesetzt der telepathische Kontakt der Menschen *untereinander* ist *positiv* und auf das Göttliche ausgerichtet. Vergeßt nicht, auch die *Gegenseite* beherrscht die Telepathie und es gibt viele Erdenmenschen, die dieser Seite *sehr* zuarbeiten und auf telepathischem Wege unbewußt negative Ideen eingeflößt bekommen. Einen positiven, gottgewünschten Kontakt würdet ihr sofort erkennen. Es gäbe

überhaupt keinen Zweifel. Dadurch kann es zu sehr guten Botschaften unsererseits kommen, die, *ohne* vom Medium beeinflusst, hohe Wahrheit aufweisen.

Frage: Ihr sagtet, daß man einen telepathischen Kontakt zu Tieren aufbauen kann. Gilt das auch für Pflanzen?

LUKAS: Tiere können das sehr gut. Bei Pflanzen ist es eher eine Empfangsbereitschaft, die sie auf die einströmenden Schwingungen reagieren läßt. Dagegen läßt sich mit Tieren ein Kontakt aufbauen, besonders dann, wenn Mensch und Tier über viele Jahre verbunden waren, dann funktioniert das oftmals automatisch, ohne daß man darauf achtet. Es geschieht einfach, ohne daß man besonders darauf hinarbeiten muß.

Frage: Wenn positive Gedanken die Grundlage der Telepathie sind, warum ist es dann für uns Menschen so schwierig, unsere Gedanken in einem positiven Rahmen zu halten?

LUKAS: Weil ihr von einer Vielzahl *negativer* Schwingungen umgeben seid, denen ihr, leider viel zu oft, hoffnungslos unterlegen seid. Ihr laßt euch auf solche Art Schwingungen *leicht ein* und erhaltet dadurch *negative* Inspirationen. Das ist ein fataler Fehler eurerseits! Für uns hat es manchmal den Anschein, als ob die Menschheit dieser Erde lieber in Angst und Schrecken lebt, als auf unsere Vorschläge *zu hören* und diese in ihr Leben *einzubauen*. Ihr seid wie ein Schiff im Sturm, aber ohne Steuermann, und wenn dann ein Steuermann das Ruder eures Schiffes übernehmen will, dann jagt ihr ihn davon.

Frage: Ist heutzutage die Zeit da, in der es notwendig ist, die Fähigkeit der Telepathie zu trainieren, um Kontakt zu Geistwesen aufzunehmen, die sich vermehrt um uns kümmern?

LUKAS: Nicht nur die Fähigkeit der Telepathie sollte man trainieren, sondern das *gesamte* Spektrum der *grenzwissenschaftlichen Forschung* anpacken, es erforschen und schnellstmöglich anwenden. Erst wenn ihr Menschen das *gewaltige Potential*, das in der geistigen Arbeit liegt, erkannt habt, werdet ihr bereit sein, mehr Zeit und Gedankenkraft darin zu investieren. Es ist eine tragische Zeit in der ihr lebt, voller Wirrnisse und Chaotik. Doch es war euer aller Wille, in dieser Zeit und in diesem Land zu leben und in der geistigen Entwicklung mitzuhelfen, ohne euch selbst dabei zu vergessen.

Frage: Über welche Fähigkeiten außer der Telepathie verfügt der Mensch noch?

LUKAS: Nun, über das gesamte Spektrum. Damit ist alles gemeint, was euer Gehirn als Ganzes anspricht und voll zum Einsatz bringt. Es sind dies: Telepathie, Telekinese, Präkognition (die Gabe der Vorausschau) usw. Es sind alle mentalen Fähigkeiten gemeint, die ihr kennt, alles was den Menschen über die derzeitige Situation hinaushebt und ihm hilft, seine verworrene Situation auf Erden in eine göttliche Richtung zurückzubringen.

Frage: Was versteht man unter dem Sechsten Sinn?

LUKAS: Alles das, was über eure menschlichen fünf Sinne hinausgeht, gehört dazu. Alles, was eben genannt wurde, ist in diesem Sechsten Sinn enthalten. Eigentlich ist diese Definition *falsch*, denn es gibt sehr unterschiedliche Sinne, die sich alle auf eine Grundkraft beziehen. So gesehen kann man nur eingeschränkt von einem "Sechsten Sinn" sprechen.

Frage: Demnach ist der Sechste Sinn eine Art Sammelbecken verschiedener medialer Fähigkeiten?

LUKAS: Ja, du sagst es. Ihr Menschen habt vieles falsch benannt und vor allem falsch bewertet. Es würde den Abend sprengen, wenn wir alles aufzählen müßten.

Frage: Ist die Telepathie für Kinder und Jugendliche einfacher zu erlernen?

- LUKAS: Je älter ein Mensch wird, desto weniger ist er bereit, sich dafür zu öffnen. Leider ist das in den meisten Fällen so. Kinder und Jugendliche sind noch nicht so stark in eurer Welt eingebunden, so daß eine telepathische Verbindung oder andere spirituelle Tätigkeiten für sie leichter zu bewerkstelligen sind. Das ändert sich mit zunehmendem Alter, bis zu dem Zeitpunkt, an dem sich der Erwachsene nach dem Sinn seines bisherigen Lebens fragt. Es kann dann zu einer Umkehr kommen, wenn der Erwachsene dieser wichtigen Frage nachgeht. Doch das ist nicht die Regel. Die meisten Menschen nehmen ihre Unwissenheit mit in das Geistige Reich.
- Frage: Nutzen Babys telepathische Verbindungen?
- LUKAS: Auf jeden Fall, besonders die *Verbindung zur Ursprungsheimat*. Auch eine werdende Mutter erhält oftmals Kontakt auf telepathischem Wege zu ihrem Kind bzw. zu der sich inkarnierenden Seele, die sie umgibt. Dazu gehört jedoch der Glaube daran, daß so etwas möglich ist, denn sonst achtet ein Mensch *nicht* auf diese feinen Schwingungen.
- Frage: Könnt ihr uns Regeln nennen, die wir einhalten müssen, um den telepathischen Aufbau zu fördern und zu sichern?
- LUKAS: Dazu gehört *Selbstdisziplin* an *erster* Stelle, d. h. der gedankliche Kontakt zu unseren Ebenen sollte möglichst den ganzen Tag über gehalten werden. Das funktioniert auch dann, wenn ihr eurem Tagewerk nachgeht. Es gibt auf eurer Erde in der Wirtschaft und auch in der Politik einige wenige Menschen, die sich davon leiten lassen. Sie machen wenig Gebrauch davon, es publik zu machen, weil sie Häme und Lacher fürchten. So bleibt vieles geheim und im Dunklen, was eurer Welt einen kräftigen Schub nach vorn erteilen könnte.
- Frage: Kann man durch Telepathie andere Menschen beeinflussen und steuern?
- LUKAS: Über die Telepathie geht das nicht. Es gibt aber *suggestive* Möglichkeiten. Außerdem sind derzeit auf Erden noch andere Dinge in der Erforschung, um solches zu bewirken. Man will auf diese Weise diejenigen stumm machen, die etwas gegen die Umweltvernichtung sagen, die etwas gegen Kriege sagen, die etwas gegen die Machenschaften eurer Führungsriege sagen. Doch dies wird nicht so einfach werden, das sei schon jetzt gesagt, denn diese Leute haben den "Wirt" nicht eingerechnet, der ihnen die Rechnung präsentieren wird.
- Frage: Heutzutage scheint der Begriff "Telepathie" mehr und mehr ausgedient zu haben. Seit einigen Jahren kursiert die Bezeichnung "*Remote Viewing*", eine Art der Fernwahrnehmung. Dabei versuchen Sensitive mittels Gedanken Orte und Gegenstände zu beschreiben, teilweise mit erstaunlichen Resultaten. Ist die Telepathie bzw. das *Remote Viewing* ein potentiell Instrument für die Geheimdienste dieser Welt?
- SETHAN: Es sind geschulte Seelen, die diese Fähigkeiten speziell für sich entdeckt haben, um sie für ihre Belange einzusetzen. Sie haben erkannt, daß über diese besonderen Kanäle Informationen weitergetragen werden können und sie machen sich diese göttliche Gabe zu nutze. Sie sind jedoch nicht in der Lage, gegen den göttlichen Willen zu arbeiten, d. h. sie können zwar telepathisch miteinander in Verbindung treten, werden aber nicht eingesetzt, um Konflikte oder Kriege heraufzubeschwören. Sie können ihre telepathischen Fähigkeiten einsetzen, um sich an anderen Orten dieser Welt darüber zu informieren, was dort derzeit vorhanden ist. Telepathie steht jedem einzelnen Seelenmenschen auf dieser Erde zur Verfügung.
- Frage: Im Jahr 1980 entführten italienische Terroristen der "Roten Brigaden" den amerikanischen Brigadegeneral *James L. Dozier* aus seiner Privatwohnung in Verona. Durch "*Remote-Viewing*" soll der Aufenthaltsort des Generals ermittelt worden sein. Der Remote-Viewer war in der Lage, sehr genaue Angaben über die Umgebung zu machen, in der sich *Dozier* befand. Er gab an, der Gesuchte würde in der Stadt *Padua* in einem blauen Zelt über einem Supermarkt festgehalten. Eine Angabe, die recht unwahrscheinlich klang. Tatsächlich stellte sich heraus, daß *Dozier* während seiner gesamten Haftzeit in der Mitte des Zimmers in einem blau-

en Campingzelt gefangen gehalten worden war. Die Wohnung lag im ersten Stock über einem Supermarkt. Wie funktioniert eine solche bildhafte Übertragung mit solch einer Genauigkeit?

SETHAN: Die Mächte dieser Erde machen sich Seelenmenschen zunutze, die über telepathische Fähigkeiten verfügen. Sie werden *schon im Jugendalter gesucht* und speziell für solche Situationen ausgebildet, d. h. man macht sich ihre geistigen Fähigkeiten zunutze, um sie für solche Belange einzusetzen. Menschen mit solchen Fähigkeiten werden zum Teil ein Stück weit mißbraucht, da sie nicht eigenständig diese Fähigkeiten einsetzen, sondern sie bekommen ihre Aufgaben von seiten der Militärkräfte vorgeschrieben. Diese Fähigkeiten werden in gewissen Bereichen gesondert geschult, so wie auch andere parapsychologische Fähigkeiten, die die dortigen Wissenschaftler für sich erkannt und geortet haben, d. h. daß solche geistigen Fähigkeiten von Kräften genutzt werden und daß diese sie einsetzen, für ihre eigenen Geschehnisse. Es sind wissenschaftliche begleitexperimentelle Untersuchungen, um diesen Forschungsbereich in den Grenzwissenschaften zu erschließen. Es sind geheime Ebenen, die nicht nach außen getragen werden. Es gibt nur eine kleine Gruppierung von Wissenschaftlern, die sich mit diesen Phänomenen beschäftigen. Sie wissen um diese Fähigkeiten und sind sich durchaus bewußt, daß solche Fähigkeiten existieren und daher werden sie für diese Zwecke genutzt.

Frage: Wie kann man sich vor fremdeinwirkender Telepathie bzw. Fremdsuggestion schützen?

SETHAN: Dies geht nur, indem ihr euch *reinhaltet* von *Negativgedanken*. Ihr werdet dann erkennen, wenn Fremdenergien bei euch eindringen, die nicht gesund für euch sind. Ihr werdet erkennen, daß sich etwas in eurem Körper und in eurem Geist vollzieht, was als Störfaktor von euch geortet wird, weil ihr über einen guten Sensor, über einen *göttlichen Funken* verfügt, der euch *signalisiert*, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Ihr erkennt auch, wenn sich Krankheit in eurem Körper breitmacht. Ihr wißt, daß es Symptome gibt, die ihr durchaus bewußt orten und wahrnehmen könnt. Eine Fremdeinwirkung von Energieströmen würdet ihr mitbekommen und würdet euch unbewußt gedanklich schützen und Licht aussenden, so daß diese Energien nicht zu euch hindurchdringen können.

Frage: In der ehemaligen Sowjetunion wurden angeblich umfassende telepathische Versuche gemacht. Man stellte fest, daß es vollkommen belanglos ist, wo sich die Personen befinden. Welche Grenzen gibt es bei der Telepathie?

SETHAN: Telepathie ist eine *grenzenlose* Energieschwingung, die nicht nur diesen Erdball umfaßt, sondern auch überleitet in die geistigen Ebenen. Diese Art Energieschwingungen kennen *keinerlei Hindernisse*, um ihre Schwingungen fortzuführen. Eure telepathischen gedanklichen Verknüpfungen können rund um euren Planeten herum stattfinden und gehen sogar *weiter über ihn hinaus*, so daß auch andere Planetenbewohner in eurer Nähe die telepathischen Gedanken aufnehmen.

Frage: Können telepathisch veranlagte Menschen die Aufenthaltsorte beliebiger gesuchter Personen ausfindig machen?

SETHAN: Ein hochentwickeltes telepathisches Seelenwesen kann durchaus in der Lage sein, Personen, auch wenn diese ihm nicht von der Gleichschwingung her bekannt sind, zu orten und wahrzunehmen, das heißt jedoch nicht, daß die gesuchte Person diese Schwingung ebenfalls wahrnimmt.

Frage: Ist es mit Hilfe der Fernwahrnehmung möglich, die Standorte von Chemie- und Nuklearwaffen sowie den Aufenthaltsort von Terroristen aufzuklären?

SETHAN: Auch das ist durchaus möglich und wurde schon angewandt.

- Frage: Es gibt Berichte von Überläufern, nach denen die Sowjets daran gearbeitet haben, amerikanische Regierungsmitglieder mittels Telepathie zu beeinflussen, im schlimmsten Fall sogar zu töten. Ist so etwas möglich?
- SETHAN: Dies ist *nicht* möglich, weil der Wille GOTTES *über allem* steht, d. h. daß die Negativschwingungen, die telepathisch ausgesendet werden, dieses Machtgefüge nur dann trifft, wenn die *negative Welt* ihre Energien mit im Spiel hat, d. h. wenn beide Seiten ihre Negativenergien aussenden. Es kann nicht sein, daß ein göttliches Wesen nur von einer Seite, die negativ gepolt ist, getötet werden kann.
- Frage: Was ist, wenn sich ein *negativ* eingestellter Mensch und die *negative Welt* zusammenschließen, können sie dann *gegen* den Willen GOTTES einen Menschen töten?
- SETHAN: So ist es. Das sind Energieebenen, die von seiten der *Schöpfungskraft nicht* zu regulieren sind, weil der freie Wille des Menschen dabei eine Rolle spielt.
- Frage: In der ehemaligen Sowjetunion soll man seit den 60er Jahren dabeigewesen sein, Telepathie als Waffe im Kalten Krieg einzusetzen. Was könnt ihr uns dazu sagen?
- SETHAN: Wir können dazu sagen, daß in der Tat versucht wurde, telepathisch auf Kriegsgeschehnisse Einfluß zu nehmen. Dieses wurde jedoch unterbunden und wird nicht von der göttlichen Seite gefördert. Telepathie soll im göttlichen Bewußtsein genutzt werden. Göttliche Telepathie ist nur dann möglich, wenn die Reinheit des Kanals und die Reinheit der göttlichen Energien gewahrt bleiben. Es ist nicht möglich Telepathie einzusetzen, daß Menschen davon so beeinflusst werden, daß sie sich gegenseitig töten. Dies ist nur dann möglich, wenn der freie Wille des Menschen gebrochen ist und entschieden wird, den anderen zu töten und dies im Sinne der *negativen Welt* einzusetzen. Es ist jedoch *nicht möglich*, über die Telepathie ein göttliches Wesen, das *nicht töten will*, diesbezüglich zu beeinflussen.
- Frage: Als telepathischen Standardversuch kann man folgendes Experiment ansehen: Ein sensitiv veranlagter Proband sitzt einem Prüfer gegenüber. Letzterer sieht sich an einem Monitor Karten oder Bilder an, die durch einen Zufallsgenerator nur für ihn sichtbar ausgewählt werden. Der Telepath muß dabei entweder sagen, welche Karten gerade vom Prüfer angesehen werden oder aber das Motiv aufzeichnen. Hierbei kam es im Laufe der Jahrzehnte immer wieder zu wirklich beeindruckenden Ergebnissen. Viele Versuche ergaben, daß einige Menschen offenbar tatsächlich über die Fähigkeit des Gedankenlesens verfügen. Wie sicher sind solche Tests?
- SETHAN: Es gibt durchaus Untersuchungen, daß telepathisch hochbegabte Menschen diese Fähigkeit besitzen und die göttlichen Regeln achten und ihre Gedankenkraft so unter Kontrolle haben, daß sie wahrnehmen, was derjenige, der die Karten ansieht, gedanklich bei sich ortet. Der Gedanke des anderen kommt telepathisch bei demjenigen an, der die telepathische Fähigkeit besitzt. Es ist eine Rückkopplung, die gesteuert wird über Kanäle, die über eure feinstofflichen Ebenen laufen. Die abgesperrten eigenen Gedanken des Telepathen lassen es zu, daß die Gedankenenergien der anderen Person bei ihm eindringen.
- Frage: Welche Vorbereitungen sind bei einem Telepathie-Experiment zu treffen?
- SETHAN: Wichtig ist, daß von demjenigen, der die telepathischen Fähigkeiten besitzt und dem es gelungen ist, seine Gedankenenergien unter Kontrolle und neutral zu halten, erkannt wird, daß dieser Kanal freigelassen wird, um Informationen aufzunehmen. Diese Fähigkeit bedarf einer intensiven eigenen *Ruheebene*, d. h. daß sich der Geist in eine *Ruheebene* versetzt, wo er nicht von der Umgebung gestört und in Unordnung gebracht werden kann. Das bedeutet, daß sich die Sphäre, in der sich die Geistesebene befindet, verändert. Ihr seid dann in einem Schwingungsfeld, das anderen Kontrollorganen unterliegt. Das heißt, daß ihr geschützt werdet von den *Wesenheiten*, die euch begleiten und eure telepathischen Fähigkeiten beobachten, um

diese göttliche Gabe *zu steigern*. Das beinhaltet die eigene Überwindung der inneren Einsicht. Ihr verändert euren Zugang und seht dann durch ganz andere Kanäle.

Frage: Was sind die Voraussetzungen dafür, daß ein Telepathie-Experiment gelingt?

SETHAN: Wichtig ist, daß ihr über die *Meditation* oder über die Stille zu euch Kontakt aufnehmt, um eure Gedanken *zu ordnen* und euren Blick zu verändern. Es gibt *Mönche* auf eurer Erde, die aufgrund ihrer gedanklichen Sperre Zeitreisen unternehmen und visuelle Erlebnisse in anderen Sphären haben. Es ist die Überwindung des Geistes und der Materie und die Fähigkeit der Telepathie ist ein Unterbereich dazu.

Frage: Die Ursachenfrage bei der Telepathie ist bis heute ungeklärt, d. h. wie Telepathie wirklich funktioniert. Könnt ihr uns das noch einmal erklären?

SETHAN: Telepathie ist eine *Veränderung* eurer Schwingungsebene, d. h. ihr werdet euch in einen feinstofflichen Bereich begeben, wo ihr das, was euch hier materiell festhält, durch eure Gedankenkraft *überwindet*. Durch das *Ausschalten* eurer Gedankenenergien habt ihr, wie mit einem Fernrohr, die Möglichkeit, andere Ebenen wahrzunehmen und andere Gedanken und Stimmen zu erkennen und zu orten. Ihr könnt euren Sender auf eine bestimmte Frequenz schalten, so daß ihr entweder mit Geistwesen in Kontakt tretet oder mit anderen Wesenheiten auf diesem Planeten. Die Entfernung steht dabei außer Frage, da sich dadurch das gesamte Bild verändert. Ihr könnt über den Erdenplaneten hinaus eure telepathischen Energien senden, so daß auch Wesenheiten auf anderen Planeten sie empfangen und euch etwas zurücksenden können.

Frage: Die meisten unerklärten Kräfte sind bei Tieren *viel besser entwickelt* als bei Menschen. Normalerweise reagieren Hunde anscheinend am empfindlichsten, gefolgt von Katzen, Pferden und Papageien, während Menschen weit hinterherhinken. Wie kommt das?

SETHAN: Ihr Menschen seid mit den gesamten materiellen Bereichen durch eure Grobstofflichkeit sehr verbunden. Ihr seid mit Ebenen verknüpft, die euch *hindern*, die übersinnlichen Fähigkeiten wahrzunehmen. Diese *Feinebenen* sind für euch nur schwer zu erklären, weil es mit euren Sinnen, mit denen ihr ausgestattet seid, um hier auf Erden zu existieren, schwer ist, diese *Feinebenen* zu erkennen. Ihr seid in einen materiellen Körper gepreßt und habt es dadurch schwer, euch mit dieser feinstofflichen Schwingungsebene zu verbinden. Hunde, die einen viel höheren Gehörsinn haben, wurden bewußt damit ausgestattet, um euch zu zeigen, daß es Frequenzen gibt, die ihr mit euren menschlichen Ohren nicht wahrnehmt, die es aber Tieren ermöglicht, solche Töne wahrzunehmen. Es ist ein Anreiz, sich *wissenschaftlich* damit auseinander zu setzen, um zu zeigen, daß ihr Menschen durchaus in der Lage seid, über eure selbst festgesetzten Grenzen hinauszugehen, d. h. daß ihr die Fähigkeit besitzt, die göttlichen Gesetze zu erkennen und sie umzusetzen, so daß sich euch Türen öffnen zu einer ganz anderen Welt.

Frage: Ein Hund wurde von einer Kamera gefilmt, während sein Herrchen außer Haus war. Der Besitzer schlenderte unter Beobachtung durch die Stadt, bis er zu einem unvermittelten Zeitpunkt das Signal bekam, wieder nach Hause und somit zu seinem Hund zurückzukehren. Die Kameras dokumentierten, daß exakt zu diesem Zeitpunkt, als der Besitzer wußte, er geht wieder nach Hause, der Hund aufstand und zur Tür ging, um auf sein Herrchen zu warten. Wiederholungen dieses Experimentes ergaben identische Ergebnisse. Diese Versuche wurden von der *britischen BBC* dokumentiert. Wie ist das möglich, da ein Hund doch mit dem gedachten Vokabular seines Herrchens gar nichts anfangen kann?

SETHAN: Dies wird möglich, durch die höherentwickelten Sinne, die ihr als Menschen nicht habt. Über den Geruch und über das Hören, kann der Hund diese Wahrnehmungen viel eher und in einem weiten Abstand orten, als wie ihr es über euren Fünfsinne-Apparat mitbekommt. Aufgrund seiner erhöhten Sinnesschärfung hat ein Hund einen ganz anderen Radius, um diese Bewegungen und diese Schwingungen mitzubekommen.

Einwand: Akustisches Hören ist aber *begrenzt*, ebenso der Geruchssinn.

SETHAN: Aufgrund seiner Verbundenheit zu einem Menschenwesen, wenn sich dort eine innere Vereinigung vollzogen hat, ist ein Hund durchaus in der Lage, über einen größeren Radius hinweg solches wahrzunehmen. Auch Katzen finden über Hunderte von Kilometern zurück zu Menschen, die sie aufgezogen haben; eine existierende *Verbindung*, die für euch schwer zu verstehen ist.

Frage: Nicht immer sind solche Versuche von Erfolg gekrönt. Wie kommt das?

SETHAN: Es hängt damit zusammen, wie Tier und Mensch miteinander in *Verbindung* stehen. Es existiert auch die göttliche LIEBE zwischen einem Hund und seinem Herrchen, die sogar über den Tod hinausgeht, d. h. eine Verbindung, die so eng ist, daß sie selbst im Geistigen Reich bestehen bleibt.

Frage: Kann man bei Tieren, die die Rückkehr ihrer Halter ahnen, von Telepathie sprechen?

SETHAN: Dies ist *keine* Telepathie im Sinne der Fähigkeit, die ihr als Menschen besitzt. Es ist eine *Verbindung*, die über eine Frequenz läuft, die nicht mit der Telepathie verbunden ist. Tiere erkennen nicht, daß ihr Besitzer kommt, sondern sie erkennen, daß sich ihnen etwas Bekanntes nähert, was positiv und verbunden ist mit dem Menschen, dem sie vertrauen und bei dem sie sich Zuhause fühlen. Das hat nichts mit Telepathie zu tun.

Teilnehmer: Ich hatte heute ein interessantes Erlebnis mit einem Hund, dem ich gedanklich Positives signalisierte. Mit einem Mal stellten sich seine Ohren auf und er verhielt sich so, als wenn er etwas wahrgenommen hätte.

LUKAS: Nun, das konntest du mehrmals beobachten, nicht wahr? Es ist das, was wir schon sagten: Tiere besitzen eine besondere Sensorik, um Signale von Menschen wahrnehmen zu können. Es ist eine Art Bildersprache, die mit Worten gepaart eine gewisse Schwingung bei Tieren auslösen kann, auf die sie dann reagieren. So war es auch in deinem Fall, so daß der Hund auf deine konzentrierten Gedankenwellen reagierte.

Frage: Ein Vogelschwarm oder ein Fischeschwarm kann blitzschnell seine Flugrichtung bzw. die Schwimmrichtung wechseln. Hängt diese Koordination des Gruppenverhaltens mit außersinnlichen Wahrnehmungen zusammen?

SETHAN: Es sind Orientierungssinne, die euch Menschen nur über technische Apparate zur Verfügung stehen. Ihr könnt ein Flugzeug nur dann fliegen, wenn ihr Monitore dafür habt. Ihr benötigt einen Kompaß und Ortungsgeräte, um zu erkennen, wenn vor euch irgendwelche Gegenstände oder Körper existieren. Vögel sind ausgestattet mit besonderen Sinnen, um schon von weitem zu erkennen, wenn sich in der Luft etwas bewegt, was nicht dem Wohl ihrer eigenen Sicherheit dient. Vögel sind oft Rudeltiere, ähnlich wie Fische. Wirf einen Stein in einen Fischeschwarm und du wirst sehen, wie der Schwarm auseinandergeht, um sich nach Sekunden wieder zu einem Verbund zusammenzufügen. Vögel benutzen den Leitposten vorn als Signalgeber. Ihre Ortung ist dadurch nicht herabgemindert, sondern sie orientieren sich nur an den ersten Gruppentieren.

Frage: Es gibt Tiere, die vor einem Erdbeben unruhig werden, Hunde warnen ihren an Epilepsie leidenden Halter vor einem bevorstehenden Anfall, im Golfkrieg spürte ein Hund in einem israelischen Kibbuz einen Luftalarm schon, bevor die Sirene losging und rannte als erster in den Schutzraum. Wie ist es möglich, daß Tiere solches erspüren können?

SETHAN: Tiere sind mit ganz anderen Sinnen ausgestattet als ihr Menschen sie besitzt. Ihr könnt von den Tieren *sehr viel lernen* und habt auch schon viel von ihnen für eure Wissenschaft abgeleitet. Tiere sind Seismographen für das, was die Umwelt euch aufdrückt. Tiere bekommen mit,

wenn sich in ihrer unmittelbaren Umgebung etwas verändert. Sie bekommen Gefahren mit und erkennen, wann ein Unwetter oder ein Erdbeben naht. Sie haben hochfeine Seismographen in sich, um dies zu erspüren. Tiere sind mit der Erde *ganz anders verbunden* als ihr menschlichen Wesen. Tiere sind noch *Teil der Natur* und tragen diesen Teil in sich und erkennen, wann die Natur zu einem Gegenschlag ausholt. Die Verbindung zwischen den Tieren und der Natur ist ein *engeres* Band als das, was ihr Menschen noch habt.

Frage: Kommt Telepathie bei Tieren häufiger vor als beim Menschen?

SETHAN: Von Telepathie kann man *nicht* sprechen. Es sind Sinnesebenen, die ihr Menschen verloren habt. Es ist die Verbundenheit mit der Natur, feine Schwingungsebenen, die die Tiere hier auf eurem Planeten noch wahrnehmen. Ihr Menschen hattet diese Sinne *auch einmal*; sie sind verlorengegangen. Sinne, so wie sie die Tiere teilweise noch haben, sind bei den Naturvölkern *noch vorhanden* und verankert. Die Naturvölker besitzen telepathische Kanäle zur Natur und erkennen, wenn Gefahr droht. Tiere bekommen solche Schwingungen über ganz andere Ebenen mit, weil sie über einen ganz anderen *feinstofflichen* Mantel verfügen, als ihr.

Frage: Der russische Neurologe und Psychiater *Prof. Wladimir Bechterew* übertrug gedankliche Befehle (Mentalsuggestion) auf Hunde - und die Tiere führten die gedachten Befehle tatsächlich aus. Gehört die außersinnliche Wahrnehmung zum biologischen Erbe, das uns Menschen mit den Tieren verbindet?

SETHAN: Die Schöpfung hat auch den Tieren Gedankenebenen mitgegeben, d. h. daß sie über gedankliche Schwingungsebenen mit euch als Menschengattung verbunden sind. Diese Impulse sind *nicht nur* bei den Tieren, sondern *auch* bei den Pflanzen verankert. Ein Naturgesetz, das über diese Schiene viel besser erklärbar und erkennbar ist. Ihr werdet bemerken, wenn ihr euch gedanklich mit Wesenheiten verbindet, daß sie auf irgendeine Weise reagieren. Es bedarf jedoch einer Art Training, um diese Gedanken wirklich in den Strom zu transformieren, so daß sie bei der Kreatur, in dem Fall ein Hund, ankommen. Das heißt, daß gerade die Tiere über ihre Sinnesorgane eine höhere Empfindlichkeit verspüren. Sie nehmen wahr, was Menschen ihnen mitzuteilen haben. Das sprachliche Verständnis zwischen Tier und Mensch ist auf die Befehlsebene eingeschränkt, d. h. daß der Hund nur auf gewisse befehlende Tonarten gehorcht. Die Sprache, das was ein Befehl beinhaltet, kann ein Hund in der Deutlichkeit und der Ausgereiftheit nicht wahrnehmen. Dadurch ist es erklärbar, daß auch Gedankenenergien, d. h. unausgesprochene Worte, bei dem Hund ankommen, weil diese Tiere über eine viel höhere Sinnesfrequenzebene verfügen.

Frage: Hunde wissen, wann ihre Halter kommen, Katzen gehen ans Telefon, wenn ein Mensch anruft, der ihnen vertraut ist, Pferde finden über unbekanntes Terrain zurück, Katzen und Schlangen fühlen Erdbeben voraus. Seit Jahrhunderten sind die bemerkenswerten Fähigkeiten von Tieren bekannt. Viele Zeitgenossen meinen, diese Fähigkeiten *leugnen* oder als *belanglos* abtun zu müssen; von der Schulwissenschaft werden sie oft sowieso ignoriert. Wie kann man unter solchen Bedingungen vorankommen?

SETHAN: Indem die Menschheit endlich erkennt, daß man auf den *unterschiedlichsten* Ebenen lernen muß. Ihr lernt *nicht nur* von anderen Menschen, sondern ihr lernt auch von eurer Umgebung, die euch der SCHÖPFER mitgegeben hat. Ihr lernt von der Natur, von den biologischen Verhältnissen der Natur und ihr lernt von den Tieren. Ihr müßt erkennen, mit was für hochwertigen Sinnesorganen *gerade Tiere* ausgestattet sind, die in Gefahrenmomenten sehr gut reagieren und schon im Vorfeld, viel eher, bevor eure Apparate darauf reagieren, längst die Warnung von der Umwelt aufgenommen haben und dementsprechend reagieren. Ihr Menschen macht euch das, was euch der SCHÖPFER praktisch auf einem silbernen Tablett präsentiert, nicht bewußt, sondern mißachtet es. Ihr erkennt die Kreatur, die Schöpfung der Tiere und die Natur *nicht an* und *das* ist euer Problem, weswegen ihr es hier auf Erden so schwer habt. Wenn ihr in Einklang mit der Natur, mit den Tieren und mit euch als Menschengattung zusammenleben *würdet*, wäre das Zusammenleben und der Weg zu GOTT ein *viel* leichter.

Frage: Vor 300 Jahren erklärte *Descartes* Tiere und Pflanzen zu unbelebten Maschinen. Auch den menschlichen Körper sah er als Maschine an, dessen Seele sich in der Zirbeldrüse befindet. Für die Wissenschaft des 19. Jahrhunderts existierten Seele und Geist nur noch als Ausfluß chemischer Prozesse. Seit der *Quantenphysik* und dem Aufkommen einer ganzheitlichen Biologie jedoch ist das materialistische Weltbild auf dem Rückzug. Ein Lichtblick am Horizont?

SETHAN: Es gab große Veränderungen in eurem wissenschaftlichen Bereich, im Laufe der Zeit. Es sind Ebenen, wo sich der *wahre* menschliche Kern herauskristallisiert und die Erkenntnis darüber, daß der materielle Körper nicht nur dazu dient, hier auf Erden zu existieren, sondern daß eine *Verbindung* in ihm ist -, eine *Verbindung zu geistigen Welten*, die real und existent sind. Ihr Menschen seid ausgestattet mit dem *göttlichen Funken*, dem *Geist* und eurem *Herzen*, um die emotionale Ebene wahrzunehmen. Ihr Menschen seid nicht nur Knochen, Muskeln und Fleisch, sondern besteht darüber hinaus aus Substanzen, die für viele eurer Wissenschaftler noch nicht erklärbar sind.

Frage: Können sich Tiere seelisch auch so belasten wie der Mensch?

SETHAN: Nicht in dem Maße wie der Mensch, der nach dem Übergang ins Geistige Reich zur Verantwortung gezogen wird. Die Seele des Menschen ist eine Ebene, die großen Regularien unterliegt. Die menschliche Seele besitzt eine Verbindung zu GOTT, die eine hohe würdevolle Stellung beinhaltet. Die Tierseele ist ein Bestandteil, eine Unterordnung, die im Zusammenschluß mit anderen Seelengemeinschaften existiert. Ein Hund, der einen anderen beißt oder einen Menschen tötet, hat eine andere Ebene einzunehmen, als wenn ein Mensch, der die Verbindung zu GOTT in sich trägt, sich diese Schuld auflädt. Tierseelen unterliegen anderen Gesetzmäßigkeiten und Regularien.

Frage: Wie ist das zu verstehen? Eine menschliche Seele ist doch genauso mit ihrem Körper verbunden.

SETHAN: Eine einzelne Seele ist auch mit anderen Seelen verbunden, die miteinander in Eintracht leben und schwingen, d. h. Seelen sind mit anderen Seelen verbunden, die die gleiche Schwingungsebene haben. Tiere unterliegen einem Verband, einer Gruppierung von Seelen, die eine ganz andere Schwingungsfrequenz haben. Tiere sind Bestandteil von Ebenen, die *nicht* mit der menschlichen Seele vergleichbar sind, denn die menschliche Seele beinhaltet den *göttlichen Funken* und eine Kooperation mit den Energieformen des SCHÖPFERS. Die Tierseelen und Pflanzen unterliegen diesen Ebenen *nicht*. Sie sind *nicht* auf der Ebene zu finden, auf der Menschenseelen, beim Durchlaufen verschiedener Reinkarnationen, zu *Lichtquellen* werden. Tiere sind Bestandteile eures Seelenlebens hier auf Erden, sie sind Wegbegleiter, um euch Menschen darauf aufmerksam zu machen, daß es Lebewesen gibt, die *untergeordnet* sind und wo ihr gefordert seid und für sie *Schutz* und *Bedürftigkeit* sicherstellen müßt. Menschenseelen sind in Gruppierungen zusammen, die sich als eine Seeleneinheit irgendwann einmal miteinander verbinden, um dann in andere Ebenen überzugehen, wo nur Licht und Energieschwingungen existieren. Mit "Menschenseelen" meine ich die göttlichen Seelen, die ihr in euch tragt und die hinübergehen in das Geistige Reich, um dort in Ebenen zu verweilen, wo *gleichartige* Seelen auf euch warten, mit denen ihr später eine Einheit bilden werdet.

Frage: Verliert man dabei sein "Ich", seine Persönlichkeit?

SETHAN: Es gibt *keinen* Persönlichkeitsverlust! Es hängt nur damit zusammen, daß ihr die gleichen Schwingungsebenen beinhaltet.

Frage: Kann man pauschal sagen, daß Tiere *Gruppenseelen* zugeordnet sind? Ein Elefant ist eine eigene "Persönlichkeit" ein Fisch im Schwarm nicht unbedingt.

SETHAN: Auch ein Fisch hat Schmerzempfindungen und ist ein Bindeglied in der Naturebene. Ihr müßt bedenken, daß Tiere und Naturpflanzen einer ganz anderen Gattung unterliegen. Sie sind ein

Bindeglied, das einen Reichtum anbietet zur Erforschung eurer eigenen Seeleneinheit. Auch ihr Menschen seid genauso "Gruppenseelen" zugeordnet wie die Tiere, denn ihr werdet in Familien, in *Seelenfamilien* irgendwann zusammengeführt. Bedenke, daß du auch eine *Dualseele* hast und daß ihr Gruppenseelen seid, so wie auch euer geistiger Führer und euer persönlicher Schutzpatron Seelen sind, die auf euch warten, bis ihr den gleichen Stand erreicht habt, um dann miteinander zu "verschmelzen".

Einwand: Ein Mensch ist aber doch eine eigenständige Persönlichkeit. Was hat das mit Gruppenseelen zu tun?

SETHAN: Ihr Menschen existiert hier als Individuen, auf einer materiellen Ebene. Die seelisch/geistige Ebene unterliegt ganz anderen Gesetzmäßigkeiten. Wenn ihr hinübergeht in das *Licht*, so seid ihr eine *Lichtebene*, die *ohne* Persönlichkeitsverlust mit anderen *Lichtebenen* verschmolzen wird. Das heißt, daß ihr über diese Ebene einen Einklang bildet, eine *eigene Lichtebene*, die ein konzentriertes LICHT aussendet. Diese Verbände unterliegen unterschiedlichen *Lichtressourcen*, weil immer neue Seeleneinheiten hinzukommen. Tiere verschmelzen zu einer Einheit und unterliegen einer ganz anderen Ebene, d. h. sie sind nicht über den *göttlichen Funken* mit dem SCHÖPFER verbunden.

Frage: Besitzen Tiere keinen *göttlichen Funken*?

SETHAN: Tiere haben keinen *göttlichen Funken* in dem Sinne wie ihr Seelenmenschen einen besitzt. Ihr Menschen seid durch den *göttlichen Funken* mit dem SCHÖPFER *direkt* verbunden. Tiere und Pflanzen sind Schöpfungsenergien durch den SCHÖPFER und erhalten ihre Lebensenergien durch den SCHÖPFER. Es ist aber nicht so, daß diese Schöpfungsenergien wieder zum SCHÖPFER zurückfließen, um dann *Lichtkapazitäten* zu werden, die später als *Erzengel* oder andere *lichtvolle* Energiequellen *tätig* sind.

Frage: Gibt es auch bei Tieren psychosomatische Erkrankungen?

SETHAN: Tiere leiden, wenn sie *nicht artgerecht* behandelt werden. Tiere leiden seelische Qualen, wenn sie von Menschen, denen sie untergeordnet sind, mißhandelt, mißbraucht und mißachtet werden. Tiere sind eine Herausforderung, die euch der SCHÖPFER gegeben hat, um euch eine Möglichkeit zu geben, *Gutes zu tun an der Natur* und an den Tierschöpfungen. Tiere sind ein Handwerkzeug, um euch dahin zu geleiten, die göttlichen Gesetze über diese Schöpfung zu zeigen. Tiere sind der erste Weg, um Zugang zu den Menschen zu gewähren. Tiere sind Wegbegleiter, die euch unterstützen sollen, die göttlichen Gesetze in euch wahrzunehmen. Die Seele eines Tieres kann *ebenso* verletzt werden wie die eines Menschen!

Frage: Wird tierische Aggression auf telepathischem Wege ausgelöst oder ist diese durch die Übernahme entsprechender Negativprogramme des Menschen entstanden?

SETHAN: Durch das Handeln, das die Menschheit über die Tiere verbreitet. Tiere kommen nicht als böartige Lebewesen auf die Erde. Sie beginnen erst dann böartig zu werden, wenn sie in ihrem Leben oder in ihrer Gemeinschaft bedroht sind. Tiere reagieren darauf, wie die Umgebung, die Umwelt auf sie einwirken. Das beinhaltet, daß Tiere niemals aus Böartigkeit andere verletzen oder aus Böartigkeit andere töten. Dies geschieht im Tierreich nur bei Hunger oder dann, wenn sie sich selbst oder ihre Nachkommen bedroht fühlen. Dieses sind göttliche Regeln, die ihr Menschen für euch überhaupt noch nicht registriert habt.

Frage: Du sagtest: "Tiere kommen nicht als böartige Lebewesen auf die Erde." Wie ist es dann zu erklären, daß Hunde kleine Kinder und sogar Babys anfallen und töten?

SETHAN: Dieses hängt damit zusammen, daß die normale Evolutionskette durchbrochen wurde. Jedes Lebewesen hat seinen Platz in diesem Kettengefüge und jedes Lebewesen hat seine Anweisung, wie sein Lebensbereich zu gestalten ist. Ein Tier wird nur dann ein anderes Tier töten,

wenn es Hunger leidet oder wenn ein anderes Tier so verletzt ist, daß es eine leichte Beute ist. Durch Eingreifen in diese genetischen Abläufe sind gerade Hunde *durch Züchtungsveranlassungen total fehlgeschaltet*. Ihre Funktion wurde aufgrund dieser erbbiologischen Veränderungen teilweise so programmiert, daß sie aggressive Anteile in sich beinhalten. Ihre normale biologische Kette wurde unterbrochen durch Züchtungen mit anderen Arten, die damit hineingeflossen sind. Ihr habt damit den *Schöpfungsplan durchkreuzt*.

Frage: Kann man sagen: Je höher eine Lebensform im geistigen Evolutionsprozeß steht, um so größer sind ihre Kommunikationsmöglichkeiten?

SETHAN: Je höher ihr Menschen im seelischen und geistigen Bereich heranwacht, umso mehr nehmt ihr Ebenen ein, die euch mit der *geistigen Welt* verbinden. Es sind Brücken, um euch das Geistige Reich näherzubringen. Je mehr *höhergestellte Wesenheiten* mit euch kommunizieren, desto eher könnt ihr diese Fähigkeiten auch auf anderen Ebenen erreichen. Die Höherstellung von Wesenheiten beinhaltet natürlich, daß sie durch diese Fähigkeiten über Grenzen hinaus gelangen, d. h. daß sie *nicht mehr verbal* miteinander kommunizieren, sondern auf ganz anderen Ebenen. Sie sind nicht mehr mit der Materie verbunden, sie sind nicht mehr mit dem Fleisch und dem Blut verbunden, sondern sind *Lichtenergien*, die fähig sind, durch Raum und Zeit zu reisen. Es sind Ebenen, die geprägt sind von LIEBE und von solchen Schwingungen, die ihr hier auf Erden - wenn überhaupt - *nur für Sekunden* in euch erkennt.

Frage: Je mehr der Mensch zum Geistigen erwacht, umso feiner wird auch seine Kommunikation mit Tieren. Stimmt das?

SETHAN: Die Kommunikation wird dadurch *erhöht*, so daß ihr eine telepathische Ebene zu den Tieren aufnehmen könnt. Ihr werdet erkennen, was die Bedürfnisse der Tiere, der Pflanzen und eurer Umgebung sind und werdet mit einem ganz anderen *Sehen* durch dieses Leben gehen. Ihr werdet Leid sehen und erkennen, wie viel Göttlichkeit doch in jedem einzelnen Wesen steckt. Durch die Erhöhung dieser Fähigkeit, werden die göttlichen Gesetze eure Gedankenenergien in der Form prägen, daß ihr dem Göttlichen dient und das wird dadurch gekennzeichnet sein, daß sich das Unrecht hier auf Erden vermindert.

Frage: Wenn man beispielsweise mit einem Arbeitskollegen nicht zurechtkommt, ihm aber trotzdem positive Gedanken sendet, kann sich dadurch auch die eigene Umgebung verändern, indem man in seinem Unterbewußtsein neue Anlagen dafür legt?

LUKAS: Oh ja, nicht nur die Umgebung wird sich verändern. Zunächst einmal verändert ihr euch selbst und *darauf* reagiert dann eure Umgebung. Die Ausrichtung bei euch Menschen kann immer in positiver und auch in negativer Richtung erfolgen.

Frage: Gibt es außer Telepathie noch andere Arten der feinstofflichen Kommunikation?

LUKAS: In *erster* Linie ist es die gedankliche Schwingung, die eine Kommunikation ermöglicht. Mit einer Art *Bildersprache* ist es sogar möglich, daß darauf ausgerichtete Menschen sich untereinander verstehen, obwohl sie verschiedenen Völkern angehören. Das ist durchaus erlernbar und wird auch schon angewandt.

Frage: Was versteht ihr unter "Bildersprache"?

LUKAS: Nun, es können Zeichensymbole sein, es können Landschaften sein, es können Bilder von Gebäuden sein und vieles mehr. Sogar die Inhalte von Dokumenten können auf diese Weise über eine unbegrenzte Entfernung übermittelt werden. Es kann mit einer einfachen Symbolik beginnen, bis hin zu komplizierten Formen.

Frage: Ist es theoretisch möglich, auch einen Kontakt zu den Seelen Verstorbener aufzunehmen?

- LUKAS: Oh ja, natürlich, das ist sogar *leichter* möglich, als zwischen zwei in der Materie lebenden Menschen, die beide die materielle Schranke überwinden müssen. Bei einer Verbindung zum Geistigen Reich braucht nur der materiell gebundene Mensch diese Schranke überwinden.
- Frage: Hängt die Verkümmern der Telepathie auf der Erde damit zusammen, daß wir in einer Grobstofflichkeit verankert sind oder hängt das eher mit den ausgesandten Negativgedanken zusammen?
- LUKAS: Nun, ich möchte es einmal so beschreiben: Die Materie ist zwar ein gewisses Hemmnis, doch es sind eure Gedanken, die euch daran hindern. Viele Menschen erwarten sofort Resultate. Es ist die *Geduld*, die zuerst vorhanden sein muß und außerdem der *Wille*, die Telepathie zu beherrschen. Ist beides *nicht* vorhanden, habt ihr keine Chance, die Telepathie zu erlernen. Ihr müßt euch selbst kennenlernen und unseren Weisungen folgen, dann könnt ihr die *Höhen des Geistes* erklimmen.
- Frage: Wie verhielt es sich zu Zeiten der frühen Hochkulturen mit der Telepathie? Gab es damals Verbindungen von den Menschen zu euch Geistwesen in engerer Form als heute?
- LUKAS: Damals war die Ablenkung nicht so groß wie heutzutage. Es gab kein Fernsehen und auch keine Computer in der Form wie heute. Doch es gab geistige Gesetze, die die *Atlanten* und andere Völker kannten und die sie auch anwandten. Zum Teil wurden sie von Helfern aus dem Weltraum darin unterrichtet, wie die Gesetze angewendet werden müssen. In eurer heutigen Zeit kommt ihr gar nicht mehr dazu, euch mit den *essentiellen Dingen des Lebens* zu beschäftigen. Erstens glaubt die Masse nicht daran und zweitens sind die wenigsten Menschen bereit, etwas Zeit dafür zu opfern, obwohl die Zeit dazu vorhanden wäre. Leider setzt ihr die Prioritäten heutzutage anders und so müßt ihr euch darüber nicht wundern.
- Frage: Gibt es eine Art Zyklus, der sich schließt, so daß man als Mensch wieder von vorne anfangen muß?
- LUKAS: Es sind *andere* Seelen, die heute auf der Erde leben als damals. Viele Seelen, die zur Zeit der *Atlanten* lebten und GOTT und Sein Reich *akzeptierten*, sind nach ihrem Übergang in das *Reich des HERRN* weitergeschritten und sind heute als Lehrer, als Geistlehrer auf der Erde tätig. Viele der heute inkarnierten Seelen sind solche, die ihr Pensum nicht lernten, außerdem sind Seelen dabei, die freiwillig aus der Tiefe kommen und aufsteigen wollen. Es sind Seelen, die von JESUS CHRISTUS aus den Bereichen der *Dunkelheit* errettet wurden, um ihre *erste Inkarnation* in der Materie, die ein wichtiges Sprungbrett ist, anzutreten. Auf der materiellen Ebene müßt ihr euch nämlich entscheiden, *welcher* Seite ihr dienen wollt und dabei schreitet ihr in einem selbst gewählten Tempo voran.
- Frage: Wenn wir das richtig verstanden haben, verfügen wir im Geistigen Reich zwar über die Telepathie, doch diese wird uns durch die Reinkarnation wieder genommen. Das Ganze dient dazu, daß wir den Weg zurück zu GOTT finden, indem wir alle diese Stufen durchlaufen. Ist das richtig?
- LUKAS: *Nein*, das ist *nicht* richtig. Die Fähigkeit der Telepathie wird euch keinesfalls genommen. Jede Seele, die auf Erden inkarniert, besitzt diese Fähigkeit und es liegt an ihr allein, ob sie diese Fähigkeit ausübt oder nicht. Ein Kind, ein Jugendlicher hätte es *einfacher*, diese Gaben zu fördern, wenn diese jungen Menschen von *Wissenden* im Sinne GOTTES *angeleitet* würden. Doch leider seid ihr Menschen noch nicht so weit, um solches auf Erden zu praktizieren.
- Frage: Warum praktizieren das die Kirchen nicht?
- LUKAS: Weil alle Glaubensrichtungen, ohne Ausnahme, Macht einbüßen würden und das möchte man nicht zulassen. Wir Geistlehrer schreiben euch dagegen gar nichts vor. Die Glaubensrichtungen und ihre Büttel aber schon. Das ist der Unterschied!

Bemerkung: Telepathie zu lernen ist sicher sehr arbeitsintensiv, eine lange Wegstrecke, die man durchlaufen muß. Ich glaube nicht, daß ich telepathisch denken kann.

LUKAS: Daß du nicht "telepathisch denken kannst", wie du sagst, liegt daran, daß du keine Veranlassung siehst, darin Zeit zu investieren.

Frage: Im Vatikan werden wahrscheinlich noch sehr viele Informationen unter Verschuß gehalten. Gibt es geheime Erprobungen der Telepathie oder des Hellhörens und Hellsehens, eben die ganze Palette von Fähigkeiten der außersinnlichen Wahrnehmungen?

LUKAS: Nun, die Kirchen wissen darum und auch einige Wissenschaftler kennen sich damit gut aus. Es gibt verschiedene Untersuchungen, die die Telepathie bestätigen, so daß eigentlich niemand mehr dagegen reden kann. Leider fließt aber dieses Wissen nicht in die Lehre und in die Fachbücher ein und daher ist dieser Bereich für viele nicht existent, zu diffus und nicht greifbar. Das ist ein Problem, weil ihr euch dadurch gegenseitig behindert, als hier endlich einmal aufzuräumen.

Frage: Wie sieht es mit dem Hellhören und Hellsehen aus?

LUKAS: Genauso, da gibt es keinen Unterschied. Das gesamte Kapitel wird euch Menschen noch eine Weile beschäftigen.

Frage: Jemand denkt intensiv an einen alten Freund. Das Telefon klingelt, und just dieser alte Freund meldet sich. Was haben die Gedanken in der Psyche des Freundes ausgelöst?

SETHAN: Gedankenenergien kommen direkt und konzentriert bei demjenigen an, zu dem sie hingesendet werden. Wir haben zum *Thema Gedankenkraft* in großzügigen Abendbereichen vieles erläutert. Ihr wißt, daß keine Gedankenenergien verloren gehen. Gedanken finden ihren Empfänger, auch über euren Erdplaneten hinaus, so daß ihr Menschen nicht nur hier mit der materiellen Welt kommunizieren könnt, sondern auch mit uns, auf der geistigen Ebene. Das heißt, daß solche Energien bei den jeweiligen Wesenheiten ankommen, daß sie in das Bewußtsein gesteuert werden, so daß sich auch dieser Freund bemerkbar machte, weil er ebenfalls den Wunsch in sich verspürte, mit dem anderen in Kontakt zu kommen. Die Gedankenenergien werden unbewußt von der Menschenseele über den Energiekörper, den jede Seele umgibt, aufgenommen und weitergeleitet. Es sind Sendeempfänger, die in einer Konferenzschaltung miteinander verbunden sind. Die Informationen werden weitergeleitet zu den Gehirnwellen, die es ins Bewußtsein transformieren, so daß über dessen Energie die Handlungstat erfolgt.

Frage: Welche chemischen Prozesse haben die Gedankenenergien ausgelöst?

SETHAN: Es sind *keine* chemischen Prozesse. Es sind Energiebereiche, die die einzelnen Materien umgeben. Du, als menschliches Wesen, bist eingehüllt in verschiedenste Energiefrequenzen, die für euch derzeit nicht sichtbar sind und auch noch nicht energetisch als Impulse geortet werden können. Das heißt, daß ihr über hochwertige Energiefrequenzen verfügt, die miteinander verkoppelt sind. Es sind Vernetzungen, die jede einzelne Seelenebene miteinander verbindet. Es sind Energiebereiche, die weiter gesteuert werden über euren materiellen Körper bis hin zu euren Gehirnzellen. Es sind *keine Substanzen im chemischen Bereich*, sondern es sind *Hochschwingungsbereiche*, die derzeit für euch noch nicht erkennbar und nachweisbar sind.

Bemerkung: Gibt es bei alledem keine für uns meßbaren Sekundäreffekte?

SETHAN: Ein Sekundäreffekt ist der Gedanke an die andere Person, die die Gedanken ursprünglich ausgesendet hatte. Diese Gedanken werden vom Bewußtsein weitergeleitet über Gehirnfrequenzen und über die Ebenen, die euer Gehirn in sich verankert hat. Ihr habt noch nicht alle eure Gehirnzentralen hier auf Erden erkannt. Es sind viele Bereiche eurer Gehirnebene, die ihr noch gar nicht aktiviert habt und dazu gehören auch die Felder, die zur Telepathie, zur Hellsichtig-

keit und zum Hellhören gehören. Es sind übergeordnete Sinnesfrequenzen, die bei euch noch nicht aktiv sind. Euer Gehirn ist noch nicht in voller Betätigung, weil ihr eure Fähigkeiten noch nicht voll entwickelt habt. Ihr seid vom HERRGOTT mit allen Fähigkeiten ausgerüstet, doch diese Fähigkeiten sind bei euch auf Erden *verkümmert* und noch nicht zur Entwicklung geraten. Ein Großteil eures Gehirnes ist noch nicht voll funktionsfähig, es liegt brach, kann aber über die göttliche Schiene aktiviert werden. Es ist *nicht so*, daß der Aktivierungsprozeß mit Intelligenz oder mit menschlichen Denkprozessen verkoppelt ist.

Frage: Für den alten Freund dagegen kam der handlungsauslösende Impuls zum Telefonieren aus seinem eigenen Inneren und er meinte, *selber* der Auslöser gewesen zu sein.

SETHAN: Das ist eine Erklärungsweise, die viele Menschen von sich geben, weil sie nicht an hohe psychische Fähigkeiten glauben. Dies hängt damit zusammen, daß die wissenschaftlichen Prozesse noch nicht so weit fortgeschritten sind, so daß diese in der Öffentlichkeit als festgeschriebenes Manifest verankert sind. Es sind Bereiche, die für viele Menschen in Glaubensrichtungen abdriften und sind nicht Bestandteile des eigenen Lebens und des eigenen Denkens und Fühlens.

Frage: Telepathie ist aber nicht so umstritten wie andere Phänomene der Grenzwissenschaft. Liegt das daran, daß viele Menschen intensive Erfahrungen mit Telepathie selber erlebt haben?

SETHAN: Telepathie ist ein Werkzeug eurer hochmodernen Wissenschaft geworden. Wissenschaftler haben dieses Phänomen untersucht, mit dem Ziel, *Machtpositionen* über andere Menschen auszuüben. Sie versuchen über diese Ebene Menschen zu *manipulieren*. Doch dies ist im Sinne des SCHÖPFERS *nicht möglich* und somit hat die Wissenschaft, was die telepathische Ausrichtung betrifft, sich auf eine Ebene begeben, auf der sie erkennt, daß Telepathie eine Möglichkeit der Kontaktaufnahme und eine Grenzwissenschaft ist, die über die materielle Ebene hinausgeht.

Frage: Es gibt Zeitgenossen, die verzweifelte Menschen anbieten, mit mentalen Kräften Vermißte zurückzubringen. Was sagt ihr zu solch einem Vorhaben?

SETHAN: Es hat solche Fälle gegeben, wo ein Medium, das über telepathische Fähigkeiten, Hellsichtigkeit und eine große Feinfühligkeit verfügt, in der Lage war, vermißte Personen zu finden. Dieses muß alles miteinander abgestimmt werden, d. h. daß sämtliche anderen Erwägungen, wie karmische Gegebenheiten oder Schicksalsschläge, die nicht zu verhindern sind, einfach dazugehören.

Frage: Ist die Telepathie die Kommunikationsart der Zukunft?

SETHAN: *Telepathie ist ein großes Gut!* Wenn ihr Menschen begreift, die Telepathie zu eurem *positiven* Nutzen einzusetzen, dann ist die Telepathie eine Bereicherung und eine Schwingungsgradebene, die eine ganz andere Energieströmung auf der Erde verursacht. Um telepathisch arbeiten zu können, ist es notwendig, die Gedankenenergien in *positiver* Richtung auszurichten und sich mit Geduld und Willensstärke für dieses Phänomen einzusetzen. Das bedeutet *Disziplin* und außerdem die *Zurücknahme des eigenen Egos*, d. h. die Gedankenkraft in positive Energieströme zu verwandeln. Das würde beinhalten, daß hier auf diesem Erdenplaneten eine positive Energieströmung vorherrschen würde, so daß die Negativströmung mit *keiner* so großen Wertigkeit mehr auf Erden herrschen kann. An dieser positiven Energieschwingung der *Schöpfungskraft* GOTTES würde sich *die Natur bereichern* und der Mensch würde erkennen, mit was für einer positiven Energie er geladen ist. Dadurch würde es möglich, die *Naturschäden*, die durch eure Gedankenenergien entstanden sind, zu *normalisieren* und es würde ein *Prozeß der Erneuerung* und mit neuen Fähigkeiten einsetzen. Es würden sich neue Bereiche offenlegen, die ihr bislang noch gar nicht erkannt habt. Es würden sich auf verschiedenen Ebenen Tore öffnen, so daß *göttliche Informationen* zu euch einfließen könnten, die derzeit noch vernebelt und verdunkelt sind.

Frage: Sicher wird die weitere Entwicklung der Telepathie eine Reihe von Problemen lösen. Wird sie auch neue schaffen?

SETHAN: Neue Probleme schaffen wird die Telepathie nur dann, wenn sie *nicht* in positiver Hinsicht, sondern in *negativer* Form genutzt wird. In negativer Form kann sie dann genutzt werden, wenn der Nährboden der Negativenergien ein sehr starker ist. Telepathie ist nur dann möglich einzusetzen, wenn Energieströme vorhanden sind, um diese *fließen zu lassen*. Die negative Welt müßte dazu eine Pforte öffnen, die derzeit noch geschlossen ist. Wir hoffen, daß diese Pforte geschlossen bleibt!

Frage: Waren die sog. "PSI-Spione" nur ein bizarres Kapitel des Kalten Krieges oder werden sie noch heute eingesetzt?

SETHAN: Diese Form der Intrige zwischen einzelnen Staaten hat es gegeben und sie gibt es auch heute noch. Gerade in dieser Forschungsrichtung wird immer versucht, alles auszukosten und auszuprobieren. So wie im Zweiten Weltkrieg die wahnsinnigen Überlegungen, eine besondere menschliche Rasse zu züchten, durch Erbgut genetische Veränderungen hervorzuwirken, so gibt es auch gerade in den Grenzwissenschaften immer wieder neue Erkenntnisse. Auch hier wird versucht, Menschen zu manipulieren und die Nationalitäten untereinander durch diesen Kalten Krieg zu verunsichern. Es gibt geheime Fakten, die nicht an die Öffentlichkeit geraten, d. h. daß viele Informationen nicht nach außen dringen, sondern sie sind im Verschlussten und Verborgenen aktiv. Es sind Energien, die man nicht gerade als positiv bezeichnen kann. So wie es in *Amerika* geheime Forschungen gibt und wissenschaftliche Labors existieren, die Wissenschaftlern der allgemein bekannten Forschungsbereiche gar nicht bekannt sind, so gibt es auch in *Rußland* Forschungsbereiche, die ebenfalls daran interessiert sind, mit Hilfe der Parapsychologie Gewinne zu erwirtschaften, d. h. daß gerade in der heutigen Zeit diese Wissenschaft einen hohen Stellenwert bei vielen Nationalitäten einnimmt. Es sind Bereiche, wo über Telepathie, Hellhören, Hellsehen, über die außersinnlichen Wahrnehmungen versucht wird, die Machtpositionen einzelner Staaten zu sichern.

Frage: Was muß ein Mensch können, um in Telekinese und Telepathie Erfolg zu haben?

SETHAN: Zunächst einmal ist es wichtig zu erkennen, daß man als menschliches Wesen mit diesen Fähigkeiten ausgestattet ist. Es gibt nicht nur einzelne Menschen, die diese Fähigkeiten besitzen. Es sind Fähigkeiten, *die jeder einzelne von euch in sich trägt und beherrschen kann*. Es sind Fähigkeiten, die eine Tür öffnen zu einer anderen Ebene. Es sind Fähigkeiten, die dadurch gekennzeichnet sind, über die Grenzen des eigenen Denkens hinauszugehen. Gedanken sind ein wichtiger Bereich, der geordnet und so gesteuert werden sollte, daß Gedanken in positive Energieformen umgesetzt werden. Die Gedanken sollten bei diesen Übungen *nicht verbal* laufen, sondern man sollte versuchen, sie in Farbe oder in Licht umzusetzen. Durch Meditation, durch das Herunterschrauben der Gedanken und durch die Frequenzverringern der Gedankenenergien, könnt ihr versuchen, in einen Bereich zu gehen, der als *neutraler Raum* gewertet wird. Die *Neutralität* dieses Schwingungsfeldes ist der Fluß, mit dem ihr über die Energieströme die Telepathie eurer Gedankenenergien senden könnt.

Frage: Wie kann man das als Anfänger machen? Wenn ich an eine Farbe denke, dann aktiviere ich doch damit wieder meine eigenen Gedanken.

SETHAN: Es ist eine Brücke, die über die Gedankenebene aufrechterhalten wird. Du kannst über diese Gedankenbrücken andere Sinnesebenen erreichen. Indem du deine Gedanken auf eine Farbe ausrichtest, die dir visuell bewußt ist, du weißt ja, wie die Farbe *Grün* aussieht oder die Farbe *Blau* - und somit kannst du gedanklich diese Ebene steuern, um dich in diesen Kanal auf gedanklicher Ebene mit einfließen zu lassen.

Einwand: Es hieß aber doch, daß man seine Gedanken abschalten soll.

SETHAN: Deine Gedanken sind nicht mehr auf der verbalen Ebene, sondern *neutral* auf ein Farbspektrum ausgerichtet. Diese Farbebene ist eine neutrale Ebene, die nicht gekennzeichnet ist durch eigene Einflüsse, d. h. durch Störungen von Gedankenenergien von außen bzw. die von dir produziert werden. Wenn du dir diese Farbe vorstellst, dich auf diese Kanalebene begibst, dann sind deine Alltagsgedanken außen vor und du konzentrierst dich nur auf diese Farbelemente.

Frage: Wie wichtig ist dabei die kreative Vorstellungskraft?

SETHAN: Die ist *nicht so wichtig*. Wichtig ist die *Ruhestellung* der Gedanken und *nicht* über die Verbalität zu gehen, sondern erst einmal zu versuchen, sich einzuschwingen in ein Energiefeld, das auf Schwingungsebenen existiert, die ohne Worte laufen. Es ist eine Ruhestellung der Gedanken, um zu einem Ruhepunkt zu kommen, wo eigene Gedanken keinen Platz haben.

Frage: Sollte die Kunst des Aufbauens von Gedankenbildern tagtäglich geübt werden, bis jedes gewünschte Bild sofort auf unserem inneren Bildschirm erscheint?

SETHAN: Dies ist *eine* Form der Möglichkeit. Jeder Mensch hat seinen *eigenen* Weg, um zum Ziel zu gelangen. Der eine macht es über das Farbelement möglich, der andere über seine visuelle Vorstellung von einem Gegenstand. Es ist ein *Trainingsprogramm*, das jeder einzelne für sich individuell entschlüsseln muß. Jeder besitzt einen *anderen* Zugang zu seinen Sinnen und hat eine andere Empfindlichkeit oder Präsenz zu seinen Sinneselementen. Jeder Mensch muß seinen Schlüssel selber finden.

Frage: Bei der Meditation sollen symbolische Bilder innere Wege vor Augen führen können, die einer sehr raffinierten Form von Tagträumen entsprechen und zum Üben der Telepathie sehr wichtig sein sollen. Stimmt das?

SETHAN: In der Meditation solltet ihr euch in solch eine *Ruheebene* begeben, daß ihr *ohne* Störung eure Gedanken beiseite schieben oder die Intensität eurer Gedanken durch innere Suggestion verkleinern bzw. leiser stellen könnt. Ihr solltet *hören*, was eure Seele oder die Wesenheit die bei euch ist, mit euch zu besprechen hat. Dies ist die *erste* Stufe der Kommunikation mit eurer Seele und mit eurem Geistführer.

Frage: Wie kann man herausfinden, ob man für Telepathie geeignet ist? Diese Fähigkeit könnte ja auch total verschüttet sein.

SETHAN: Eine Verschüttung liegt darin begründet, daß die Gedanken und die Energieströme nicht frei sind, d. h. daß *der Wille* zur telepathischen Fähigkeit für den einen Menschen nicht die Rolle spielt wie für einen anderen.

Frage: Sollte man zunächst die eigenen Motive für die Beschäftigung mit der Telepathie untersuchen?

SETHAN: Wichtig ist, daß man vor der Meditation bereit ist, sich telepathisch auf die *innere Stimme* einzulassen und auf die *Stimme des Geistführers* und daß man den *Wunsch* und den *Willen* verspürt, diese Fähigkeit für sich zu erlernen und diesen Weg zu gehen, mit all seinen Hindernissen, die damit verbunden sind. Es ist wichtig, die Gedankengänge in eine positive Ebene zu bringen, d. h. sich freizumachen von den Gedanken, die euch den Tag über beschäftigt haben. Die eigenen Gedanken müssen in den Hintergrund gestellt werden, so daß ein Freiraum geschaffen wird, in dem eure Seelengedanken ihren Platz finden.

Frage: Wenn Partner das Gleiche denken und einer spricht das Gedachte aus, was passiert in diesem Moment? Kann man das mit Telepathie vergleichen?

- LUKAS: Vergleichen ja, aber es ist *keine* Telepathie in dem Sinne, sondern eine *Schwingungsverbundenheit*, die da hineinspielt. Eine Schwingungsanpassung, die man auch zwischen Tier und Mensch beobachten kann. Es sind gedanklich abgestimmte Schwingungen daran beteiligt, es ist dieselbe Einsicht, die zwei Menschen vertreten und dabei kann es vorkommen, daß es auch auf gedanklicher Ebene zu einer Übereinstimmung kommt.
- Frage: Ist es dadurch zu erklären, daß große Erfindungen oft zeitgleich von verschiedenen Forschern in verschiedenen Ländern gemacht wurden?
- SETHAN: Diese Ebene hat damit zu tun, daß sich viele hochrangige geistige Schöpfungselemente *gleichzeitig* mit einer Sache beschäftigen, d. h. daß Schwingungen *ausgesendet* werden, die nicht verlorengehen. Erinnert euch daran, daß Gedanken *niemals verlorengehen*, sondern daß sie kompakt und als wahre Elemente und Schwingungsgegebenheiten erhalten bleiben. Dadurch kann es zu einer Verknüpfung von solch einem Gedankengut kommen, daß schrittweise und gleichzeitig Erfindungen in unterschiedlichen Ländern und Nationen gemacht werden können. Dieses sind Gedankengüter, die ankommen und wo ein Austausch auf einer ganz anderen Ebene erfolgt. Dies zu erklären, wäre euch derzeit schwer verständlich zu machen. Nehmt es einfach so hin, daß Gedanken transformiert werden zu demjenigen, der sich *ebenfalls* mit diesen Prozessen beschäftigt. Es ist ein gegenseitiges Fördern und Stärken, so daß die Gedanken umgesetzt werden können zu einer Handlung. Häufig ist es so, daß gerade Wissenschaftler nichts voneinander wissen, daß sie an dem gleichen Problem, an den gleichen arbeitstechnischen Bereichen arbeiten. Dies wird erst dann bekannt, wenn die ersten Erläuterungen in der Fachpresse erscheinen.
- Frage: Worin liegen die Unterschiede begründet bei einer Telepathie von Mensch zu Mensch und vom Mensch zum Tier? Da müßte es doch Unterschiede geben.
- LUKAS: Ja, so ist es. Wenn jemand Telepathie ausführt, gibt es gewöhnlich einen Sender und einen Empfänger, die aufeinander abgestimmt sind und sich zu einem bestimmten Zeitpunkt hinsetzen, um eine Verbindung aufzubauen. Es kann aber auch sein, daß ein Telepath einem anderen zu einem nicht vereinbarten Termin etwas mitteilen möchte. Der andere Fall ist, wenn es eine Abstimmung auf Schwingungsebene gibt und durch dieses Schwingungsfeld eine so enge Verbundenheit auftritt, daß ähnliche Handlungen auftreten oder auch dieselben Gedanken ausgesprochen werden. Bei eineiigen Zwillingen zum Beispiel ist dies der Fall, daß der eine vom anderen nichts weiß und trotzdem werden beide die gleichen Handlungen durchführen. Beide sind nachher sehr erstaunt, wenn sie sich wiedertreffen und sehen, was der andere tat.
- Einwand: Gefragt wurde nach dem Unterschied in der Telepathie zwischen Mensch zu Mensch und Mensch zum Tier. Die eigentliche Frage wurde von LUKAS nicht beantwortet.
- SETHAN: Diese Frage wurde von LUKAS nur indirekt beantwortet, d. h. daß Energieschwingungen vorhanden sein müssen, um überhaupt telepathisch arbeiten zu können. Die Schwingungsebene von Mensch zu Mensch ist natürlich eine andere, als die zwischen Mensch und Tier. Es sind unterschiedliche Seelenpole, die ganz andere Schwingungselemente besitzen. Auch wir Lehrer besitzen *andere* Schwingungsebenen und müssen erst eine *Angleichung* vornehmen, um uns hier melden zu können, um Botschaften zu geben. Es ist ein Unterschied gegeben, da natürlich in erster Linie, aufgrund eurer Grobstofflichkeit, Telepathie nur möglich ist, von Mensch zu Mensch und - um ein vielfaches leichter - zwischen einem Menschen und einem feinstofflichen Seelenwesen zu kommunizieren, als eine Ebene zu beschreiten, wo Naturwesenheiten mit ins Spiel kommen. Eine Telepathie von Mensch zum Tier ist auf dieser Lebensebene derzeit gar nicht möglich, da eure Entwicklung noch nicht so weit fortgeschritten ist, um diesen Schwingungsausgleich herzustellen. Es handelt sich nur um Impulse und vom Gefühl her um Wahrnehmungen, die ihr beobachten könnt, wenn Tiere euch Informationen übermitteln. Es ist eine ganz andere Art der Kommunikation und hat mit Telepathie nichts zu tun.

- Frage: Wenn ich zu einem fremden Menschen einen telepathischen Kontakt aufbauen möchte, welches sind dann die praktischen Schritte? Muß ich meinem Telepathie-Partner Bescheid sagen oder muß ich zuvor meditieren?
- LUKAS: Bescheid sagen wäre dann nötig, wenn ihr beide euch aufeinander abstimmen wollt und abspricht, einen Versuch zu starten. Dann stellt sich jeder auf den anderen ein. Bei einem solchen Kontakt zueinander ist es so, daß dann besonders aufgepaßt, gehört und auf alles geachtet wird. Wenn du dagegen mit einem Fremden in Kontakt treten möchtest, ist es meistens so, daß dieser meint, *eigene* Gedanken gehabt zu haben und nicht glaubt, daß du es warst, der ihm die Gedanken gesendet hat. Es fehlen oft Einsicht und Glaube, daß Telepathie überhaupt möglich ist. Erst eine Meditation ermöglicht euch das Einschwingen auf euer *Inneres*, um dann diesem *Inneren* den Befehl zu geben, einen Gedanken an jemand Fremdes zu schicken. Übt es und ihr werdet erstaunt sein!
- Frage: Du sagtest, daß bei eineiigen Zwillingen die telepathischen Gedanken leichter fließen. Hat das etwas mit dem genetischen Aufbau der Zwillinge zu tun oder mit einer gewissen seelischen Verbundenheit?
- LUKAS: Es hat mit beidem zu tun. Es ist sowohl die seelische Verbundenheit dieser beiden Persönlichkeiten als auch ihre genetische Verwandtschaft. Es sind seltene Fälle.
- Frage: Wie schwierig ist es für feinstoffliche Wesen, um mit uns Menschen in Kontakt zu treten? Ihr kommt doch aus völlig anders gelagerten Schwingungsebenen und müßt auch erst durch die Materie irgendwie hindurch. Wie schafft ihr das?
- LUKAS: Du hast das Problem genau erkannt, das wir mit jeder Sitzung haben. Ihr könnt euch nicht vorstellen, welchen Aufwand wir treffen müssen, damit wir uns euren grobstofflichen Schwingungsebenen anpassen können. Darum ist es für uns besonders schwer, wenn ihr schwingungsmäßig, d. h. mit eurer *inneren Einstellung*, weit von uns entfernt seid. Daher bitten wir euch, kommt uns wenigstens am Sitzungsabend auf halbem Wege entgegen, dann haben wir es nicht so schwer, um den Schutz für euch und für uns aufzubauen. Wir können erst dann mit euch arbeiten, wenn der schwingungsmäßige Abstand zu euch *nicht zu groß ist*, d. h. ihr müßt es *wollen*, mit uns zu arbeiten. Das ist die Basis überhaupt! Wenn ihr nach der Sitzung diesen Raum verläßt und eurem weiteren Tagewerk nachgeht, beginnen für uns schon die Vorbereitungen für die nächste Sitzung. Nur mit großem Aufwand ist es auf diesem Erdenplaneten, der vom *Negativen* beherrscht wird, möglich, eine positive, d. h. eine *gottgewollte Sitzung* sicherzustellen. Bitte denkt darüber nach!
- Frage: Welche Möglichkeiten hat die negative Seite, um telepathisch auf positive menschliche Wesenheiten einzuwirken, egal welcher Konfession?
- LUKAS: Dieselben, die sie haben, um auch hier in diese Sitzung einzugreifen. Angenommen, ihr würdet euch in eurer Fragestellung gegenseitig nicht verstehen und anfangen *zu streiten*, dann wäre ein Wechsel der geistigen Führung *sofort möglich*. Ihr seid dann auf Konfrontation abgestimmt und *nicht mehr* auf uns! Ein Streit würde den *negativen Wesen* sofort die Tür öffnen und wir müßten *weichen*. Sie versuchen es *immer* diese Tür zu öffnen, doch bei Harmonie ist diese Tür *nicht aufzubekommen*. - Hütet euch vor der *Intelligenz* und der *Hinterlist* der *negativen Welt*! Auch ein Telepath kann durchaus von negativer Seite seine Informationen erhalten, die oft mit einem Fünkchen Wahrheit gewürzt sind, um nicht aufzufallen. Trotzdem ist der betreffende Mensch dann in den Fängen der negativen Macht und er wird von ihr benutzt und in die Tiefe gezogen.
- Frage: Stimmt es, daß es während der amerikanischen Mondlandung Versuche gegeben hat, einen telepathischen Kontakt zwischen Astronauten und Bodenstation herzustellen?

LUKAS: Nicht nur beim Mondlandeprogramm. Telepathische Versuche wurden schon viel früher durchgeführt. Auch mit Tieren wurden telepathische Versuche angestellt, indem man ihre Nachkommen tötete, um zu sehen, wie die weit entfernten Elterntiere auf die Tötung ihrer Jungen reagieren. Telepathische Experimente gibt es noch heute, weil immer versucht wird, einen Weg zu finden, *die Massen gefügig zu machen*, um ihr dann den Willen einer elitären Clique aufzuzwingen. Wir hoffen, daß unsere Informationen weitere Fragen eurerseits ermöglichen, so daß dieses Thema, das unter dem Namen "Telepathie" läuft, dahingehend bereichert wird, daß damit auch Gefahrenpunkte verbunden sind, die euch bekannt sein müssen, um einen würdevollen Zugang zu den positiven Energien zu finden.

Frage: Kannst du das bitte genauer ausführen?

SETHAN: Dieser Punkt ist deswegen so wichtig, weil auf eurem Erdenplaneten *nicht nur* positive Schwingungen existieren, sondern auch negative, die hier beheimatet sind und ein *großes Machtpotential* einnehmen. Dieses Machtpotential wird geprägt durch euer Gedankengut, das immer noch gekennzeichnet ist von Machtstrukturen und dogmatischen Geschehnissen, wobei jeder versucht, *seine* Herrschaft und *seine* Macht über andere auszuüben. Dies wird bei euch schon im Schulbereich geprägt, wo Lehrer mit den Kindern nicht gemeinsam Lernerfolge erzielen, sondern als Autoritätspersonen versuchen, die Kinder zu beeinflussen und ihnen Lehrstoffe vorsetzen. Es ist *nicht* ein Erarbeiten dergestalt, daß jedes Kind *seinen Weg findet* und seine *individuellen Fähigkeiten* in euren Schulen erproben kann. Diese dogmatischen Ebenen setzen sich fort in beruflichen und gesellschaftspolitischen Dingen. Selbst in Familien existieren hierarchische Strukturen, die nicht von Gleichberechtigung und Gleichklang zeugen.

Ihr Menschen seid auf einer Ebene, auf der ihr *erst jetzt anfangt*, euer Gegenüber als menschlich gleichwertiges Wesen anzuerkennen. Ihr beginnt erst jetzt mit kleinen Schritten dafür zu sorgen, daß die Stärkeren nicht die Oberhand gewinnen, sondern ihr versucht nun, über das Mitmenschliche näher an den anderen Menschen heranzutreten. Die Gefahr besteht darin, daß viele Menschen versuchen, über die Ellbogentechnik ihren Platz in dieser Gesellschaft zu sichern. Es ist jedoch nicht nur diese eine Ebene, die von diesem Seelenbereich nicht wahrgenommen wird. Sie erkennen auch nicht, daß es noch etwas viel Wichtigeres gibt, nämlich *weswegen* die Existenz hier auf Erden für jeden Einzelnen so wichtig ist. Der wahre Auftrag und der wahre Sinn ihrer Existenz auf diesem Erdenplaneten sind für viele Menschen nicht erkennbar. Sie meinen, daß dieses irdische Leben ihr einziges Leben ist und so versuchen sie, ihre Macht und ihre dogmatischen Gesetze auch über andere zu stützen.

Ihr Menschen steht jetzt an einem Wendepunkt, an dem neue Erkenntnisse von vielen Seelen bewußt gesucht werden. Ihr erkennt das an den Rückmeldungen, die ihr hier im Kreis erhaltet, aufgrund eures Themenbereiches. Ihr erkennt daran, daß diese Themen nicht nur euch hier beschäftigen, sondern auch andere Menschen. Es sind Themen, die dazu dienen, insbesondere das *Dritte Auge* zu aktivieren, um andere Schwingungen zuzulassen.

Frage: Kann man sagen, wenn ein Mensch durch *Vorbestimmung* die Telepathie beherrschen *soll*, so wird er sie beherrschen, *ohne* irgendein Training dafür absolviert zu haben? So wie JESUS kranke Menschen nur berührte und diese sofort gesund wurden, so reicht auch die Berührung durch einen Engel des HERRN aus und der betreffende Mensch wird die Fähigkeit der Telepathie sofort perfekt beherrschen.

SETHAN: Diese Aussage ist richtig. Über diese Elemente bekommt der Mensch die Möglichkeit, diese Fähigkeiten einzusetzen. Da ihr hier in dieser Grobstofflichkeit die feinstofflichen Ebenen nur *zum Teil* erkennt und auch nur *zum Teil* anwenden könnt, ist es für euch schwierig, auf Antrieb und ohne Training eurer Gedankenenergien, dieses nachzuziehen. Engelwesen und höhergestellte feinstoffliche Wesenheiten *können* durch Energieübertragung solche Energien weitergeben, so daß auch ihr zu diesen Handlungen befugt seid.

Frage: Wenn also ein Mensch die Telepathie *nicht* beherrscht, sollte er es dann nicht dabei bewenden lassen und nicht krampfhaft versuchen, sie zu erlernen? Es hat doch sicher einen Sinn, daß nicht jeder Mensch die Telepathie beherrscht.

SETHAN: Grundlegend ist dazu zu sagen, daß jeder Mensch diese Veranlagung, diese Fähigkeit, in sich trägt. Nicht der physische Mensch, sondern seine Seele hat diese Fähigkeit in sich eingelagert. Doch zuerst muß die *erste Voraussetzung* dafür vorhanden sein, nämlich die, daß ein Seelenmensch die Telepathie überhaupt *will*. Das heißt, daß jemand mit innerer Hingabe und innerer göttlicher LIEBE diese Fähigkeit für sich in Anspruch nehmen möchte, um den Kontakt zu anderen Seelenwesen aufzunehmen oder den Kontakt zu Seelen, die mit ihm in einer sehr engen Verbindung stehen. Diese Fähigkeit ist eine Schöpfungsenergie, die *jede* einzelne Seele mitbekommen hat, genauso wie den *göttlichen Funken*. Wichtig ist, daß eine Menschenseele innerlich dieses Ziel für sich erreichen möchte und das beinhaltet, daß diese Seele schon viele Stufen der Erkenntnis gegangen sein muß, um überhaupt erkennen zu können, daß telepathische Fähigkeiten auch in ihr ruhen. Keine irdische Seele würde von sich aus darauf kommen, telepathisch mit jemanden in Kontakt zu treten, wenn sie zuvor keine Kenntnisse darüber besaß. Es beinhaltet immer einen Vorlauf und die Auseinandersetzung mit den göttlichen Gesetzen, um zu dieser Erkenntnis zu kommen.

Frage: Nach einer Umfrage des *Emnid-Instituts* glauben fast 600 von 1.000 Befragten im Bundesgebiet, daß es Menschen gibt, die telepathische und hellseherische Fähigkeiten besitzen. Ein erstaunliches Ergebnis, meint ihr nicht auch?

SETHAN: Dieses Ergebnis ist deshalb ein so hohes, weil sich viele Menschen innerlich mit dieser Thematik und mit diesen Fähigkeiten auseinandersetzen. Sie dringen damit aber nicht nach außen, aus Angst heraus, *ausgelacht* und *nicht ernstgenommen* zu werden. In vielen eurer Zeitungen wird gerade in der heutigen Zeit sehr viel über Grenzwissenschaft geschrieben, über die Heilkunde, über die Natur und über das, was an außersinnlichen Fähigkeiten hier auf Erden existiert. Die Bekanntmachungen von vielen Heilern, Sehern und auch Ärzten, die auf geistiger Ebene arbeiten, hat in den letzten Jahren verstärkt zugenommen. Dies hat eine Ebene geschaffen, daß sich unbewußt viele Seelen mit diesem Phänomen auseinandersetzen und daß viele Menschen innerlich davon überzeugt sind, daß es solche Fähigkeiten gibt. Sie haben jedoch zum größten Teil Angst, diese Fähigkeiten bei sich auszuprobieren und sich selbst auf diesen Erfahrungsweg zu begeben.

Frage: Wie sollten denn interessierte Menschen Telepathie praktisch durchführen?

SETHAN: Dies geht nur über eine *innere Bereitschaft* und die *innere Sicherheit*, daß diese telepathischen Energien von göttlichen Energien getragen werden. Das heißt, daß die innere Bereitschaft und ein *Training* die Voraussetzungen dafür sind, um sich überhaupt telepathisch auf diese Ebene zu begeben. Ihr seid von grobstofflichen Elementen umgeben, die durchdrungen werden müssen und ihr müßt die *Offenheit* besitzen, dieses zu erreichen.

Frage: Wie sollte ein solches Training aussehen?

SETHAN: Das Training kann über die *meditative* Ebene laufen, so daß ihr euch verstärkt mit euren gedanklichen Energien *auf eine Seelenwesenheit konzentriert* und versucht, *kleine Satzteile* zu senden, um eine Verbindung herzustellen. Es ist ein Gedankengut, das ihr damit übermittelt. Wir haben ja mit euren Fragen zum Thema "*Gedanken*" schon eine sehr gute Grundlage geschaffen. Die Gedanken, die ihr aussendet, kommen *immer* irgendwo an. Gedanken gehen nicht verloren! Telepathie ist eine *gezielt* ausgerichtete Gedankenform, die speziell bestimmte *Wesenheiten* oder menschliche Seelen erreichen sollen. Die Programmierung muß in kurzen Zeitabständen laufen und sollte innerhalb einer Meditation ungefähr *siebenmal* durchgeführt werden. Ihr solltet, *auf verschiedene Tage verteilt*, immer wieder erneut versuchen, *gezielte* Gedankenimpulse auszusenden. Anfangs wäre es *sinnvoll*, sich mit euren *geistigen Freunden* in Verbindung zu setzen, z. B. mit eurem *Schutzpatron* oder mit eurem *Geistführer*, weil es

von unserer Seite *etwas leichter ist*, euch zu erreichen und eure Energieschwingungen aufzunehmen. Es ist ein Prozeß, der *langsam* aufgebaut werden muß, um ein Schwingungsfeld um euch zu bilden, so daß Gedanken aus eurem materiellen Umfeld herausgetragen werden können.

Frage: Muß man den Menschen, den man telepathisch erreichen will, gedanklich als Bild vor Augen haben?

SETHAN: Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, wie ihr euch gedanklich, bildlich, visuell oder farblich mit ihm in Verbindung setzt. Es ist für euch eine *unterstützende* Kraft, wenn ihr euch einen Menschen bildlich vorstellt, um den Kontakt näher herangerückt zu bekommen.

Frage: Wie baut man das Bild auf, das man telepathisch auszusenden wünscht?

SETHAN: Das Bild kann ein visuelles Bild sein, es kann aber auch ein Licht sein oder auch eine farbliche Vorstellung. Das Bild muß nicht eine menschliche Gestaltform haben. Ihr könnt euch mit Seelenwesen auch über andere Elemente, mit denen ihr gut meditativ arbeiten könnt, verbinden. Es ist ein gedanklicher Prozeß. Es sind Gedanken, die ihr in Bildern formt oder in Visionen. Wenn eure Gedanken positiven Ursprungs sind, sollten sie die Visualität, d. h. wie ihr euch visuell ein Bild vorstellt, unterstützen, das vor eurem Dritten Auge erscheint. Über Energiezentren, wie dem Dritten Auge, könnt ihr die Energieformen schicken.

Frage: Macht es Sinn, Hilfsmittel wie Edelsteine als telepathisches Kommunikationsmittel zusätzlich einzusetzen?

SETHAN: Hilfsmittel, seien es gewisse Düfte, Essenzen oder Steinelemente, ein Kreuz oder das Bild Jesu, sind Unterstützungen, die jeder einzelne für sich entscheiden sollte. Es ist mehr eine innere Einstellung, wobei ihr Menschen meint und wovon ihr überzeugt seid, daß sie eure Gedankenenergie positiv unterstützen können.

Frage: Von der wir meinen, daß sie die Telepathie unterstützen?

SETHAN: Eure individuelle Gedankenkraft ist eure Bemessenheit. Ihr sendet Gedanken in den göttlichen Bereich aus und könnt über diesen energetischen Rahmen hinaus Hilfsmittel einsetzen, von denen ihr überzeugt seid, daß sie eure energetischen Bereiche unterstützen. Es gibt keine besonderen Elemente, die ihr zusätzlich einsetzen könntet. Sie sind für euch aber eine Unterstützung, wenn *ihr meint*, daß sie nötig sind. Die Gedankenkraft, die euch beherrscht, ist eine göttliche Gedankenkraft, die immer und zu jeder Zeit verfügbar ist. Ihr Menschen seid die *Meister* eurer eigenen Gedanken und ihr seid auch die *Vernichter* eurer eigenen Gedanken. Ausschlaggebend ist immer eure seelische Einstellung, wie ihr eure Gedanken aussendet, in welchem Rahmen und in welchem Schwingungsgrad.

Frage: Die Santiner sollen *Telepathieverstärker* als Hilfsmittel nutzen. Wenn dem so ist, warum nutzt TAI SHIIN diese Möglichkeit nicht aus, um mir einen aufbauenden Schubs in Richtung Telepathie zu geben?

SETHAN: Die Verbindung, die du zu TAI SHIIN hast, ist eine sehr innige, eine sehr stark verbundene. Es ist aber so, als ob du den *Knopf des Lichtes* noch nicht gefunden hast. TAI SHIIN ist bereit und auch in der Lage, über Telepathie Kontakt mit dir aufzunehmen. Derzeit sind bei dir die Energieelemente aber noch nicht ausreichend und stark genug, um eine Verknüpfung und Vernetzung eurer beiden Energien zu bewirken.

Frage: Wie könnte ich das bewerkstelligen?

SETHAN: Wichtig ist erstens, daß du es für dich *wirklich möchtest*, nämlich eine telepathische Ebene mit TAI SHIIN einzunehmen. Das zweite ist, daß du *kontinuierlich* und *regelmäßig* versuchst,

über die *Meditation* den Kontakt zu TAI SHIIN herzustellen. Die Gedanken sollten dann frei sein von Alltagsgedanken und von solchen Gedanken, die störend eingreifen, wenn du versuchst, in Kommunikation zu treten. Es muß ein Energiefeld gegeben sein, wo andere gedankliche Energien nicht mit einschwingen können. Und das ist das Schwierige, nämlich die Gedanken neutral auszurichten und nur auf eine Wesenheit oder den Energiebereich, den du erreichen willst. Häufig ist es so, daß derzeit bei dir *andere* Energien gedanklicher Art *mit einfließen*, die sofort dieses Energiefeld *unterbrechen*.

Teilnehmer: Ich weiß das, mir fehlt derzeit der Antrieb, dieser Sache intensiver nachzugehen. Bei den früher von mir durchgeführten Tonbandstimmenversuchen war das anders, besonders dann, als ich die ersten Stimmen zweifelsfrei eingespielt hatte. Dies gab mir einen starken inneren Schub dranzubleiben und weiterzumachen.

SETHAN: Das hatte für dich den Ausschlag gebracht, um weiterzumachen und in dieser Richtung zu forschen. Du hattest Erfolge gesehen und erkanntest, daß das, was du dabei auf Tonband gehört hast, nicht von dir oder von jemand anderes im Haus sein konnte. Dies hatte dich angetrieben, diesen Bereich für dich wissenschaftlich und professionell zu erarbeiten. Es ist bei dir Freude aufgekommen und dadurch gab es eine Anfüllung neuer Energien und Informationen, die viele Türen, auch auf anderen Ebenen, für dich geöffnet hat.

Teilnehmer: Bei der Telepathie fehlt mir der Antrieb, weil mein telepathischer Empfänger scheinbar taub ist.

SETHAN: Es ist die Geduld, über die wir schon einmal gesprochen hatten und auch das Gottvertrauen. Ließ bitte diese Protokollseiten nochmals durch.

Frage: Welche Übungen eignen sich für den Anfang und welche für später?

SETHAN: Die ersten Übungen sollten die sein, daß versucht wird, *in der Meditation keine anderen Gedanken zuzulassen*, d. h. in einem neutralen, gedanklich freien Raum zu gelangen und sich meditativ so abzuheben, daß keine von außen geführten Fremdenergien eindringen können. Das ist die Grundlage, um den Kanal zu öffnen und um telepathische Energien weiterzuleiten zu anderen Ebenen, zu anderen Seelenverwandten. Der erste Schritt ist eine reine, d. h. gedankenfreie Meditation hinzubekommen.

Frage: Kann ein Mensch seine Gedanken wirklich abstellen?

SETHAN: Du wirst erleben, daß dies möglich ist. Durch intensives Training und durch das Gottvertrauen, was du in dir trägst, ist dies möglich.

Frage: Ist eine starke emotionelle Aufladung ein grundlegender Aspekt für Telepathie?

SETHAN: Es sind Gefühle, die ihr als Menschen über eure Körperenergien spürt. Ein wahres Glücksgefühl, das die reine LIEBE der Göttlichkeit, Reinheit und Schwerelosigkeit mit sich bringt, ist auf Erden *kaum* erreichbar.

Frage: Wie kann man erkennen, ob die eigene Logik, das eigene Wunschdenken und die eigene Fantasie an telepathischen Botschaften beteiligt sind?

SETHAN: Telepathie wird nur dann in einem göttlichen Rahmen laufen, wenn der Kanal dazu, und das bedeutet auch das Aktivieren des *Dritten Auges*, in einer wirklich *reinen* Ebene, durch eure Meditation und durch eure Verbindung zur *geistigen Welt* sichergestellt ist. Es sind reine Energieformen, die dadurch gekennzeichnet sind, daß solche Gedankenenergien eine ganz andere Herkunft beinhalten. Ihr *wißt dann intuitiv*, d. h. von eurem inneren Gefühl her, daß diese Gedanken *nicht eure* sind, sondern durch fremde Energien bei euch erzeugt wurden.

Frage: Wie beeinflußt die Telepathie die *Chakren*, die ja energetische Zentren des Körpers sind?

LUKAS: Das ist eine gute Frage. Es ist so, daß diese Energiezentren einen gewissen Entwicklungsstand erreicht haben müssen. Wie ihr wißt, gehört auch das *Dritte Auge* dazu. Angenommen, jemand hat nur sein *Wurzel-Chakra* entwickeln können und die anderen *Chakren* nicht, so wird seine mediale Empfindsamkeit entsprechend gering sein. Was ich damit sagen will ist, daß entwickelte *Chakren dazugehören*, wenn man telepathische Verbindungen aufbauen möchte. Grundsätzlich ist es aber so, daß jeder Mensch dies vermag. Doch bei einer geschlossenen *Chakrenfront* ist die Telepathie *nicht möglich*. Daher ist eine Entwicklung dieser Energiezentren wichtig und alles würde *wesentlich leichter* vonstatten gehen, wenn *alle Chakren* entwickelt wären.

Frage: Wie wirkt sich eine entwickelte Telepathie auf das *Dritte Auge* aus? Du sprachst ja das *Dritte Auge* an, das bei uns hier noch nicht entwickelt und daher geschlossen ist.

LUKAS: Das haben wir nicht gesagt! Euer *Drittes Auge* bzw. das, von dir, liebe Freundin, ist auf einem guten Weg. Ebenso das *Dritte Auge* von unserem Freund hier, der allerdings noch nicht solchen inneren Anreiz dazu verspürt, sein *Drittes Auge* weiterzuentwickeln. Wir haben euch schon oft gesagt, wie man sein *Drittes Auge* entwickelt. Ich wiederhole es aber gern: Wenn ihr meditiert, solltet ihr das *Licht*, welches sich über eurem Kopf befindet, in das *Dritte Auge*, welches sich oberhalb der Nasenwurzel befindet, *einfließen* lassen. Eine einfache Übung ist das Koppeln des eigenen Atems mit diesem Einfließen-lassen. Wenn ihr euch darauf konzentriert, ist es auch gleichzeitig eine gute Konzentrationsübung.

Frage: Wie kann man seine *Chakren* weiterentwickeln?

LUKAS: Alle Chakren besitzen eine *Grundfarbe*, die in vielen eurer Schriften benannt und von hell-sichtigen Menschen bestätigt wurden. Wenn ihr mit materiellem farbigem Licht arbeitet, so ist das eine Möglichkeit, die Rotationsgeschwindigkeit der *Chakren* zu erhöhen. Wenn ihr körperliche Übungen, wie die sog. "*Fünf Tibeter*" (Buch: "Die Fünf Tibeter") durchführt, so ist dies eine weitere gute Sache der *Chakren-Arbeit*. Außerdem ist das Konzentrieren auf diese einzelnen Energiezentren ein Weg, unter Zuhilfenahme von *Lichtströmen*, die man einfließen lassen kann. Ein weiterer Weg ist es, die Übungen vom "*Schild des Lichtes*" zu nutzen. Es gibt dabei einige wirksame Übungen, die die *Chakren* sehr entwickeln können. Das Wichtigste ist jedoch die *eigene innere Einstellung*. Ich habe diesen Hinweis an den Schluß gelegt, um euch besonders darauf aufmerksam zu machen - wieder und immer wieder.

Frage: Es ist für einen Menschen nur schwer zu erkennen, wie weit entwickelt seine *Chakren* sind. Wird man krank oder bekommt man andere Probleme, wenn ein *Chakra* nicht richtig arbeitet?

LUKAS: Ja, es kann passieren, daß dadurch Krankheiten auftauchen können. Natürlich kannst du es selbst nur schwer feststellen, wie weit deine *Chakren* entwickelt sind. Wenn man es wissen möchte, ist meist auch eine Ursache dafür vorhanden. Besser ist es dann, jemanden zu fragen, der entweder hell-sichtig ist oder aber einen Energie-Therapeuten zu fragen, wie die *Chakren* arbeiten bzw. wie sie entwickelt sind. *Chakren* sind dynamische Energiezentren, die sich durchaus auch wieder schließen können, wenn das Denken, d. h. die innere Abstimmung, eine Öffnung der *Chakren* nicht zuläßt.

Bemerkung: Ihr kommt immer wieder auf das Denken zurück.

LUKAS: Ihr seid Geist in einem menschlichen Körper und kein materieller Körper mit etwas Geist. Das ist ein Unterschied! Zu Geistwesen gehören Energien, die aber durch das Sieb der Materie hindurchfließen. Versuche einmal Wasser in einem Sieb zu halten. Du weißt, was geschieht. Wie dem Wasser so ergeht es den feinstofflichen Energien, die durch das grobe Sieb eurer Materie hindurchfließen und deshalb von eurer Wissenschaft nicht gemessen werden können.

Die Meinungen darüber, von vielen dieser Leute, sind nicht relevant, weil sie von *Feinstofflichkeit* nichts wissen wollen.

Frage: Wie wirkt sich die Telepathie auf den biologisch-chemischen Prozeß des physischen Körpers aus?

LUKAS: *Weniger*, es sei denn, man konzentriert sich auf telepathischem Wege als *Fernheiler* auf einen menschlichen Körper. Doch dieser Vergleich hinkt, da Fernheilung mit Telepathie nichts oder nur sehr wenig zu tun hat. Die körperliche Funktion wird durch die Telepathie weniger beeinträchtigt. Anders verhält es sich bei anderen medialen Tätigkeiten, die zum Teil den physischen Körper beeinträchtigen können.

Frage: Kann es beim Ausführen der Telepathie dazu kommen, daß körpereigene Zellen neu programmiert werden?

LUKAS: Nur durch den telepathischen Impuls des SCHÖPFERS, der eine Neuprogrammierung von Zellkernen vornehmen kann, wenn die Informationen - Seine Informationen - nicht mehr von gewissen chaotischen Zellen empfangen werden. Eine Neuprogrammierung ist selten und kann von einem menschlichen Telepathen *nicht* vorgenommen werden.

Frage: Wie ist es aber dann zu erklären, daß einige schwerkranke Menschen, durch eine Reise in ihr Inneres, nachweislich Krebstumore auflösten und sich selbst heilen konnten?

SETHAN: Solches geschieht nur in der Kombination mit *Wesenheiten*, die in Verbindung mit dem SCHÖPFER stehen. Solch eine Verbindung erfolgt durch eine Kette von Informationsträgern und durch die Unterstützung von *Heilengeln*, die mit der betreffenden menschlichen Seele zusammenarbeiten. Eine Umprogrammierung des Zellinneren kann nur mit Genehmigung des SCHÖPFERS, d. h. mit Seinem Willen erfolgen. Die Heilenergien, die ihr euch gebt, sind universelle Energien, die von dem SCHÖPFER zur Verfügung gestellt werden. Diese Energien sind gebündelt und durch die Schöpfungsenergie mit GOTT verbunden. Die Heilung erfolgt durch *Mitwirkung von Heilengeln* und Energieformen, die verstärkt auf den Zellbereich wirken und die dadurch eine andere Struktur und Programmierung erhalten. Es können kranke Zellen umprogrammiert und erneuert werden, so daß Heilungsprozesse erfolgen. Diese energetischen Verbindungen sind aber nur durch die *Mitwirkung von geistigen Wesenheiten* erfolgreich und haben nichts mit Telepathie zu tun. Es sind andere Energieformen, die dort mit einwirken. LUKAS hatte euch mitgeteilt, daß diese Energieformen ihren Ursprung im schöpferischen Bereich haben. Es gibt Energieformen, die euer derzeitiges Wissen übersteigen und von eurem Bewußtsein nicht wahrgenommen werden. In allem, was der SCHÖPFER euch hier auf Erden gegeben hat, ist die *Lebensenergie* enthalten. Nicht nur ihr hier untersteht diesem Energiebereich, sondern die gesamte Materie, die sich auf diesem Erdenplaneten befindet.

Einwand: Die in Labors weltweit durchgeführten *Genmanipulationen* zeigen aber, daß viele Genmanipulationen *eben nicht* mit der Genehmigung des SCHÖPFERS stattfinden und dennoch durchgeführt werden.

SETHAN: Dabei muß du beachten, daß nicht alles, was derzeit im Labor erforscht wird, solch einen Nutzen hat, daß es Bestand haben könnte. Diese Genforschungselemente, damit haben wir uns sehr lange auseinandergesetzt, sind Bereiche, die zum Teil vom SCHÖPFER gefördert und zum Teil vom SCHÖPFER nicht gefördert werden. Es sind Grenzebenen, wo der Mensch versucht, in den göttlichen Plan einzugreifen, um dort Veränderungen stattfinden zu lassen. Dies kann nicht vom SCHÖPFER gestattet werden, weil sonst Seelen nicht mehr in der Lage sind, in Körpern und zur Reinkarnation hier auf Erden zugelassen zu werden. Ihr werdet dann gesteuert sein von seelenlosen Robotern, die nicht mehr im göttlichen Plan leben, d. h. der SCHÖPFER sortiert sehr genau aus, welche Elemente einen *positiven* Energienutzen haben für euch als Seelenwesen hier auf Erden. Ihr werdet euch in naher Zukunft damit auseinandersetzen, Nahrungsmittel zu bekommen, die nicht mehr alleine auf dem Boden der Göttlichkeit

gewachsen sind, sondern genmanipuliert wurden. Ihr müßt euch mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Frage: Ist Telepathie eine Vorstufe, um zu erkennen, daß man einen materiellen Körper nicht unbedingt benötigt und der Mensch nicht nur im Geistigen Reich, sondern auch auf anderen Planeten existieren kann?

LUKAS: *Nein*, das ist es nicht. So kann man das nicht sehen. Wie verhält es sich z. B. mit dem Hellsehen, dem Hellhören oder dem Heilen? Auch diese Fähigkeiten sind Aspekte eures Geistlebens, die man berücksichtigen muß. Ihr Menschen seid keine Maschinen, die einem fremden Willen unterliegen. Ihr gestaltet euer Leben selbst! Von einigen Wendepunkten in eurem Leben abgesehen, die von euch selbst vor eurer Geburt gewünscht wurden, habt ihr völlig freie Hand. Ihr dürft alles tun, was ihr wollt, jedoch müßt ihr auch die volle Verantwortung dafür tragen -, ohne eine Ausnahme.

Frage: Ist Telepathie ein wichtiger Schritt für das neue Zeitalter, das jetzt ansteht?

LUKAS: Ja, unbedingt. Deshalb ist die Hierarchie GOTTES aufgerufen, interessierten Menschenkindern dabei zu helfen, die Telepathie zu entwickeln. Wenn ihr die Telepathie dereinst beherrscht, und daran gibt es keinen Zweifel, dann sind sofort und automatisch keinerlei Mißverständnisse mehr möglich, weil ihr durch Gedankenwellen euer Gegenüber kennenlernt. Ein Verstellen oder eine Lüge sind nicht mehr existent. Alles ist eine Frage der individuellen Einsicht und abhängig von den Prioritäten, die jeder Mensch für sich anders setzt. Ihr könntet in einem irdischen Leben die Telepathie erlernen, um sie in ein weiteres Leben einbringen zu können, so daß sich das neue Leben wesentlich einfacher gestalten ließe. Doch es bleibt euch Menschen überlassen, wie ihr eure Zukunft gestaltet und welchen Zeitrahmen ihr euch dafür setzt.

Frage: Nach allem, was wir bisher von euch zum Thema Telepathie hörten, reicht es offenbar nicht aus, Bücher über Telepathie zu lesen und dann ein paar Versuche zu wagen. Oft hört man Kommentare wie: "Telepathie? Ich habe es ein paarmal versucht, doch ist nichts dabei herausgekommen. Ich hege da so meine Zweifel." Offensichtlich ist die wichtigste Voraussetzung bei der experimentellen Telepathie tatsächlich die Geduld, denn wenn jeder Mensch diese Gabe besitzt, wie ihr sagt, dann muß sie auch bei jedem funktionieren. Oder?

SETHAN: Bei *jedem* irdischen Seelenmenschen ist die Fähigkeit der Telepathie vorhanden. *Jeder* Mensch trägt dieses Gut in sich und *jeder* Mensch hat die Möglichkeit, an diese Energie anzuknüpfen und sie auszusenden. Es hapert oft daran, daß ihr Menschen meint, es geht mit einem dreimaligen Versuch - und dann muß es klappen. Es bedarf zuerst einer *guten Vorbereitung* und einer *guten Grundentwicklung*. Es sind viele Faktoren zu beachten, um die Möglichkeit der telepathischen Aufnahme und Fähigkeit zu entwickeln. Es sind Grundvoraussetzungen zu erfüllen, um diese Möglichkeit und Fähigkeit, die in euch allen ruht, neu zu erwecken. Das heißt, daß ihr nicht nur Geduld und Ausdauer besitzen, sondern daß ihr auch hart an diesen Gegebenheiten *arbeiten müßt*. Es ist *nicht nur* die Meditation notwendig, sondern auch eure Gedankenenergie, die ihr aussendet. Es bedarf einer regelmäßigen und konzentrierten Arbeit an euch selbst, um überhaupt die Fähigkeit zu erlangen, Gedanken aufzunehmen und Gedanken zu senden. Diese Fähigkeit ist eine der höchsten außersinnlichen Fähigkeiten, die ihr hier auf Erden erlernen könnt. Telepathie ist neben dem Hellsehen, dem Hellhören und dem Heilen eine Energiearbeit, die zu den *höheren* Sphären gehört, wo die Feinstofflichkeit eine sehr große Rolle spielt. Das Zusammenspiel mit *Wesenheiten* aus anderen Bereichen ist notwendig, um überhaupt diese Möglichkeiten nach außen zu geben. Auch das Heilen, das Hellsehen und das Hellhören sind Fähigkeiten, die ihr Menschen in euch tragt und die ihr nach außen abgeben könnt. Es bedarf auch dort einer intensiven Einübung und Einstudierung. Es bedarf der inneren Einstellung, dem Göttlichen *zu dienen*, um GOTT *nahe* zu sein und um GOTTES Energien *aufnehmen* zu können.

- Frage: Um einen Gedanken auszusenden, muß man sich zuvor davon ein so klares Bild wie möglich gemacht haben?
- SETHAN: Wichtig ist, daß ihr versucht, um euch herum Ruhe und Gelassenheit herzustellen, so daß ihr euch rundherum wie in einem Vakuumbereich befindet, d. h. daß ihr versucht, euren Energiekreis um euch herum so aufzubauen, daß nichts von außen an euch herankommen kann. Über die Neutralität dieses Bereiches könnt ihr dann Gedanken senden und sie werden ihren Empfänger finden, d. h. die Energien können über eure konzentrierte Gedankenenergie ausgesendet werden und der Empfänger wird diese Energien empfangen. Ihr müßt keine Vorstellung davon haben, um z. B. den Kontakt mit einem Seelenwesen aufzunehmen, das sich im Geistigen Reich befindet, da ihr nur eine vage Vorstellung davon habt, wie es im Geistigen Reich aussieht. Es sind Energiebereiche vorhanden, worüber die Gedankenenergien ihren Weg finden und weitergeleitet werden über feinstoffliche Ebenen, die abgelöst sind von eurem materiellen Bereich.
- Frage: Demnach ist eine Visualisierung für eine erfolgreiche Praxis der Telepathie nicht sehr wichtig?
- SETHAN: Eine *Vorstellung*, eine Vision, wohin deine Gedankenenergien laufen sollen, ist *nicht* notwendig. Wichtig ist, daß die Energien hier im Materiellen in dem Bewußtsein abgesondert werden, daß sie in die *göttlichen* Bereiche hineinfließen.
- Frage: Ein kleines Mädchen, das erstaunlich genaue Schattenumrisse von Personen zeichnen konnte, wurde gefragt, wie sie das macht. Es sagte: "Ich denke nach und zeichne dann einen Strich um meinen Gedanken." Wurde hier ein visualisiertes Bild auf ein Stück Papier übertragen?
- SETHAN: Das ist ein Phänomen, bei dem das vorhandene *Lichtfeld* eines Menschen, nämlich die *Aura*, für dieses Kind sichtbar wird. Dieses Mädchen kann über den Bereich seines *Dritten Auges* den Umriß zeichnen. Es benötigt keine visuelle Vorstellung von dem Wesen, das es zeichnet. Kinder haben eine ganz andere Belastungsebene als erwachsene Menschen. Kinder leben in einem ganz anderen, kindlichen Bereich und sind nicht so stark den dogmatischen und negativen Gedanken ausgesetzt, wie ihr in eurer Erwachsenenwelt. Kinder bewahren sich noch einen Teil ihrer angeborenen Neutralität gegenüber der materiellen Welt und haben deshalb den Zugang zu ihren inneren Fähigkeiten viel leichter.
- Frage: Wie kann man einen guten telepathischen Partner finden? Wie soll es sich zeigen, wer telepathisch am besten zu wem paßt?
- SETHAN: Die Partnerschaft wird dann aufgebaut, wenn Energiequellen sich in Bewegung setzen. Die Energien werden bei irgendjemand ankommen, der die *gleichen* energetischen Schwingungen besitzt wie derjenige, der sie aussendet. Es sind Seelen, die schon eine innere Verkapselung miteinander hatten, d. h. Energiebereiche, die sich aus früheren Leben zurückführen lassen, aus der jeweiligen Entwicklungsebene des Geistigen Reiches. Solche Energien werden *immer zueinander finden*. Sie gehen nicht verloren, sondern sind auch gekennzeichnet durch menschliche Freundschaften und andere menschliche Ebenen, die hier bei euch in der materiellen Welt vorherrschen. Auch ihr hier im Kreis seid mit Seelen zusammen, die gleiche Ebenen und gleiche Schwingungsfelder in sich bergen.
- Frage: Das letzte Mal hattet ihr vorgeschlagen, die telepathischen Übungen mit einem *Geistwesen* zu beginnen. Meintet ihr damit den persönlichen *Schutzengel*?
- SETHAN: Es ist für den Anfang und für das, was sich daraus entwickeln könnte, immer leichter, mit einem Seelenwesen anzufangen, um dann den weiteren Prozeß zu vervollständigen. Es kann nicht funktionieren, daß ihr sogleich in der Meisterriege miteinander telepathisch umgeht, sondern ihr solltet anfangen, den ersten kleinen Schritt zu machen. Die Bedingungen, um telepathisch mit einer *geistigen* Wesenheit in Kontakt zu treten, sind *viel besser*, als wenn ihr es

im irdischen Bereich tätig, weil ihr hier von der Materie zusätzlich umschlossen seid. Es müssen zwei Pole miteinander in gleicher Frequenz schwingen, d. h. daß die Seelenwelt des Jenseits sehr genau diese Impulse steuern muß. Beim Aufbau der telepathischen Arbeit wird gleichzeitig auch ein menschliches Seelenwesen auf Erden diese Arbeit beginnen, um dann eine Energiebrücke schlagen zu können. Das bedeutet aber nicht automatisch, daß dies tatsächlich gelingt. Der *erste* Schritt ist, euch im klaren darüber zu sein, ob ihr wirklich die telepathische Fähigkeit erlangen *wollt*, d. h. die innere Einstellung und die Festigkeit mit GOTT zusammenzuarbeiten, weil dies eine hohe göttliche Energieebene ist. Der Bereich mit einem *Seelenwesen* zu kommunizieren ist der *einfachere*.

Frage: Sollte man mit einem festen System an die telepathischen Experimente herangehen? Nicht nur das eigentliche Experiment schriftlich verfolgen, sondern auch die Wetterverhältnisse, die Mondphasen, die atmosphärischen Spannungen und die Bedingungen, unter denen der Versuch stattfindet, wie z. B. die Temperatur des Raumes, mögliche Ablenkungen und auch die psychische Verfassung des Senders bzw. des Empfängers? Oder reicht es sich hinzusetzen und nur "zu wollen"?

SETHAN: Der *Wille* ist das Grundlegende überhaupt! Da ihr Menschen den freien Willen hier in diesem irdischen Bereich besitzt, seid ihr auch diejenigen, die diesen Willen nutzen sollten. Der Wille ist immer ein Handicap bei euch hier auf diesem Erdenplaneten, weil ihr durch euren Willen nach rechts oder links, geradeaus oder rückwärts gehen könnt. Ihr müßt zunächst durch euren Willen *bekunden*, diese Fähigkeit *zu erlangen*. Wenn ihr dies von eurem inneren Verständnis her wirklich möchtet, wird diese Fähigkeit auch nach außen zu tragen sein. Es ist dabei *nicht wichtig*, äußerliche Bedingungen, wie die von dir aufgezeigten, zu berücksichtigen. Sie sind nur dann wichtig, wenn du für dich eine zusätzliche *wissenschaftliche Abhandlung* machen möchtest, um Erkenntnisse darüber zu erhalten, wo und wann die Telepathie für dich leichter war und wann und wo nicht. Es ist kein Einfluß von diesen von dir genannten Elementen möglich, weil die göttlichen Energien eigene Ebenen besitzen, die mit euren materiellen Verfestigungen nichts zu tun haben.

Einwand: Mondphasen haben aber doch auch einen Einfluß auf mediale Sitzungen.

SETHAN: Auch *heute* haben wir einen *Vollmond* und trotzdem ist es durchaus möglich, eine Sitzung in diesem Rahmen zu vollziehen, wenn ihr mit der dazu notwendigen inneren Einstellung hier sitzt. Wir haben schon viele Sitzungen bei Unwetter und auch bei Vollmond durchgeführt, doch dies alles hat bislang nicht dazu geführt, daß eine Sitzung abgebrochen wurde oder irgendwelche Informationen von uns nicht vollständig durchgekommen sind. Mondphasen können dann einen Einfluß nehmen, wenn *Verunsicherung* bei den Sitzungsteilnehmern vorliegt. Dies ist dann sicherlich ein Faktum mit, daß die Waage in eine andere Richtung ausschlagen kann.

Frage: Über welchen Zeitraum sollte man telepathische Versuche durchführen?

SETHAN: Da es wichtig ist, die eigenen Gedanken zu neutralisieren, solltet ihr mit einer *kleinen Zeiteinheit* anfangen. Ihr solltet euch *nicht* überfordern, da ihr sonst mit Rückschlägen und Mißmut zusätzlich umgehen lernen müßtet. Ihr solltet anfangs eine kleine Zeiteinheit nehmen und sie dann in regelmäßigen Abständen erhöhen.

Bemerkung: Ich habe feststellen können, daß ich dann nicht denke, wenn ich mich auf das Ein- und Ausatmen konzentriere.

SETHAN: Atmen bedeutet Leben. Das Denken ist ein Element, das hinzukommt. Somit ist die Atemtechnik eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, um sich einen "denkfreien Raum", in Anführungszeichen, zu schaffen.

Frage: Sollte man immer zur gleichen Tageszeit die telepathischen Übungen durchführen?

SETHAN: Wenn du eine Unterstützung von seiten des Geistigen Reiches haben möchtest, um eine Verbindung zu einem *geistigen Wesen* aufzunehmen, wäre es gut, wenn du dies mit deinem *Geistwesen* gedanklich vereinbarst. Es ist nicht unbedingt die Tageszeit wichtig, sondern die gedankliche Verbindung zu deinem *geistigen Freund* ist die erste Möglichkeit, um mit ihm in Kontakt zu treten. Wir, als Geistwesen, bekommen diese Informationen in einer rasanten Geschwindigkeit zugesandt, d. h. wir sind mit euch immer gedanklich verkoppelt. Eure Gedanken erreichen uns sofort, weil wir mit euch in eurem Gedankenelement verkoppelt sind.

Bemerkung: Der persönliche Schutzgeist ist sowieso immer da.

SETHAN: So ist es. Es ist *unabhängig* von Zeiten, die regelmäßig eingehalten werden sollten. Wichtig ist *vorab* die gedankliche Verbindung zu deinem *Schutzpatron* und daß du jetzt bereit bist, eine telepathische Übung durchzuführen.

Frage: Ich hatte es so verstanden, daß man sich immer zur gleichen Zeit hinsetzen sollte.

SETHAN: Das hast du falsch verstanden. Die zeitliche Komponente ist *nicht* wichtig, sondern nur die gedankliche Verbindung zu dem *Geistwesen*.

Einwand: Nach unseren Erkenntnissen sollten mediale Sitzungsabende gegen 22.00 Uhr beendet sein, um negativen Einflüssen auszuweichen.

SETHAN: Das hängt damit zusammen, daß für eine mediale Sitzung ein Energiebereich benötigt wird, der *völlig anders* aufgebaut werden muß. Es sind Energieströme notwendig, um eine mediale Tätigkeit zu schaffen, d. h. wir benötigen hier einen Energieausgleich, um eine Ebene zu finden, so daß wir mit euch in Verbindung treten können. Dies bedarf eines Schutzes, eines Eigenschutzes für euch, um euch die Sicherheit zu geben, daß ihr geschützt im göttlichen Bereich tätig sein könnt. Telepathie bezieht sich dagegen auf Energieelemente, die gedanklich *ausgesendet* werden. Ihr sendet täglich zigtausend Gedanken aus und seid auch unabhängig von Tageszeiten. Telepathie benötigt einen *ganz anderen* Energiefluß und eine ganz andere Lebenssituation. Ihr könntet 24 Stunden am Tag telepathisch tätig sein, *ohne* Gefahren oder Konflikten ausgesetzt zu sein, weil eure Gedanken, die ihr sowieso permanent und jede Sekunde aussendet, Energieformen sind, die ihr *auch* telepathisch einsetzen könnt.

Frage: Kann es sein, daß sich der Fehleranteil vergrößert, wenn sich der Experimentator bei telepathischen Versuchen langweilt, weil nichts passiert oder weil er müde ist?

SETHAN: Das ist es, was ich vorab angesprochen hatte und womit eure menschlichen Merkmale verbunden sind, daß nach einer gewissen Zeit, die *Ungeduld* und der *Mißmut* hinzukommen, weil die Trainingsversuche nicht so verlaufen wie gewünscht. Es ist eine Tugend im menschlichen Bereich, sehr schnell aufzugeben. Häufig sind es nur sehr kleine Faktoren, die euch daran hindern, einen großen Durchbruch zu erlangen. *Ihr gebt häufig auf*, weil ihr ungeduldig und verunsichert seid, daß diese Fähigkeiten sich nicht schnell genug ausbauen lassen. Geduld ist eine wichtige Tugend! Wir hatten schon einmal darüber gesprochen. Es ist wichtig, daß dies alles zusammen in Einklang schwingt.

Frage: Wird die *Annahme*, der telepathische Empfänger befände sich in einem großen Abstand von uns, das Ergebnis negativ beeinflussen?

SETHAN: *Nein*. Es ist *unwichtig*, wo sich der Sender und der Empfänger aufhalten und wie groß auch immer die Spannungsweite dazwischen ist. Wichtig ist, daß die Gedanken miteinander verkoppelt und verschmolzen werden, d. h. daß der Kanal, der zwischen euch aufgebaut wird, um Gedanken senden zu können, miteinander verschmolzen und "verkabelt" wird. Diese "Verkabelung" bleibt danach *für ewig bestehen*. Sie ist wie eine "Telefonleitung", die neu gelegt wurde. Doch erst einmal muß die Telefonleitung gelegt werden, und dazu benötigt ihr gewisse Fähigkeiten, damit die Verbindung von einem zum anderen funktioniert.

Teilnehmer: Ich dachte daran, das eigene Unterbewußtsein zu überlisten, wenn man sich den Empfänger als jemanden vorstellt, der sich in unmittelbarer Nähe befindet, auch wenn er in Wirklichkeit viele hundert Kilometer entfernt ist.

SETHAN: Dies ist *nicht sinnvoll*, weil du dadurch wieder andere Gedankenenergien *zusätzlich* hineinbringst und du deine Gedanken nicht in einem *neutralen* Raum halten kannst. Durch diese Energieebenen werden wieder neue gedankliche Elemente hinzugeführt, die dadurch eure Gedanken blockieren. Versucht lieber einen gedanklich *neutralen Raum* zu schaffen, damit ihr eure Gedankenenergien in die Richtung senden könnt, *wohin* ihr sie haben wollt.

Frage: Stimmt es, daß telepathisch veranlagte Menschen den äußeren Umständen gegenüber oft sehr empfindlich sind?

SETHAN: Alle geistigen Fähigkeiten, alle übersinnlichen Fähigkeiten, die ihr kennt, sind von *sensiblen* Menschen *am ehesten* zu erlangen. Sensible Menschen besitzen eine Fähigkeit, um göttliche Energien bewußt und auch unbewußt wahrzunehmen. Sie haben die Möglichkeit, sich schneller mit göttlichen Energien zu vereinen und sie spüren instinktiv, wenn ihre Umwelt negative Energien aussendet.

Einwand: Wenn das so ist, dann sind äußere Einflüsse ein Element der ständigen Ungewißheit in diesem Forschungsbereich, denn sie können jeden Versuch negativ beeinflussen.

SETHAN: Menschen, die sich telepathisch schon so weit fortentwickelt haben und Kontakte zu anderen Ebenen herstellen können oder zu anderen Menschen, werden dann in ihren Energieformen gestört, wenn negativ geprägte Menschen um sie herum sind und sie gedanklich negativ beeinflussen. Diese Gedankenenergien kommen unwillkürlich auf diese Seelenmenschen zu. Sie spüren, daß es Störungen sind, die nicht in göttlicher Hinsicht vorhanden sind, sondern die dazu dienen, sie zu schädigen. Dadurch werden die Gedankenebenen unterbrochen und es wird schwer, die Verbindung zwischen dem Seelenmenschen und einer Wesenheit aufzubauen, weil aufgrund der vorhandenen Negativgedanken und der Verunsicherung, die dann hereinbricht, die Gedankenenergien nicht mehr im *reinen* Fluß, d. h. im *göttlichen Licht* fließen können.

Frage: Wie wirkt das menschliche Unterbewußtsein auf die Telepathie ein?

LUKAS: Das Unbewußte verhindert oftmals eine telepathische Verbindung, weil es geprägt wurde von irdischem Denken und Wissen und von einem *Unverständnis* für die "übersinnlichen" Dinge. Doch Telepathie ist keinesfalls übersinnlich, sondern völlig natürlich, denn für alles gibt es Naturgesetze, auch wenn ihr die noch nicht kennt. Euer Unterbewußtsein nimmt häufig bereits erkannte Naturgesetze so an, als wenn es *darüber nichts anderes mehr gebe*. Doch Wissen und Entwicklung sind *unendlich*, weil euer himmlischer VATER eine Wesenheit ist, mit unendlichen Fähigkeiten in allen Seinen Anlagen.

Frage: Wenn Telepathie für kommende Zeiten eine neue Art der Kommunikation ist, stellt sich die Frage, ob die Menschheit schon so weit ist, um diese überhaupt wahrnehmen zu können?

LUKAS: Telepathie wird schon heute durchgeführt, allerdings in für euch nicht einsehbaren Labors und Gremien. Die Möglichkeit einer allgemein *für alle* vorhandenen Telepathie, die etwa so gehandhabt wird wie eure jetzige Sprache, wird noch lange auf sich warten lassen, weil ihr in eurer Feinstofflichkeit noch sehr hinter diesem Ziel hinterherhinkt. Daß Telepathie *möglich ist*, wurde mit Mensch und Tier ziemlich eindeutig wissenschaftlich *festgestellt*, doch man meint, daß diese Fähigkeit nur einigen wenigen Menschen vorbehalten bleibt, die zudem nicht ganz normal sind - und demgemäß werden sie behandelt. Die Menschheit einer entfernten Zukunft wird die Fähigkeit der Telepathie perfekt beherrschen.

Frage: Kann die Telepathie erst dann zum Durchbruch kommen, wenn die Menschen gelernt haben, liebevoller miteinander umzugehen?

LUKAS: Oh ja, auch das ist ein Punkt, aber nicht der einzige. Die Fähigkeit zur Telepathie wird dann zum Durchbruch kommen, wenn ihr Menschen euch *charakterlich* dieser Entwicklung *angepaßt* habt und jeden Menschen so behandelt, als wäre er euer Bruder oder eure Schwester. Dann, und nur dann, wird, quasi über Nacht, der Schleier sich heben, weil ihr dann alle auf hohe Schwingungen abgestimmt seid und nicht mehr auf euer kleinliches und egoistisches Denken und Handeln.

Frage: Wie verhält es sich bei den Seelen, die derzeit inkarniert werden und die eine höhere Feinstofflichkeit besitzen sollen?

LUKAS: Eine höhere Feinstofflichkeit besitzen diese Seelen. Doch sie werden in eine Welt hineingebo- ren, die von diesen Dingen nichts wissen will. Daher werden gerade diese inkarnierten Seelen der *ersten Welle* es besonders schwer haben. Es sind Kinder, die ähnlich behandelt werden, wie eure Hochbegabten. Es gibt nur sehr wenige amtliche Stellen, die erkannt haben, welch geistiges Potential sich in diesen kleinen Geistesgrößen abzeichnet. Diese Erkenntnis benötigt ihre Zeit. Solche Geistesgrößen, wie die von euch gemeinten *Indigo-Kinder*, werden bei euch oft so behandelt wie Behinderte oder Aussätzige.

Bemerkung: Eine schwere Inkarnation!

LUKAS: Aber eine *freiwillige*, wie wir betonen möchten!

Frage: Ihr hattet gesagt, daß die Telepathie die Vermittlung einer besonderen Energieform ist. Wir wissen von Heilenergien, die schon eine gewisse Anerkennung erfahren haben und mehr und mehr Anerkennung finden. Welche Energieformen gibt es darüber hinaus, die wir noch nicht erkannt haben?

LUKAS: Diese Frage kann ich euch nicht beantworten, weil es in eurer Sprache *keine passenden Vokabeln* dafür gibt. Sehe es einmal so: GOTT besitzt unendliches Wissen und ebensolche Möglichkeiten gibt es an Energieformen, die ebenfalls unendlich sind. Der SCHÖPFER ist Energie und Seine Energie, die in allem Materiellen steckt, wirkt auch in der Materie der *Antiwelt* und ebenso im Stoff des Geistigen Reiches. Die Energieformen sind unendlich und damit auch in ihrer Wirkung. Wir können dies nicht in ein paar Sätzen ausführlich darstellen. Geistwesen haben einen *anderen* Überblick. Wir benutzen eine *Bildersprache* und *Gefühle* anstatt Worte. Diese Art "Sprache" ist wesentlich universeller. Wir hoffen, du bist mit dieser Antwort zufrieden.

Frage: Was ist der Unterschied zwischen Telepathie und Suggestion?

SETHAN: *Telepathie* ist eine *freiwillige* Aussendung von Energien, die in den positiven Energiebereich des Göttlichen fallen. *Suggestion* kann eingesetzt werden, *ohne* den freien Willen des anderen zu respektieren, z. B. um Umprogrammierungen auf andere Gedanken und Fehlprogrammierungen bei Menschen vorzunehmen. Der freie Wille kann durch Suggestion ausgelöscht werden. Durch *Suggestion* oder *Besetzungen* können *Wesensveränderungen* bei euch Menschen vorgenommen werden.

Frage: Wirkt Telepathie stets im göttlichen Rahmen?

SETHAN: Telepathie ist eine Gabe, die selbstverständlich auch von den *negativen Bereichen* genutzt wird. Diese bezieht sich dann auf die Menschen, die *negative* Gedankenformen in sich tragen. Es ist *schwer* für die *negative Welt*, *positiv gestärkte* Seelenmenschen hier auf diesem Erdenplaneten durch Telepathie zu erreichen. Es ist eine Gleichstellung der Göttlichkeit, d. h. wenn ihr positive Gedanken aussendet, werden diese auch *nur* bei *positiven* Wesenheiten ankom-

men. Negative Formen eurer Gedanken werden dagegen nur Negativformen anziehen. Telepathie ist eine *reine göttliche Energie*, die im *positiven* Sinn ausgesendet auch *nur positive* Energie zutage bringen kann.

Frage: Bekanntlich haben die Mondphasen Einfluß auf manche Menschen. Wird die Telepathie durch solche subjektiven Reaktionen oder auch durch atmosphärische Veränderungen beeinflusst?

SETHAN: Das können wir *verneinen*, da dies nur euren biologischen Haushalt betrifft. Mondenergien, Mondveränderungen, die sich hier bei euch niederschlagen, sind gekennzeichnet durch biologische *Störungsprozesse*, sie können aber *nicht* eure Seele oder eure göttliche Energie, euren göttlichen Kern verändern. Sie können keine Beeinflussungen ausüben auf eure feinstofflichen Ebenen, sondern *nur auf* die grobmaterielle Ebene, d. h. daß euer Körper aufgrund seiner Grobstofflichkeit darauf reagiert, weil Fremdenergien sich dann in vermehrter Stärke aktivieren. Eure feinstofflichen Ebenen werden davon *nicht* betroffen sein. Eure *Aura* und eure Körperebenen, die sich *feinstofflich* um eure Materie legen, sind von solchen Energien nicht erreichbar.

Einwand: Aber biologische Störungen können doch mediale Tätigkeiten blockieren und damit auch den feinstofflichen Bereich.

SETHAN: Gedanken sind *keine* biologischen Elemente, sondern Energieformen, die ganz andere Ebenen beinhalten. Diese haben nichts mit eurem biologisch-energetischen Körper zu tun. Es sind *feinstoffliche Wellen*, die durch euren grobstofflichen Körper dringen. Es kann durchaus durch Mondenergieformen eine Schlaflosigkeit, Unruhe und ein Mangel an Ausgeglichenheit erfolgen, doch dies sind biologische Abläufe eures Körpers, die *nichts* mit eurer Feinstofflichkeit zu tun haben.

Frage: Sind Männer genauso gute telepathische Sendeempfänger wie Frauen? Inwieweit spielt bei der Telepathie das Geschlecht eine Rolle?

SETHAN: Das Geschlecht spielt in diesem Falle *keine* Rolle. Auch du warst schon einmal als Frau auf Erden tätig und auch du besitzt viele Elemente, die alle Zellebenen beinhalten, die einen männlichen und einen weiblichen Körper, oder das, was ihr als Trennung seht, ausmachen. Telepathie ist *unabhängig* vom Geschlecht, ist aber *abhängig* von der Entwicklung eures Bewußtseins und eurer inneren Einstellung. Telepathie hat nichts mit Grobstofflichkeiten zu tun, die die Kennzeichen und Merkmale eines Geschlechtes ausmachen.

Frage: Ein telepathischer Sender muß ja auch empfangen können. In welcher Hinsicht unterscheidet sich die *Ausbildung* eines telepathischen Senders von der eines telepathischen Empfängers?

SETHAN: Telepathie ist immer ein hin und her, du sendest *und* empfangst. Du wirst somit sowohl als Sender als auch als Empfänger ausgebildet. Was nützt es, wenn du telepathische Gedanken sendest und nicht weißt, ob deine Gedanken dort angekommen sind, wohin du sie gesendet hast. Du mußt ein Gehör und ein Gespür dafür entwickeln, damit du eine Rückmeldung erkennst und für dich filtern kannst. Das heißt, daß Gedanken, die sich in deinem Kopf breitmachen, direkte Antworten auf das sind, was du gesendet hast - und die du *nicht* als Spinnerei, sondern als Gegebenheit und als real ansehen solltest. Das ist eine Wichtigkeit in diesem Geschehen! Ähnlich ist es, wenn du mit LUKAS schreibst, du mußt *lesen können*, was geschrieben wurde. Was nutzt es, wenn du das, was du geschrieben hast, nicht erkennst und nicht aufnehmen kannst. Als telepathischer Sender empfangst du und gibst auch ab. Das ist eine Kunst, die miteinander verknüpft werden muß. Du mußt lernen, Fremdenergien für dich wahrzunehmen und erkennen, daß es *keine* Energieform ist, die *von dir* ausgeht.

Frage: Wann wird bei einem Menschen die Telepathie auftreten?

SETHAN: Telepathie wird dann bei einem Menschen auftreten, wenn der *innige Wunsch* nach Telepathie vorhanden ist. Die innere Einstellung, die innere Akzeptanz, die Telepathie für sich als eine Bereicherung zu erkennen und als Wunsch zu formulieren. Dies ist der erste Schritt, telepathisch in Ausbildung zu treten. Telepathie ist, wie alles Göttliche, in jedem einzelnen Menschen vorhanden. Telepathie ist *nichts Besonderes*, sondern eine Fähigkeit, die GOTT euch als Gabe mitgegeben hat. Ihr alle besitzt die Fähigkeit der Erkenntnis und tragt auch diese Fähigkeit in euch, d. h. daß die innere positive Gedankeneinstellung dazu vorhanden sein muß, um telepathische Arbeit in eurem materiellen Bereich leisten zu können.

Frage: Angenommen der Wunsch die Telepathie zu beherrschen ist vorhanden. Mit welchen Methoden erreicht man dann die besten Resultate?

SETHAN: Die besten Resultate sind abhängig von der inneren Verbundenheit zu dir selbst, von der *inneren Ausgeglichenheit* und der *inneren Ruhe*. Du mußt deine innere Bereitschaft dazu *nach außen signalisieren*, um ein *geistiges Wesen* zu begeistern, um mit dir zu arbeiten. Du mußt gedanklich, sei es mit deinem *Schutzpatron*, mit deinem *geistigen Führer*, oder mit einer *Seele*, die dir sehr vertraut ist und die schon ins Geistige Reich gewandert ist, telepathisch in Kontakt treten. Es ist einfacher, über den Seelenmantel, d. h. über das Geistige Reich, die telepathischen Ebenen zu stärken, als die Telepathie mit einem Menschen aufzunehmen, in diesem grobstofflichen Bereich, der euch hier umgibt. Es ist ein gutes Trainingsfeld, um die ersten Schritte in einen Bereich zu tätigen, der ganz neue Erfahrungen mit sich bringt. Es ist einfacher, einen Kontakt zwischen einem *Seelenwesen* und dir herzustellen, das bereit ist, mit dir zu arbeiten. Es kann damit beginnen, daß du in der Meditation fragst, wer von den Seelenbrüdern und Seelenschwestern die dich umgeben bereit wäre, mit dir diese telepathische Arbeit aufzunehmen. Du solltest einen *Partner* im Geistigen Reich finden, der bereit ist, dieses Gebiet mit dir zusammen zu erarbeiten und Schritte mit ihm vereinbaren, um telepathisch ausgebildet zu werden.

Frage: Die Symbolik von *Charles Bliss* wird bei der Ausbildung von behinderten Kindern weltweit angewandt. Diese Methode ist dermaßen flexibel, daß sie sogar komplizierteste und abstrakteste Gedanken auszudrücken vermag. Ganze Bücher können sogar in Bliss-Symbolen abgefaßt werden und könnten dann weltweit verstanden werden. Wenige Stunden sollen genügen, um *Bliss* schnell lesen und schreiben zu können und nach einigen Wochen soll man es perfekt beherrschen. Ist diese Methode ein perfekter Schlüssel für telepathische Versuche?

SETHAN: Es ist so, daß diese Methode gerade für behinderte Kinder geeignet ist, um gedanklich miteinander in Austausch zu treten. Behinderte Kinder haben nicht die Hemmschwelle, positive Gedanken in sich aufzunehmen und weiterzusenden, da sie in sich ruhen und sich nur mit positiver Energie umgeben. Es ist durchaus möglich, daß Erwachsene diese Methode für sich anwenden können, wenn sie bereit sind, negative Gedanken auszuschalten. Doch besteht die Gefahr, daß das häufig nicht der Fall ist. Ihr seid immer wieder der Gefahr unterlegen, negative Energien auszusenden.

Frage: In der Presse war kürzlich zu lesen, daß wieder einige Menschen Volltreffer in Lotterien hatten. Hat das mit entwickelter Telepathie oder mit Präkognition zu tun?

SETHAN: Es sind Zufallsenergien, die solche Spielelemente und solche Ergebnistreffer zutage bringen. Es hat *nichts* mit Telepathie zu tun, sondern ist einfach ein Zufallsergebnis, was aufgrund von gesellschaftlichen Spielebenen erfolgt. Es ist genauso, als wenn du versuchst, negativ gepolte Menschen umzustrukturieren in positive Menschen, denn das beinhaltet immer, daß auch die andere Ebene bereit ist, dir zuzuhören und etwas zuzulassen. Menschen, die einem gewissen Spielglück unterliegen, besitzen Energieelemente, weil dort gedankliche und energetische Prozesse laufen, so daß sich solche Ergebnisse zeigen können. Dies hat aber *nichts* mit Telepathie zu tun.

Einwand: Du sprachst von Zufällen. Da es aber keine Zufälle geben soll, muß darin doch ein System stecken, daß eben gewisse Leute gewinnen und andere nicht.

SETHAN: Deswegen hatte ich zum Schluß gesagt, daß dort Energieebenen vorhanden sind, die dies begünstigen, d. h. daß solche Menschen eine Glücksenergie in sich tragen und für sich nutzbar machen können, um solche Ergebnisse zu erzielen.

Bemerkung: Glücksenergie trägt nicht jeder in sich. Viele Menschen tragen eher Pechelemente in sich.

SETHAN: So ist es. Dies ist immer abhängig von dem, was ihr hier in euer Leben mitbringt und was ihr aus euren Energieformen macht.

Frage: Funktioniert Telepathie im Weltraum besser als auf der Erde?

SETHAN: Dadurch, daß ihr die Materie eures Erdenmantels verläßt und euch in *eine* neutrale Energieebene verlagert, ist die Telepathie in solchen Ebenen *leichter*. Dort seid ihr nicht von solchen Störungselementen umschlossen, die euch hier tagtäglich umgeben. Hier unterliegt ihr eurem seelischen Druck und seid arbeitstechnisch eingebunden. In einem Schwebebereich, wie dem Weltall, mit dem ihr ja auch materiell verbunden seid, wenn ihr die irdische Ebene verläßt, ist Telepathie *einfacher*. Dazu gäbe es noch viel zu sagen. Es wäre gut, wenn du diese Frage speziell an die *Santiner* stellen würdest, weil die *Santiner* über eine Menge Erfahrung verfügen, bezüglich der Energieformen, da sie sich im All aufhalten. Die *Santiner* haben ein ganz anderes Energienetz um sich herum, so daß sie dies über die Sprache viel besser verdeutlichen können.

Teilnehmer: Wir bitten dann TAI SHIIN, diese Frage zu beantworten.

SETHAN: TAI SHIIN möchte dies in einer *gebündelten* Form dann machen, wenn mehrere Fragen vorliegen. Er möchte nicht, daß jetzt ein Wechsel stattfindet, weil es dem Ende der Sitzung zugeht. Es wäre besser, wenn mehrere Fragen vorliegen, so daß sich TAI SHIIN dann zu Fragen aus dem Bereich, der die *Santiner* betrifft, melden kann, um solche Fragen zu beantworten.

Frage: Stimmt es, daß die Fähigkeit der Telepathie in unserer technisch-zivilisierten Welt immer seltener vorkommt?

SETHAN: Dieses können wir *bejahen*, weil ihr Menschen durch das, was euch umgibt, ständig aus euren feinstofflichen Bereichen herausgerissen werdet und ihr euch immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert seht. Eine Stille, wie sie Mönche erfahren, ist bei euch kaum vorhanden und die Meditation, die ihr vielleicht am Tage macht, ist nur ein Bruchteil von dem, was euch mit eurer grobstofflichen Welt verbindet. Ihr seid nur einen Bruchteil von einer Sekunde mit uns verbunden, den größten Teil seid ihr mit den Gegebenheiten eurer Umwelt konfrontiert. Die Verbindung zwischen uns und den Energien, die zu den feinstofflichen Elementen gehören, nimmt nur einen sehr geringen Teil ein und somit kann die Telepathie nicht in dem Maß voranschreiten, wie es sich die Wissenschaft und vielleicht auch gewisse Regierungen wünschen. Die Seelen werden mit Energieformen konfrontiert, welche die innere Ruhe und die innere Ausgeglichenheit immer wieder aus dem Ruder bringen. Ihr seid nicht in eurer Mitte und befindet euch nur in einem ganz eng begrenzten Teilbereich im Göttlichen. Den größten Teil seid ihr von Energieformen umgeben, die *nicht* förderlich und *nicht* positiv sind.

Bemerkung: Naturvölker, wie die *Aborigines* Australiens, praktizieren die Telepathie über tausende von Meilen *noch heute*. Dies hat ein Arbeitskollege auf einer Dienstreise erlebt, als weit im Outback der Jeep ausfiel und der Fahrer, ein Aborigine, sich etwa 100 m vom defekten Fahrzeug auf den Boden setzte, nach kurzer Zeit zurückkam und dann mitteilte, daß sein Bruder mit einem Ersatzfahrzeug kommen würde.

SETHAN: Für die Naturvölker ist es ein Leichtes in die Stille zu gehen, sich abzuschotten und mit der Natur innerlich zu verbinden, weil sie die Energieströme der Natur noch wahrnehmen und erkennen können. Ich vermute, daß ihr hier den Kontakt zu eurer Natur nicht mehr besitzt, denn ihr hört nicht auf das, was die Natur euch zuflüstert. Ihr kennt zwar die Jahreswechsel, begreift aber nicht, daß dies auch mit euch etwas zu tun hat.

Frage: Was haben Hellsichtigkeit und Hellhören mit Telepathie zu tun?

(TB: Wenig.)

LUKAS: Nichts. Es sind zwar alles geistige Schwingungsmuster, aber diese sind auf verschiedene Arten gelagert und bedürfen geeigneter Menschen. Wer *hellsichtig* ist, muß noch lange kein Telepath sein. Wer *materialisieren* kann, muß nicht auch die automatische Medialschrift beherrschen. Ihr Menschen seid zwar alle mit gleichen geistigen Anlagen ausgerüstet, welche die für euch "übersinnlichen" Tätigkeiten einschließen. Diese Anlagen sind jedoch individuell verschieden und mehr oder weniger verschüttet. Daher bedarf es erst einmal der Erkenntnis, daß es so etwas *überhaupt* gibt. Erst dann kann man, wenn die innere Einstellung es zuläßt, auf die Suche gehen, welche Form der medialen Tätigkeit einem liegt. Es gibt auch Ausnahmen, d. h. es gibt Menschen, die vielerlei geistige Fähigkeiten *parallel* ausüben können. Doch solche Menschen sind *selten* und oftmals besondere Seelenmenschen, mit einem hohen Auftrag. Hellsehen, Hellhören, Telepathie usw. sind Anlagen, ähnlich der Berufe auf eurer Erde, auch dabei gibt es verschiedene Anlagen und nicht jeder wird ein Meister seines Fachs.

Frage: Woher kommen die Energieschwingungen, die wir zur Ausübung der Telepathie oder auch anderer Arten einer medialen Tätigkeit brauchen?

LUKAS: Der Ursprung dieser Energieformen liegt in den schöpferischen Bereichen des Geistigen Reiches, in den von *Erzengeln* und der *Allmacht* GOTTES beherrschten Bereichen, *weit oberhalb* der feinstofflichen Ebenen, in denen noch körperhafte Wesen ihrer Vollendung entgegengehen. Diese Bereiche sind angefüllt mit der Strahlkraft GOTTES und diese geht von dort aus in Seine gesamte Schöpfung.

Frage: Wie sieht die Kirche die außersinnliche Wahrnehmung und die Telepathie?

LUKAS: Als ein vom Teufel verursachtes Werk, um Seelen auf seine Seite zu ziehen. Alle Dinge, die mit medialen Tätigkeiten zu tun haben und *außerhalb* der Lehre der Kirche stehen, sind für diese Institution ein "Teufelswerk". Eine Änderung dieser Einstellung ist nicht in Sicht, um die vorhandene Institution nicht zu gefährden. Sie müßten zugeben, daß ein Gottesdienst, wie er gehalten werden *sollte*, auch *ohne* diese institutionellen Kräfte, ja, ich muß sagen *Gegenkräfte*, sogar *besser* durchgeführt werden kann.

Bemerkung: Dadurch verleugnet die Kirche JESUS CHRISTUS, der das größte Medium überhaupt war!

LUKAS: Nicht JESUS CHRISTUS, das würden sie nicht wagen, aber sie verleugnen seine *ursprüngliche* Lehre. Seine ursprüngliche Lehre wurde so *abgeändert*, daß sie der Institution nicht schadet. Wir wollen nicht die Theologen an den Pranger stellen, solches steht uns nicht zu. Wir sprechen von der "Institution Kirche", deren Gemäuer brüchig und zum Teil schon eingestürzt sind.

Frage: Gehörte die Vernichtung der sog. Hexen im Mittelalter dazu, um die dogmatischen Machtpositionen der Kirche zu festigen?

LUKAS: Ein Befehl der Institution. Ein einfacher Theologe hätte dieses Vernichtungswerk niemals allein bewirken können. Es wurden ganze Volksstämme vernichtet, weil Soldaten das taten, was von der Institution beschlossen wurde. Natürlich ist eine Institution mit Menschen besetzt

und diese Menschen haben eine *schwere karmische Last* zu tragen. Viele von ihnen weinen noch heute bitterlich, weil sie zu spät erkannten, was sie taten.

Frage: Warum ist die Akzeptanz außersinnlicher Phänomene auf diesem Planeten so unterschiedlich gelagert?

LUKAS: Nun, es wird besser und es wurden schon große Fortschritte gemacht. Leider geht es nicht in der Geschwindigkeit voran, wie es eigentlich sein sollte. Deshalb wird es wohl doch dazu kommen, daß durch *äußere Begebenheiten nachgeholfen werden muß*. Die Erde ist der einzige Planet des Sonnensystems, der noch weit hinter den Schwingungen seiner Nachbarplaneten hinterherhinkt. Die *Geschichte* der Erde spielt dabei eine große Rolle, wenn man die unterschiedliche Akzeptanz außersinnlicher Phänomene hinterfragt. Zu unterschiedlich waren die Machtbereiche und zu unterschiedlich die Einsichten und Sturheiten. Denke an die Naturvölker und vergleiche deren spirituellen Stand mit eurem spirituellen Stand in Europa. Du wirst einen *deutlichen* Unterschied feststellen.

Frage: Wie ist das gemeint, daß "durch äußere Begebenheiten nachgeholfen werden muß"?

SETHAN: Das hängt damit zusammen, daß sich viele Menschen auf diesem Erdenplaneten mit außersinnlichen Wahrnehmungen beschäftigen, d. h. daß ihnen über verschiedene Ebenen telepathisch oder auch durch UFO-Sichtungen solche Elemente erkennbar gemacht werden. Aus diesem Grunde sind dann Menschenseelen *ehrer bereit*, dieses anzunehmen und zu verstehen. Es wird dazu führen, daß auch die Wissenschaft sich mit diesen Phänomenen auseinandersetzen *muß*, weil die Existenz dieser Phänomene nicht zu widerlegen ist. Es wird ein Schritt sein, der eine *große Umwälzung* in euren gesamten wissenschaftlichen und menschlichen Bereich mit sich bringt. Auch die Krankheitsebenen werden unter einem ganz anderen Blickwinkel laufen und somit werdet ihr Menschen wieder zu einem Teil der Natur werden, ein Bindeglied auf eurer Erde.

Frage: Was ist aus eurer Sicht zum *Thema Telepathie* wichtig, was wir noch nicht erkannt und berücksichtigt haben?

LUKAS: Wir wollen uns nicht verzetteln und uns von euren Fragen leiten lassen. Es hat keinen Zweck einen Menschegeist mit Informationen zu überfrachten, die er nicht tragen kann. Die Zeit wird kommen, daß ihr gezielt Fragen dazu stellen könnt. Überprüft derzeit lieber, ob ihr überhaupt bereit seid, die Telepathie zu erlernen. Wenn ihr dazu keine Bereitschaft zeigt, sind übergeordnete Fragen nicht relevant für euch.

Frage: Ist jeder Mensch in der heutigen Zeit noch in der Lage Telepathie zu erlernen?

SETHAN: Jedes Seelenwesen hier auf diesem Erdenplaneten, trägt die Fähigkeit, die Telepathie zu erlernen, in sich. Es bedarf jedoch einer Vorbereitung und einer genauen Selbstüberprüfung, ob Telepathie für einen Seelenmenschen in Frage kommt. Es bedarf immer der Bereitschaft und des freien Willens, sich auf diese Ebene zu begeben und diese Fähigkeit wieder zu erlernen. Es sind Bereiche, die neu erforscht werden müssen. Es sind Energieebenen, die ganz neu hier zum Einsatz kommen, was beinhaltet, daß dadurch noch mehr göttliche Schöpfungsenergie hier auf diesen Planeten fließt. Wenn eine telepathische Ebene zwischen Erdenwesen und der geistigen Welt hergestellt wird, laufen *Licht-* und Energiefrequenzen von einer Seite zur anderen, so daß dieser Planet, aufgrund dieser Verbindung mit dem *Licht*, der Schöpfungsenergie, gespeist wird.

Frage: Muß der Wunsch, die Telepathie zu beherrschen, *überwältigend stark* sein, oder reicht eine positive Zielvorstellung und der einfache Wunsch, die Telepathie zu beherrschen?

SETHAN: Eine *positive Einstellung* ist die Grundvoraussetzung und der *Wille*, dafür Zeit zu investieren sowie eine *Regelmäßigkeit*, um die Telepathie zu erlernen. Es reicht *nicht* aus, nur den

Wunsch zu haben und einmal im Monat einen telepathischen Versuch durchzuführen. Es bedarf einer *Regelmäßigkeit* und Kontinuität und einer inneren positiven Einstellung zum SCHÖPFER, daß diese energetische Impulsübertragung überhaupt möglich wird. Mit Hader und Zweifel werdet ihr die Grenze *nicht* überschreiten, daß Sender und Empfänger miteinander korrespondieren können. Es bedarf einer wirklichen *inneren Verankerung* und das Wissen, daß diese göttlichen Elemente in euch lagern und nur aktiv gemacht werden müssen. Sie reicht aber nicht aus, damit Sender und Empfänger in einer Kontinuität das nötige Energiefeld und den energetischen Strom aufbauen können. Es bedarf einer *großen Aufbauarbeit*, um diese Energien miteinander zu verkoppeln. Deine Energien, die du gedanklich aussendest, müssen eine *Kopplung finden* zu den Energien, die das *Wesen* aus dem Geistigen Reich sendet. Diese Energieformen müssen miteinander verschmelzen und in eine Verkopplung gebracht werden. Es reicht nicht aus, dies nur sporadisch zu tun, weil das energetische Feld aufgebaut und eine Bahn gefunden werden muß, die durch euren *materiellen Bereich hindurch* in das Geistige Reich führt. Ihr wißt, mit was für einem Kraftaufwand *wir hier* arbeiten müssen, um überhaupt energetisch mit euch in Einklang zu kommen. Es bedarf eines großen zeitlichen Rahmens, um die Sicherung und den Energieausgleich zu schaffen. So ist es auch mit der Telepathie. Es reicht nicht aus, nur eine Gedankenform auszusenden, sondern sie muß ja auch irgendwo ankommen und vernetzt werden, weil sie sonst verpufft.

Frage: Welche zeitlichen Abstände würdet ihr vorschlagen?

SETHAN: Für den Anfang, um überhaupt Sender und Empfänger miteinander zu verarbeiten und zu vernetzen, wäre es gut, wenn man täglich einige Zeit dafür aufwendet, um sich gedanklich mit einem *Engelwesen* zu verbinden. Diese gedankliche Schiene muß nicht über einen großen Zeitrahmen laufen, sondern es genügt, wenn *während der Meditation für einige Minuten* diese gedankliche Energie in diese Richtung gesendet wird. Am Anfang ist es wichtig, einen sehr engen, begrenzten Rahmen zu finden, um überhaupt die Aufmerksamkeit so hinzubekommen, daß diese *Wesenheiten* sich mit euch verbinden. Auch die *geistige Welt* bedarf einer gewissen Zeit, um diese energetischen Rahmenbedingungen herzustellen. Wenn die Vernetzung einmal erfolgt ist, wird sie *niemals wieder verloren gehen*. Das heißt, dieser Kanal bleibt bestehen und dieser Kanal wird nicht mehr verebben. Wenn die Telepathie einmal stattgefunden hat, kann sie *zu jeder Zeit* neu aufgenommen werden und dann ist es durchaus möglich, daß dafür größere Zeitabstände in Frage kommen. Für das Anknüpfen ist jedoch eine kontinuierliche, kurzzeitige und regelmäßige Aufnahme notwendig.

Frage: Wird dabei eine gewisse Beherrschung der Meditation vorausgesetzt?

SETHAN: Wichtig ist nur, die Ausrichtung der gedanklichen Energiekräfte in der Meditation, d. h. daß derjenige, der telepathisch mit jemandem im Geistigen Reich in Kontakt treten möchte, dies *benennt* und seine Energien mit dieser Information auf den Weg ins Unendliche schickt, weil ihr euch ja nicht vorstellen könnt, wie diese Energien gesammelt werden. Diese ausgesandten Energien sollten angefüllt sein mit LIEBE und *Licht* und mit der Schöpfungsenergie, d. h. daß es wichtig ist, Telepathie in göttlicher LIEBE durchzuführen, in aller Offenheit und in der *lichtvollen* Schöpfungsenergie, die ihr aussendet. Visualisiert dazu einen *Lichtstrahl*, den ihr ins Unendliche schickt und füllt diesen *Lichtstrahl* mit einem Gedankenimpuls aus. Diesen Gedankenimpuls solltet ihr *anfangs in jeder Meditation wiederholen*, so daß eine Verknüpfung zwischen der *geistigen Welt* und eurer materiellen Welt erfolgen kann.

Frage: Du sagtest: "Wenn die telepathische Vernetzung einmal erfolgt ist, wird sie niemals wieder verlorengehen." Wenn man aber zuvor die Telepathie im Geistigen Reich beherrschte, warum muß man sie dann auf Erden mühsam wieder erlernen, auch dann, wenn dieser telepathische Kanal, wie du sagtest, bestehenbleibt?

SETHAN: Das hängt damit zusammen, daß euer Bewußtsein und eure Gehirnfunktionen das Phänomen der Telepathie und der Außersinnlichen Wahrnehmung *nicht akzeptieren* und respektieren. Häufig ist es so, daß Menschen diese Phänomene zwar *bei anderen anerkennen*, aber bei sich

selbst *nicht* respektieren oder für sich selbst in Anspruch nehmen. Diese Fähigkeit ist durch euren freien Willen, den ihr durch den SCHÖPFER mitbekommen habt, erst dann wieder in der Lage aktiv zu werden, wenn ihr bereit seid, diese Energien, die aus dem Geistigen Reich, aus den feinstofflichen Ebenen zu euch kommen, wieder in euch aufzunehmen. Ihr Menschen seid hier mit der Materie *sehr stark* verbunden und habt die feinstofflichen Ebenen für euch *noch gar nicht erforscht*. Selbst euer Gehirn ist nur zu einem Zehntel aktiviert und in Anspruch genommen. Ihr habt viele Energiezentren, die mit euch verkoppelt sind und in Verbindung mit den feinstofflichen Ebenen stehen, noch gar nicht in Anspruch genommen. Euer *Drittes Auge* und eure anderen Energiezentren sind nicht immer mit den feinstofflichen Ebenen in Verbindung, d. h. ihr werdet von der materiellen Welt sehr stark in Anspruch genommen und müßt erst den Weg zu den feinstofflichen Ebenen *finden*. Dieser Kanal muß erst wieder von Geröll, von niederen Energieelementen, gereinigt werden.

Frage: Demnach ist der Kanal zwar vorhanden, aber nicht durchlässig?

SETHAN: So ist es. Zuerst muß mit reiner göttlicher Energie dieser Kanal, der die Verbindung zwischen euch und der *geistigen Welt* herstellt, sei es über Hellsichtigkeit, Hellhörigkeit, Telepathie oder anderen feinstofflichen Wahrnehmungen, die eine Verbindung zur *geistigen Welt*, die wir bewohnen, inne hat, neu hergerichtet und durch energetische Ströme gereinigt werden.

Einwand: Bei einem jungen Menschen ist der Kanal noch nicht so stark verschüttet, als bei einem Erwachsenen. Wenn das so ist, dann müßte doch jedes Kind einen telepathischen Kontakt herstellen können.

SETHAN: Kinder haben durchaus eine telepathische Ebene. Sie kommunizieren mit *Engelwesen* und sie kommunizieren und sehen *Wesenheiten*, die ihr Erwachsenen *nicht* mehr wahrnimmt. Kinder haben noch den Zugang zu diesem Kanal sehr stark, in Verbindung mit ihren feinstofflichen Ebenen, die sie umgeben. Mit dem Erwachsenwerden und mit der Konfrontation auf der materiellen Welt ebbt die Verbindung mit den Jahren ab. Kinder haben den Zugang und *hören* und *sehen Engelwesen* und *sehen* auch verstorbene Familienmitglieder. Es kann sein, daß Kinder ihren verstorbenen Großvater bei sich sehen oder *Engelwesen*, die sie begleiten. Es können auch *Wesenheiten* aus früheren Leben sein, daß sie ehemalige Spielkameraden benennen und diese als "Freunde" bezeichnen. Kinder haben noch den Kanal offen, für das, was ihr hier in der Erwachsenenwelt so mühsam wieder erlernen müßt.

Frage: Klingt die Stimme des telepathischen Senders im Kopf des Empfängers so laut, als wenn man telefoniert?

SETHAN: Es sind Frequenzen, die ihr *innerlich* wahrnimmt, d. h. daß ihr *Stimmen* in eurem gedanklichen Bereich aufnehmt. Ob die Stimmen nun gerade im Kopfbereich wahrzunehmen sind oder irgendwo anders im körperlichen Bereich, ist verschieden. Ihr nehmt gedanklich Wörter, Sätze und Informationen wahr, die über eure Sprachempfindung wahrgenommen werden. Eure eigene Gedankenebene wird davon nicht berührt, d. h. daß in eurem Gehirn, in den Bereichen, die bei euch derzeit noch brach liegen, neue Entwicklungen stattfinden. Es werden Zellen aktiviert, die bisher von euch noch nicht genutzt wurden.

Frage: Wie lautstark ist eine telepathische Durchgabe?

SETHAN: Dies ist sehr unterschiedlich. Es kommt darauf an, *wie stark* die Verbindung zwischen Sender und Empfänger ausgerichtet ist. Ihr wißt, daß sich der Sender erst seinen Empfänger suchen muß. Dieses sind meistens Grenzbereiche, wobei die Lautstärken der Stimmen nicht so konzentriert sind, als wenn ihr ein *eingespieltes* Team seid. Bei einer Verbindung, die schon sehr lange andauert und wo eine große Vertrautheit vorhanden ist, werdet ihr die gedanklichen Ebenen viel besser wahrnehmen. Ihr werdet die *Stimme*, oder anders benannt, die energetische Schwingung, verstärkter wahrnehmen und sie konzentrierter filtern können.

Frage: Wie läßt sich ein Satz, Wort für Wort, telepathisch übertragen?

SETHAN: Indem du diesen Satz gedanklich sagst und ihn auf die Reise schickst durch deinen persönlichen *Lichtkanal*, den du dir visuell vorstellst.

Frage: Welche Probleme können beim Üben der Telepathie auftreten?

SETHAN: Probleme können dann auftreten, wenn ihr gestört werdet, z. B. durch *eigene* Gedankenenergien, d. h. daß ihr dann gedanklich nicht so frei seid, um euch zu konzentrieren auf diesen kurzen Zeitraffer, um euch gedanklich freizumachen von dem Außen, weil ihr noch nicht in dem Stil so trainiert seid, um eure Gedankenkraft nach außen zu drängen. Ihr Menschen seid sehr stark mit der Außenwelt verkapselt. Die materielle Welt, die euch umgibt, stört eure Gedankenenergien, weil diese beeinflusst werden von diesem Äußeren. Die innere Ruhe, die zur Telepathie benötigt wird, ist eine Trainingsebene, die etwas Zeit bedarf. Ihr müßt gedanklich wirklich *leer sein*, um *nur das* senden zu können, was ihr als gedankliche Botschaft der *geistigen Welt* mitteilen wollt.

Teilnehmer: Die Frage ist, wie sich solche Probleme beheben lassen. Wohl nur dadurch, daß man tatsächlich versucht, nicht zu denken. Wir hatten schon einmal darüber gesprochen.

SETHAN: So ist es! Und dies bedarf einer Trainingsphase, die aber zu überwinden ist. Denkt an die Mönche, an die tibetischen Geistlichen, die sich freimachen von äußeren Gedankenenergien. Aufgrund ihrer inneren Ruhe können sie selbst die Materie überwinden und können nicht nur ihren Körper verlassen, sondern ihren Körper in andere Ebenen versetzen. Dies geschieht aufgrund der Abgrenzung zur materiellen Hülle, d. h. die Konzentration auf die *innere Mitte*, auf die *innere Harmonie*, ist das Wichtigste, um überhaupt diese Fähigkeiten zu erlangen.

Einwand: Eine innere Ruhe in unserer westlichen Welt zu erlangen, ist den wenigsten Menschen möglich.

SETHAN: Deswegen bedarf es *nicht nur* der Geduld und der Ausdauer, sondern auch der *inneren Akzeptanz*, wenn es nicht sogleich funktioniert. Wir sind dabei, euch zu unterstützen, weil wir wissen, wie schwierig es in eurer heutigen Zeit ist, die innere Ruhe zu finden. Die telepathischen Versuche sollten nur dann durchgeführt werden, wenn der Tagesrahmen *abgeschlossen ist* und ihr wirklich innerlich bereit seid, Ruhe auszusenden. Wir werden euren Gedankenimpuls dazu aufnehmen und versuchen, Störelemente von außen zu verhindern.

Frage: Ist Telepathie nur mit Hilfe und Begleitung durch die *geistige Welt* möglich?

SETHAN: Die *geistige Welt* unterstützt euren Wunsch, diese Fähigkeit zu erlernen. Sie unterstützt euch Menschen, in euren geistigen Fähigkeiten zu wachsen. Wäre es nicht so, würden wir nicht diese Arbeit hier mit euch durchführen und es würden auch keine medialen Menschen auf diesem Erdenplaneten zur Ausbildung gelangen.

Frage: In der *Cheops-Pyramide* endet die zeitliche Beschreibung unserer Zivilisation abrupt im Jahre 2012 und ebenso im mystischen Kalender der *Maya*. Wäre es gut, wenn man die Telepathie bis dahin erlernen würde?

SETHAN: Telepathie ist eine Fähigkeit, mit dem Geistigen Reich zu kommunizieren, d. h. es bedarf auch einer *Verantwortung*, wenn diese Fähigkeit ausgebaut und dazu genutzt wird, Fragen, welche die Zukunft betreffen, zu stellen. Ihr wißt, daß wir euch keine zeitlichen Rahmengenrenzen setzen können, da wir nicht wissen, was die Zukunft bringt, denn die Zukunft ist wandelbar und veränderbar. Wir, als Seelenwesen, werden nicht aufgeben, euch auf dieser Erde zu begleiten und euch darin zu unterstützen, um geistig heranwachsen zu können. Wir werden versuchen, den Auftrag, den uns der SCHÖPFER gegeben hat, hier auf Erden zu verwirklichen. Wir hoffen, daß unsere geistigen Mitteilungen viele Seelenmenschen auf Erden errei-

chen werden, damit sie erkennen, daß *auch sie* ein Bestandteil des Gesamten sind. Jeder Mensch trägt eine hohe Verantwortung für das, was sich hier auf diesem Erdenplaneten abspielt und dafür, wie sich die Geschichte der Erde weiterentwickelt. Ihr seid ein Bestandteil von dem, was heute ist. Ihr habt an der Geschichte eures Planeten mitgearbeitet und seid deshalb mitverantwortlich für das, was sich hier auf Erden abzeichnet. Nicht in der Hinsicht, was eure Regierungen und die dogmatischen und herrschaftlichen Machtpotentiale hier auf Erden an Unheil anrichten, dies sicherlich nicht. Aber ihr seid für euer *Denken* und für euer *Handeln* voll verantwortlich! Ihr seid ein Bestandteil des Gesamten, d. h. ihr seid verantwortlich für das, *was ihr aus eurem Seelenleben macht* und zum anderen Teil seid ihr *karmisch* mit eurem Volk hier auf Erden verbunden.

Frage: Wie sollten telepathisch veranlagte Menschen mit ihrer Fähigkeit umgehen?

SETHAN: Telepathie ist eine Fähigkeit, die euch Menschen *ganz neue Wege* und neue Bereiche öffnet, d. h. daß ihr die Möglichkeit bekommt, euch zu jedem Zeitpunkt *geistig direkt* mit Seelenwesen aus anderen Bereichen zu verbinden. Ihr habt dann einen *direkten Kontakt* zu Geistwesen und könnt *direkt Fragen stellen* und mit ihnen kommunizieren. Es ist ein großer Reichtum, der euch dadurch offenbart wird! Ein anderer Reichtum als die Schätze, die ihr aus Büchern oder aus anderen Quellen bezieht, weil ihr die *Direktverbindung* zu *göttlichen Wesenheiten* erreichen könnt, die ihr Seelenleben auf einer anderen Ebene wahrnehmen. Dies ist eine Bereicherung, die dazu dient, nicht nur eure eigene seelische Reifung voranschreiten zu lassen, sondern auch die der anderen Menschen, weil ihr nach außen für andere Mitmenschen ein Vorbild und ein Wegbereiter sein werdet, um die göttlichen Gesetze nach außen hin zu tragen.

Frage: Wie kann man zwischen einer normalen Sinneswahrnehmung und Telepathie unterscheiden lernen?

SETHAN: Das ist schwer zu erklären, weil man es für sich erst einmal *ausprobieren* muß. Du wirst erkennen, wann gedankliche Energien von seiten der geistigen Welt zu dir gesendet werden, so, wie du merkst, wenn sich das mediale Schriftbild ändert, wenn sich *andere Wesenheiten* bei dir melden. Du merkst, daß nicht du derjenige bist, der das Schriftbild auf das Papier bringt. Du, als menschliches Wesen, wirst diese feinstofflichen Energien für dich sofort erkennen und wirst dabei lernen zu unterscheiden, zwischen unterschiedlichen Energieformen.

Frage: Heute Morgen hatte ich ein interessantes Erlebnis: Ich stand in der Küche und hörte eine *Stimme* auf dem Flur, die meinen Namen rief. Ich dachte es sei mein Mann, doch das war nicht der Fall. Wer hatte mich da gerufen?

SETHAN: Diese Stimme kam von deiner *Großmutter*, die sich sehr häufig bei dir aufhält. Diese Seele hat noch eine sehr hohe Verantwortung hier in deinem Seelenleben auf der Erde. Deine Omi ist eine Seele, die sehr eng mit dir verwachsen ist. Sie versucht, über diese Ebene mit dir in Kontakt zu treten. Du hast die Fähigkeit, mit ihr gedanklich in Kontakt zu treten, denn sie ist sehr häufig bei dir und versucht, deinen Lebensweg auf diesem Erdenplaneten mit zu gestalten und mit zu planen. Sie ist ein *Schutzwesen*, das sich zur Aufgabe gemacht hat, hierzubleiben, um deinen Lebensweg zu schützen. Sie hat sich diese Aufgabe gestellt und nicht eine Aufgabe im Geistigen Reich angenommen, weil sie eine sehr enge seelische Verbindung zu dir hat. Auch die Seele deines Vaters ist häufig bei dir, aber nicht in dieser Intensität wie deine Oma. Dein Vater hat seinen Lebensbereich im Geistigen Reich und hat dort eine Aufgabe übernommen. Er ist dort in einer Ausbildung und sehr intensiv in Verbindung mit deiner Seele und mit der Seele deiner Oma. Es ist ein energetisches Dreieck, das immer in Fluß ist und wo die Verbindung *nie abbricht*. Beide Seelen haben für sich diese Aufgabe hier übernommen, die für dich da sind und sofort, wenn du Gedanken zu ihnen aussendest, bei dir sind.

Frage: Worin liegt es begründet, daß die Akzeptanz der Telepathie oder anderer geistiger Phänomene bei vielen Menschen so unterschiedlich ausfällt?

- LUKAS: Weil sie nicht wissen, daß auch sie diese Fähigkeiten besitzen. Wie sollen sie etwas akzeptieren, wovon sie nichts wissen? Es ist aber so, daß die Akzeptanz zunehmen wird. Dazu werden eure Protokolle zur Telepathie beträchtlich beitragen, da sind wir uns sicher. Viele Menschen warten nur darauf, eine Anleitung zu erhalten, um ihre Fähigkeiten zu entfalten. Es wird eine Lawine auslösen. Die Zeit wird kommen, wo von diesen Fähigkeiten bereits den Kindern in der Schule erzählt wird und es wird Übungen dazu geben, um jenen eine Chance zu geben, die diese Fähigkeiten permanent an der Oberfläche ihres Geistes tragen. Somit wird auch die nötige Akzeptanz nicht ausbleiben.
- Frage: In unserer heutigen Zeit ist weder die Kirche noch sonst jemand in der Lage, über euch Engelwesen zu informieren. Für die meisten ist es überhaupt nicht vorstellbar, daß Engel, egal, wie man sie sich vorstellen mag, uns Menschen begleiten. Fängt es damit nicht schon an, nämlich sich bewußt zu machen, daß Engel existent sind?
- LUKAS: Alles ist im Umbruch begriffen und im Umbruch sind auch der Glaube und die innere Anbindung an GOTT und Sein Reich. Die Helfer GOTTES kommen in eurer irdischen Religion sehr schlecht weg. Es ist den Theologen nicht so einfach vorzuwerfen, daß sie dies nicht lehren. Woher sollen sie es wissen? Was gelehrt werden *darf*, schreibt ihnen die *Institution* genau vor, sonst gibt es ein Kanzelverbot. Auch diese Dinge sind im Zuge des großen Umbruches dran. Wir haben schon an anderer Stelle dazu Stellung genommen. Es ist nur eine Frage der Zeit, wobei wir aber keine genauen Zeitangaben machen können, weil sich tagtäglich neue Veränderungen ergeben, die wiederum Dinge auslösen können, die vorher nicht erkennbar waren. Habt Geduld! GOTT weiß genau, was Er tut!
- Frage: Die Kirche beschäftigt auch heute noch aktive Exorzisten für die Teufelsaustreibung. Wieso respektiert sie dann nicht auch außersinnliche Fähigkeiten wie die Telepathie oder die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme zum Geistigen Reich? Wieso wird nicht auch die positive Seite von der Institution akzeptiert und unterstützt?
- LUKAS: Sie wissen darum und sammeln alle seriösen Berichte, derer sie habhaft werden können. Trotzdem fließen diese Dinge nicht in die kirchliche Lehre ein. Man will verhindern, daß die Bevölkerung zu sehr auf diesem Gebiet tätig wird. Einmal wegen der verloren geglaubten Machtstellung und zum anderen wegen den versteckten Gefahren, die hier lauern. Zum letzten Punkt haben auch wir schon berichtet und stehen in diesem Punkt hinter der Kirche und ihrer Warnung. Der Exorzismus gehört zu den Phänomenen, von denen die Kirche weiß. Trotzdem wird der Exorzismus nur im versteckten Kämmerlein praktiziert und nur wenig davon wird in das Licht der Öffentlichkeit gezogen. Dies war zu allen Zeiten so. Solange die Institution nicht umdenkt, wird sich auch ihre Lehre nicht ändern. Doch darauf nehmen wir keine Rücksicht! Die Zukunft, d. h. die Neue Zeit, jagt mit unvorstellbarem Tempo voran. Das Tempo wird sich weiter steigern und so werden die ewig Gestrigen hinweggeweht werden. Der *Sturmwind des Geistes* wird sich seinen Weg bahnen, ohne jeden Zweifel.
- Frage: Wieso entwickeln sich die geistigen Fähigkeiten so unterschiedlich auf unserem Erdball?
- LUKAS: Weil die persönlichen Interessen so unterschiedlich gelagert sind und nicht alle Menschen auf dieser, ich möchte einmal sagen "Wellenlänge", zu finden sind. Doch das ist zu akzeptieren, obwohl alle Menschen, ohne Ausnahme, diesen Weg einmal gehen werden.
- Frage: Es hat also nichts mit Schwingungsenergien zu tun, da doch England, die Naturvölker Australiens und andere uns Deutsche in der Spiritualität vorausseilen?
- LUKAS: Die Schwingungserhöhung ist vorhanden und geht mit in diese Entwicklung ein. In England hat es schon immer sehr spirituelle Menschen gegeben, besonders in den Hochlagen Schottlands.

- Frage: Hängt das mit den *Morphogenetischen Feldern* zusammen, daß die Spiritualität in den Hochlagen Schottlands, in den Anden Südamerikas, bei den Naturvölkern Australiens und in Asien besonders hoch ist?
- LUKAS: Das *Morphogenetische Feld* der Erde ist überall vorhanden und jedes Land kann sich dieses *Feldes* bedienen. Das *Feld* reagiert besonders auf Gedankenschwingungen. Doch diese Erkenntnis muß in den breiten Bevölkerungsschichten erst einmal Fuß fassen, bevor gezielt mit dem *Morphogenetischen Feld* experimentiert werden kann. Die Zeit dafür ist da.
- Frage: Beim Hellsehen und Hellhören muß doch schon eine gewisse Stufe erreicht sein, so daß man die Feinstofflichkeit um sich herum überhaupt wahrnehmen kann. Wie funktioniert das?
- LUKAS: Nun, die einen nehmen das Feinstoffliche durch ihre Hellsichtigkeit wahr, andere schreiben medial, wie in einem Diktat, wieder andere verlassen ihren physischen Körper und geben diesen frei für den Eintritt fremder Seelen - und so sind auch Hellsehen und Telepathie nichts anderes als weitere Formen einer sehr großen Palette von Fähigkeiten, die es gibt. Wenn eure derzeitigen Hirnblockaden fallen, werdet ihr die Fähigkeit besitzen, in das Geistige Reich hineinzuschauen, wann immer es euch beliebt und ihr werdet mit den sogenannten "Verstorbenen" jederzeit und an jedem Ort reden können und sie werden für euch sichtbar sein. Dies alles beginnt dann, wenn man sich *intensiv* mit diesen Dingen auseinandersetzt und das Außen auf ein Mindestmaß beschränkt, d. h. es nur noch so weit aktiv werden läßt, um damit dem Beruf, dem irdischen Leben, gerecht zu werden, ohne dabei die geistige Ebene, die *wesentlich wichtigere* Ebene, zu vernachlässigen. Menschen, die das erkannten, arbeiten tagtäglich mit der Telepathie. Sie sehen *Wesenheiten* und kommunizieren mit ihnen. Sie hören die *Stimmen* ihrer *Begleiter* und werden damit trotzdem nicht an die Öffentlichkeit treten, sondern diese Fähigkeiten hüten wie einen Schatz. Die genaue Funktion zu erklären ist sinnlos, ihr würdet es nicht verstehen. Um das Klavierspielen zu lernen muß man sich an das Klavier setzen und nicht versuchen, es mit einem Buch zu lernen. Dazu ist *mehr* nötig!
- Frage: Plötzlich eintretende telepathische Übertragungen scheinen den Zustand herabgesetzter Bewußtseinstätigkeit zu bevorzugen. Stimmt das?
- SETHAN: Es ist so, daß spontane Gedankenübermittlungen sehr schnell und blitzartig erfolgen, die euch Menschen verwirren und erst einmal nachdenklich machen. Ihr seid dann sehr betroffen, da ihr nicht wißt, wie diese Gedankenreaktionen bei euch in den Kopf gekommen sind. Diese Gedankenebenen sind dann möglich, wenn ihr frei seid von inneren Zwängen oder gedanklichen Prozessen. Es sind Lücken, die eure Schutzebenen sehr schnell wahrnehmen und diese Energien als Worte in euren Köpfen manifestieren. Es sind kurze Gedankenreflexe, die nur dann möglich sind, wenn ihr euch freimacht von dem inneren Zwang, gedanklich mit der *anderen Welt* in Kontakt treten zu müssen. Das heißt, dies ist nur möglich bei Menschen, die bereit sind, auf dieser Ebene telepathisch mit uns als *Wesenheiten des Göttlichen* in Kontakt zu treten. Es sind Versuche, um euch zu zeigen, daß es möglich ist, Gedanken von außen aufzunehmen, die nicht von euch produziert wurden.
- Frage: Kann es sein, daß eine zu große Erwartungshaltung, die telepathische Entwicklung eher bremst als vorantreibt?
- SETHAN: Dies sind Blockaden, die ihr euch selbst durch solch eine zwanghafte Vorstellung manifestiert. Je lockerer und leichter ihr an diese Übungen herangeht, ohne eine Erwartungshaltung zu haben, desto leichter fließen die Energieströme *zwischen euch* und dem *Geistigen Reich* oder den *Santinern*. Durch eure Gedanken, die ihr verstärkt, in dem ihr sagt: "Diese Übung muß doch jetzt endlich einmal von Erfolg gekrönt sein", blockiert ihr den Anschluß zum Geistigen Reich. Eine Erwartungshaltung ist stets ein Hindernis zum Erfolg der Telepathie oder einer sonstigen außersinnlichen Wahrnehmung. Es ist dasselbe, als wenn ihr euch unter den Sternenhimmel stellt und denkt: "So, jetzt möchte ich sofort ein UFO sehen oder die *Santiner*." Solches wird nur in dem Augenblick erfolgen, in dem ihr *nicht* daran denkt, denn dann seid ihr

frei und aufnahmefähig für Ebenen, die über die Feinstofflichkeit zu euch dringen können. Durch eure Gedanken manifestiert ihr die Materie um euch. Je gedankenfreier ihr seid und je lockerer ihr an diese Versuche herangeht, umso leichter wird es werden, die Brücke zu schlagen, von der Materie zum Geistigen Reich.

Frage: Funktioniert die Telepathie in jungen Jahren besser als im Alter, z. B. bei einem Dreißigjährigen gegenüber einem Fünfzigjährigen?

SETHAN: *Nein.* Dann sind schon sehr viele Lebensprozesse abgeschlossen, d. h. ihr habt Fähigkeiten und Erfahrungen in diesem irdischen Leben gesammelt. Euer biologischer Ablauf ist mit dreißig abgeschlossen, so, wie bei einem Fünfzigjährigen. Eure Energien und die Verbindung zum Geistigen Reich ebbten in dieser materiellen Welt mit dem siebten Lebensjahr ab, d. h. mit diesem Zyklus ist eine Verbindung zum Geistigen Reich nur durch Erneuerung der Energieelemente über den geistigen Kanal neu zu legen. Kinder haben durch ihre Erlebniswelt und durch die Struktur, die die Erwachsenen den Kindern mitteilten, durch die Regelmäßigkeit und durch die Fähigkeiten, die sie erlernten, biologisch diesen Prozeß mit dem siebten Lebensjahr abgeschlossen. Danach ist es nur schwer möglich, mit geistigen Elementen, nämlich mit uns, als geistige Wesenheiten, in Kontakt zu treten. Leicht ist es für ein drei- oder vierjähriges Kind, was die Verbindung zu den Engelwesen noch aufrechterhält. Doch dieses ebbt dann sehr schnell ab und dadurch wird die Telepathie zu einem Lernprozeß, der, wie in einer Schule, neu durchlaufen werden muß.

Frage: Ihr sagtet, daß es wichtig sei, den inneren Antworten zu trauen und mit diesen weiterzuarbeiten. Führt dieses Vertrauen in das eigene innere Selbst auch zu einem selbstbewußteren Weg?

SETHAN: Das Annehmen des eigenen "Ichs" und der eigenen Persönlichkeit stärkt nicht nur das Seelenbild, sondern auch das, was ihr nach außen hin für eure Erde präsentiert. Wie im Inneren, so im Äußeren. Durch die Bereitschaft, den Kontakt zu Engelwesen aufzunehmen, stärkt ihr eure eigene Seele, euren eigenen göttlichen Kern und euer Selbstbild. Ihr werdet nach außen ganz anders für die Menschen, die euch umgeben, sichtbar werden. Ihr strahlt dann eine andere Selbstsicherheit und eine andere Göttlichkeit aus als bisher. Das ist es, wohin sich die neue Bewußtseinsstufe entwickelt, nämlich zu einem anderen Selbstbild der Menschheit, ein anderes als das, was derzeit hier auf Erden vorhanden ist. Es ist das Wachstum eines neuen Menschen mit einem anderen selbstbewußten "Ich" und eines anderen Seelenbildes, das nach außen hin sichtbar ist, und nicht mehr den Makel der Kirche besitzt, so, wie es von ihrem dogmatischen Bereich gekennzeichnet wird.

Frage: Ursprünglich nahm man an, Gedanken seien eine Art Radiowelle und somit elektromagnetischer Natur. Das stellte sich aber als Irrtum heraus. Telepathie funktioniert auch aus einem "Faraday'schen Käfig" heraus, der für elektromagnetische Wellen undurchlässig ist. Bis jetzt ist kein Material bekannt, das zur Abschirmung von Gedankenenergien geeignet ist. Könnt ihr uns Materialien nennen?

SETHAN: Wir können euch keine Materialien nennen. Eure Gedanken fließen in die gesamten Ebenen des hierarchischen Aufbaues der Schöpfung. Eure Gedanken werden über euren Planeten hinausgetragen und sie kehren zu euch zurück, weil sie Energieformen sind, die hier manifestiert wurden. Eure Gedanken sind das *Spiegelbild* eures Tun und Handelns. Durch eure Gedankenkraft manipuliert ihr euren gesamten Lebensbereich. Hinzu kommt, daß Gedanken eure Zellprozesse beeinflussen, d. h. wenn ihr euch negativ mit Krankheiten auseinandersetzt, so werdet ihr krank werden und eure Zellen werden sich negativ und krankhaft verändern. Sind eure Gedanken positiv auf euch selbst und eure Umwelt ausgerichtet, so werdet ihr euch durch eure *Aura* selbst vor Krankheiten schützen und an eure Umgebung werdet ihr positive Energien abgeben, so daß auch eure Umwelt von diesen positiven Energien einen Nutzen hat. Wenn ihr ein Gebet an den SCHÖPFER richtet, dann kommen diese Gedanken beim SCHÖPFER an. Ihr seid telepathisch durch Gedanken, über diesen schon benannten Kanal, mit allen Wesenheiten in den Erdenbereichen und feinstofflichen Ebenen verbunden. Es ist nur so, daß

ihr keine Rückantwort bekommt, weil derzeit Kommunikation nur vereinzelt möglich ist. Trotzdem kommen eure Gedanken immer dort an, wohin ihr sie sendet. Achtet daher darauf, wie eure Gedanken ausgerichtet sind und mit welchen Inhalten sie gefüllt sind!

Frage: Wenn wir das richtig verstanden haben, ist die Reichweite der Gedanken nicht auf unser Universum beschränkt, sondern sie gehen weit darüber hinaus. Auch in andere Universen hinein?

SETHAN: So ist es. Eure Gedanken werden überall dort den Sender bzw. Empfänger finden, den ihr *benennt*. Wenn ihr Menschen hier auf Erden eure Gedanken ausrichtet auf die *Santiner*, auf Engelwesen, auf verstorbene Seelen, mit denen ihr eng verbunden seid, dann werden diese Energien dort ankommen und eure Gedanken und eure Empfindungen werden dort ihre Verankerung finden.

Frage: Inwieweit hängt die Reichweite der Gedanken von deren Intensität ab oder ist die Reichweite der Gedanken immer gleich?

SETHAN: Je höher die Wesenheiten ausgerichtet sind, desto klarer und deutlicher werden sie empfangen. Wenn ihr mit der Telepathie anfangt Gedanken wahrzunehmen, werdet ihr feststellen, daß es zunächst eine leise und teilweise unterbrochene *Stimme* ist. Dies wird sich im Laufe der Verbindung ändern, d. h. je reiner und durchlässiger der Kanal wird. Ihr werdet erkennen, daß ihr die Intensität und die Deutlichkeit dieser *Stimmen* sehr laut und bewußt wahrnehmen könnt.

Frage: Können telepathische Verbindungen von Außenstehenden abgehört werden?

SETHAN: Dies ist *nicht möglich*, da ihr von einem Schutzbereich umgeben seid, der eure individuellen telepathischen Ebenen nur mit dem Element verbindet, mit dem ihr in Kontakt treten wollt. Gedankenenergien werden nicht gestreut, sondern fließen in einem Zug in die Richtung, wohin die Gleise bzw. der Kanal die Gedanken führt. Gedanken sind geschützt und unterliegen der göttlichen Weisung. Sie können *nicht* durch negative Elemente angezapft, umgeleitet und weitergeleitet werden. Außer, eure Energien sind *negativ* beladen. Dann stoßt *ihr selbst* die Tür auf für die *dunkle Welt*, so daß *negative* Wesenheiten eure Energien nutzen können.

Bemerkung: Weil sie sich davon angezogen fühlen.

SETHAN: Durch solche Gedankenenergien könnt ihr *negative* Wesenheiten an euch fesseln. Ihr stoßt dadurch Tore auf, so daß *Besetzungen* durchaus erfolgen können. Durch eure Gedanken öffnet ihr die Tür, so daß negative Wesenheiten Einlaß erhalten.

Frage: Hat die Gedankenenergie Wellencharakter?

SETHAN: Wenn du es so bezeichnen möchtest, als wäre es eine elektromagnetische Linie, dann wollen wir dabei bleiben, daß dies ein Energiefeld ist, was wellenförmig fließt. Diese Energien suchen jedoch immer den Endpunkt, um eine Verknüpfung zwischen zwei Polen sicherzustellen.

Frage: Wenn Gedanken Wellencharakter besitzen, dann müssen auch die Gesetze der Wellenmechanik für Gedanken Gültigkeit haben. Stimmt das?

SETHAN: Dies ist bei Gedankenenergien *nicht möglich*. Gedanken werden von einem menschlichen Wesen, von einer Seele, von einem Bewußtsein über das Gehirn bewußt oder auch unbewußt in den Kosmos oder in eure Materie hinausgesendet. Was wir immer wieder gesagt haben ist: *Achtet auf eure Gedanken*, denn sie gehen nicht verloren! Sie kommen auch dann zu euch zurück, wenn ihr sie unbewußt und ohne Absicht an einen Sender und Empfänger aussendet. Auch negative Gedanken von Krankheiten, Krieg oder Tod werden immer wieder zurückkehren. Gedankenenergien gehen nur dann zu dem Empfänger, wenn man sie *gezielt* aussendet, so

daß sie eine Seele oder einen *Santiner* erreichen. Achtet auf eure Gedanken und *lest* gerade die Protokolle, die wir diesbezüglich mit euch erarbeitet haben. Es ist das wichtigste Thema überhaupt, weil ihr Menschen über eure ausgesandten Gedankenenergien die Tore weit öffnet, nicht nur für die positive Ebene, sondern auch für die *negative* Welt. Achtet auf euch und richtet eure Gedanken immer an einen *bestimmten* Empfänger, um eine feste Brücke zu schlagen, zwischen der *geistigen Welt* und der *materiellen Welt*.

Die *Physik*, dieser Elemente, von denen wir sprechen, überhaupt alles, was wir hier als "Energie" bezeichnen, ist etwas so *völlig anderes* als das, was ihr mit *eurer* Physik und eurem wissenschaftlichen Bereich benennen könnt. Es ist etwas, was wir hier derzeit nicht erklären und in Worte fassen können, weil es Energieformen sind, die vom SCHÖPFER ausgehen. Diese Energien haben eine so hohe Intensität und eine solche Zusammensetzung, die mit eurer Physik nicht erfaßbar ist.

Frage: Eine Dame hat an einem Gesang teilgenommen, der nur aus einem Satz bestand, der sich immer wiederholt. Dadurch wurde eine Energieschwingung aufgebaut, die sie fast nicht mehr aushalten konnte. Kann man mit einer stetigen Wiederholung eines Satzes, wie beispielsweise "Frieden auf der Welt", konzentrierter und wirkungsvoller arbeiten? Wenn viele Menschen solch einen Satz mehrmals am Tage wiederholen würden, in der Meditation, in einem Gebet, würden sich dadurch die dazugehörenden Energieschwingungen verstärken?

LUKAS: Es gibt Mantren, die gesprochen werden können, so wie das "OM" und andere. Diese Mantren haben zum Teil fast suggestive Wirkungen, die für menschliche Seelen *nicht immer gut sind*. Es können Zusammenbrüche auftreten, seelische Kollabierungen, die schnell in *dunkle Bereiche* abgleiten können. Die Konzentration auf einen bestimmten Brennpunkt der Welt oder auf die Erde als Ganzes, um *Licht* dorthin zu senden, ist *genauso wirksam* und wesentlich *harmonischer* in ihrem seelischen Ablauf. Das bedeutet aber nicht, daß gesprochene Mantren nicht zu verwenden wären oder negativ zu werten sind. Nein, so ist das nicht. Solche Mantren sind nur nicht für alle Menschen geeignet.

Frage: Wie verläuft ein erster telepathischer Kontakt von einem *Santiner* zu einem Menschen? Muß der *Santiner* dabei bestimmte Dinge beachten, weil er sich vielleicht gegen den Willen des Erdenmenschen bemerkbar macht?

LUKAS: Es funktioniert ähnlich so, wie anders herum. Ihr wißt selbst, durch unzählige Berichte, daß der Hirtenjunge im Hochland von Peru oder der Geschäftsmann aus Europa *plötzlich* und völlig unvorbereitet einen solchen Kontakt haben kann. Auch die *Santiner* müssen sich Erdenmenschen suchen, mit denen sie geistig resonieren, d. h. zu denen der geistige Abstand *nicht zu groß ist*. Nur dann kann es zu einem solchen Kontakt kommen. Somit beantwortet sich die Frage, weshalb außerirdische Wesen mit euren Staatsführungen keinen Kontakt aufnehmen, von allein. Die Kontaktler der *Santiner* sind in ihrem Geist eigentlich immer einfache und offene Menschen, die sie schwingungsmäßig erreichen können, auch dann, wenn es sich beruflich um einen erfolgreichen Geschäftsmann handelt. Es sind die grundsätzlichen Einstellungen zum Leben und zu allem, was da lebt und blüht und dieses macht den Kontakt möglich oder auch nicht. Es ist der *Charakter*, um den es hier geht!

Frage: Wenn ein Geistwesen oder ein *Santiner* von sich aus Kontakt zu einem Erdenbewohner sucht, wird dann der freie Wille des Erdenbewohners nicht respektiert, da doch der Kontaktversuch nicht vom Menschen ausgeht.

LUKAS: Wenn ein Mensch seinen freien Willen *nicht zu uns* oder zu den *Santinern* lenkt, ist auch kein Kontakt möglich. Auch dann nicht, wenn ein *Santiner* mit seinem freien Willen den Kontakt zu einem Menschen sucht. Dieser Mensch ist dann geistig zu weit entfernt, d. h. für den *Santiner* gar nicht erreichbar.

Frage: Wie wir hörten, ist die Telepathie eine Kommunikationsform, die noch von Naturvölkern beherrscht wird. Warum ist diese Fähigkeit in den westlichen Ländern im Laufe der Zeit verlorengegangen? Ist die Verbindung vom Geistigen Reich aus abgebrochen worden?

LUKAS: Sie ist verlorengegangen, weil diese Fähigkeit durch eure *westlichen Erziehungsmethoden* völlig herausgezogen wurde. Was antwortet ein Elternpaar dem Kind, wenn es im Alter von drei oder vier Jahren von *Elfen* oder *Naturgeistern* spricht, diese *sieht*, mit Geistwesen *komuniziert* und die Eltern haben keine Ahnung davon? Ich glaube nicht, daß ich darauf antworten muß. Bis zum fünften und sechsten Lebensjahr hat jedes Kind noch eine Verbindung mit *Zuhause*. Erst später schließt sich sein *Drittes Auge*, das für die Kontakte zur Geisterwelt GOTTES geöffnet sein muß, ganz oder teilweise. Das später wieder rückgängig zu machen, ist äußerst schwer und in nur ganz wenigen Fällen möglich, und auch nur dann, wenn der Verstand des jungen Menschen es *zuläßt*.

Wir schlagen ein neues Thema vor: Nennt es "*Kinder, Jugendliche und Erziehung*". Wir können euch wertvolle Hinweise dazu geben. Wir erhoffen uns gerade von dir, liebe Freundin, einen entsprechenden Fragenkatalog, weil wir wissen, wie wichtig dir Kinder und deren Schicksale sind und wie sehr du dich seelisch arrangierst und helfen willst, wo immer es möglich ist. Hier im Kreis hast du eine solide Möglichkeit dazu. Bedenkt, in der Jugend liegt das Potential für eure Zukunft und das eurer Erde!

Frage: Beherrschten die alten Kulturen wie die der Maya, der Inkas oder auch die der Atlanter die Telepathie, um mit dem Geistigen Reich zu kommunizieren?

LUKAS: Besonders die *Atlanter* besaßen viele derartige Fähigkeiten. Sie konnten mit gesungenen Mantrien die Schwerkraft der Erde aufheben, um gewaltige Steinquader zu heben. Ähnliches geschieht bei Levitationen, z. B. von indischen Meistern, die mit der Kraft ihrer Gedanken die Schwerkraft der Erde örtlich aufheben und über dem Boden schwebend verharren können. Die Kulturen der *Maya*, des alten *Tibet* und andere, hatten viele *Lehrmeister*, die teilweise aus dem Kosmos stammten und ihnen das Wissen brachten. Auch das *Alte Ägypten* hat solche Hilfen erhalten. Doch das Wissen ging verloren, weil die *Bibliothek von Alexandria* gezielt verwüstet wurde. Dieser große Brand hat euch Menschen viele Kulturschätze und Berichte über geistige Zusammenhänge geraubt. Die dafür Verantwortlichen büßen noch heute dafür.

SETHAN: Ich möchte unseren Freund hier fragen: Wie sehen deine derzeitigen Versuche aus, um telepathisch *mit uns* oder den *Santinern* in Kontakt zu treten?

Teilnehmer: (überrascht) Schwer zu sagen. Manchmal höre ich im Hintergrund, daß eine männliche Stimme spricht. Ich kann diese Stimme aber nicht zuordnen und verstehe auch das Gesprochene nicht.

SETHAN: Diese *Stimme* ist vorhanden und sie versucht, mit dir in Kontakt zu treten. Sie ist bemüht, einen Zugang zu deiner Gedankenwelt zu finden, um mit dir zusammen auf eine Energieebene zu kommen, die derzeit noch nicht stabil ist. Wenn du diese *Stimme* wahrnimmst, sind deine Gedanken so eingestellt, daß du dich bewußt auf diese *Stimme* konzentrierst und versuchst, die Worte oder das, was dir mitgeteilt wird, wahrzunehmen. Wir möchten dich bitten, daß du beim nächsten Kontaktversuch *nicht versuchst*, die *Stimme* in Form von Worten wahrzunehmen, sondern daß du bewußt den Kanal *offen hältst*, indem du dich gedanklich *nur* auf die *Wesenheit* konzentrierst und *nicht* auf die Worte. Hülle dich in *Licht* und gib den Gedanken ihren freien Lauf, d. h. öffne dich für diese Energieform. Dadurch, daß du dich verkrampfst und bewußt versuchst, dich auf diese *Stimme* einzulassen, blockierst du diesen Kanal und es wird wieder schwieriger sein für dieses *Wesen* mit dir in Kontakt zu treten.

Frage: Um welche Wesenheit handelt es sich?

SETHAN: Dieses wird jetzt nicht benannt, weil du mit dieser *Wesenheit* erst einmal auf einer *neutralen* Ebene arbeiten sollst. Dies war wichtig zu sagen, damit du mit deinen Versuchen weiterkommst, weil die Bemühungen von beiden Seiten in erhöhtem Maße vorhanden sind.

Frage: Inwieweit sind Telepathie und Geistheilung miteinander verwandt?

SETHAN: Telepathie ist eine Kommunikationsform zwischen zwei Welten, d. h. eine Kommunikation zwischen eurer irdischen materiellen Welt und einer geistigen Ebene, die feinstofflich gegliedert ist. Es ist *selten*, daß Menschen *auf Erden* telepathisch miteinander kommunizieren. Häufig sind es Seelenmenschen, die eng miteinander verbunden sind und inspirativ Hinweise aufnehmen. Es ist aber keine reine Telepathie, so wie wir sie hier erarbeitet haben. Telepathie beinhaltet eine höhere Form, indem nämlich eure Materie ein stückweit gelichtet und feinstofflich gemacht wird, d. h. ihr nutzt feinstoffliche Ebenen, die euch das Geistige Reich anbietet. Über eure Seele seid ihr mit der feinstofflichen Welt verbunden. Es ist *nicht* so, daß dadurch Heilungsebenen oder Heilungsprozesse über diese Energieebenen bewirkt werden. Bei Energie-Heilungen werden ganz andere feinstoffliche Ebenen benutzt und es sind *Heilengel* nötig, die die heilenden Energien aussenden. Die Telepathie funktioniert *nicht* über Heilengel, diese sind dann "nur", in Anführungszeichen, Wegbegleiter, wenn telepathisch gesundheitliche Ebenen besprochen werden.

Frage: Wie viele Energiezentren, sogenannte *Chakren*, besitzt der Mensch?

SETHAN: Es gibt eine Reihe von *Chakren*. Ihr habt sieben *Hauptchakren*. Es gibt aber auch eine Menge *Nebenchakren*. Außerdem seid ihr umgeben von *Chakrenfeldern*, die innerhalb eures Erdmantels gelagert sind.

Frage: Durch welches *Chakra* verlassen die telepathischen Nachrichten den physischen Körper eines Menschen?

SETHAN: Durch das *Dritte Auge*. Es ist die Ebene, worüber die Energie der Kommunikationszentrale, der Telepathie, geleitet wird. Durch das bewußte Öffnen des *Dritten Auges*, durch das Aktivieren dieses *Chakras*, nämlich des *Stirn-Chakras*, laufen diese Energien durch die Energiezentren zu den höheren Ebenen. Es gibt bei euch auf der Erde Bilder, auf denen ihr gerade das *Dritte Auge* als leuchtendes Zentrum und als sehr stark visuelles Zentrum erlebt. Göttliche Energien, wie *Heilenergien*, werden über das *Scheitel-Chakra* aufgenommen und weitergeleitet über andere *Chakren*. Die Telepathie-Energie zwischen eurer materiellen Welt und der geistigen Welt läuft über die Aufnahme und Sendung des *Dritten Auges*.

Frage: Ist es immer dasselbe Energiezentrum?

SETHAN: Das *Dritte Auge* ist die Ebene, durch die die feinstofflichen Elemente von außen aufgenommen und gefiltert werden. Das *Dritte Auge* beinhaltet die Aufnahme und die Sichtweise der feinstofflichen Ebenen. Über das *Dritte Auge* könnt ihr auch *Wesenheiten* wahrnehmen, sichtbare Wahrnehmungen. Durch das *Dritte Auge* werden diese Energien, die das Geistige Reich aussendet, aufgenommen.

Frage: Eine Person mit *erwecktem Solarplexus* ist oft sehr sensitiv und kann von anderen Leuten sehr leicht beeinflusst werden. Wird solch eine Person auch mühelos Informationen von außen telepathisch empfangen können?

SETHAN: *Nein*, über diesen Bereich nehmt ihr *körperliche Empfindungen* wahr, d. h. über diesen Bereich empfindet ihr bewußt Störungen, die von außen an euch herangeführt werden. Über diesen Nabelpunkt nehmt ihr das wahr, was euch die materielle Welt zusendet, das können sowohl negative Gedanken sein als auch positive.

Frage: Verstehen wir das richtig: Wenn man das Energiezentrum zwischen den Augen öffnen kann, wird auch die Telepathie leichter vonstatten gehen?

SETHAN: Es fällt nicht nur die Telepathie leichter. Durch die Öffnung des *Dritten Auges* erhaltet ihr Menschen Einblick in das Geistige Reich. Mit diesem *Chakra* könnt ihr bewußt die Ebenen und Strukturen der Feinstofflichkeit um euch herum aufnehmen: Ihr werdet die *Auren* anderer Menschen erkennen und werdet auch *Wesenheiten* in eurer Natur erkennen, d. h. ihr könnt feinstoffliche *Elfen* und andere *Naturwesenheiten* bewußt über das *Dritte Auge* wahrnehmen. Ihr könnt das *Dritte Auge* durch intensive Aktivierung dieses *Chakras* schulen. Das bewußte Öffnen des *Dritten Auges* erfolgt durch die Aufnahme von göttlichem *Licht* in euch, indem ihr euch gedanklich auf dieses *Chakra* ausrichtet und bewußt versucht, diese Ebene mit göttlichem *Licht* zu öffnen. Zuerst wird es schemenhaft und über Farbeindrücke laufen. Ihr müßt weiter trainieren, dieses *Chakra* wieder zu aktivieren, denn es ist das *Chakra*, welches euch mit den geistigen Ebenen der feinstofflichen Welt verbindet. Die *erste* Stufe ist dann erreicht, wenn du *Farbelemente* in unterschiedlichen Ebenen vor deinem *Dritten Auge* erkennbar machen kannst.

Bemerkung: Ich kann diese Flächen schon seit Jahren vor meinen geschlossenen Augen sehen. Meist sind es hellblaue Flächen, die pulsieren und sich zusammenziehen.

SETHAN: Versuche aus diesen Farben *eine Struktur zu formen*. Versuche bewußt, dir aus dieser Farbe heraus einen Gegenstand oder eine Wesenheit vorzustellen.

Teilnehmer: Ich versuchte gedanklich in dieses Farbfeld einzutauchen, doch sofort wurde es kleiner und verschwand.

SETHAN: Es ist die Geduld, die bei dir immer noch hinterherhinkt.

Teilnehmer: Inwieweit beeinflußt eine funktionierende Telepathie die anderen *Chakren*?

SETHAN: Das *Chakra* des *Dritten Auges* ist ein hohes, schwingungsreiches *Chakra*, das eine Verbindung zum *Scheitel-*, *Hals-* und *Genick-Chakra* besitzt. Es ist aber nur ein Verbindungselement. Das bedeutet, wenn du deine *sieben Hauptchakren* öffnest, dann öffnest du natürlich auch dein *Stirn-Chakra* unbewußt oder bewußt. Das *Stirn-Chakra* ist aber keine Energiequelle, die abhängig ist von den anderen *Chakren*, es ist eine Durchlaufebene, durch die Energien hindurchfließen. Es ist auch nicht so, daß das *Dritte Auge* Energien zum *Scheitel-Chakra* oder zum *Hals-Chakra* bewußt sendet.

LUKAS: Über das *Dritte Auge* sind die meisten Menschen für uns zu erreichen und so ist das auch bei der Telepathie. Es ist ein sehr wichtiges *Chakra*, das, einmal voll ausgebildet, nicht nur eine exzellente *Hellsichtigkeit* ermöglicht, sondern auch die *telepathischen* Anlagen eines Menschen zu einer Höchstform bringen kann. Wir können euch nur raten, daß ihr euch mehr mit eurem *Dritten Auge* beschäftigt. Mit einem entwickelten *Dritten Auge* könnt ihr sogar erkennen, ob euer Gegenüber lügt oder nicht, denn jeder gesprochene Satz steht in einer farblichen Schwingung entweder im Gegensatz oder in der Konformität mit dem Gedachten.

Frage: Manche Leute behaupten, Intuition sei etwas Subjektives. Sind gewisse Funktionen der Telepathie allen Menschen gemeinsam?

SETHAN: Funktionen, die Telepathie beinhalten, sind bei allen Menschen *gleich* gegeben. Es ist so, daß jeder Mensch diese Funktion für sich aktivieren und wahrnehmen kann. Die Funktion "Telepathie" ist in euch Menschen verankert, weil ihr als Säuglinge und Kinder euer *Drittes Auge* noch bewußt aktiv und lebendig gehalten habt.

Frage: Können Träume mit Telepathie gekoppelt sein?

- SETHAN: Das ist durchaus möglich, um zu zeigen, daß so etwas möglich ist und um euch Anregung zu geben und Hinweise, wie ihr Erdenmenschen Telepathie erlernen und üben könnt. Telepathische Informationen sind durchaus auch im Schlafbereich gegeben, weil ihr dann gedanklich nicht so aktiv seid. Nachts haben eure Gedanken nicht so eine Aktivität, so daß es häufig leichter ist, einen Kontakt herzustellen zwischen Sender und Empfänger.
- Frage: Es gibt Menschen, die einem *inneren Impuls* folgten, ohne vorher darüber nachgedacht zu haben. Sie nahmen Papier und Bleistift zur Hand und schrieben eine Botschaft. Hat so ein Verhalten mit Telepathie zu tun?
- SETHAN: Dies hat *nichts* mit Telepathie zu tun. Es ist eine Information, die über Ebenen läuft, die *nicht* mit dem *Dritten Auge* und der Telepathie zusammenhängen. Es sind *Suggestionen*, die von Wesenheiten gedanklich gesteuert werden, wobei eure Gedanken benutzt werden. Es sind fremde Energien und fremde Gedanken, die versuchen, mit euch zu kommunizieren.
- Frage: Bei der Telepathie sind es aber doch auch fremde Gedankenträger, die kommunizieren wollen. Worin besteht der Unterschied zwischen Telepathie und Suggestion?
- SETHAN: *Suggestion* ist eine innere Begleiterscheinung, die gekoppelt ist an die eigenen Gedankenformen. Es ist eine innere Bereitschaft und eine innere Aufrichtigkeit, diese Energien fließen zu lassen. Das heißt, derjenige, der sich hinsetzt und ein mediales Gedicht von sich gibt, ist auch eng mit diesem Wesen in dieser Ebene verbunden. Das Wesen übermittelt über eine gedankliche Brücke. Es formiert diese über die Gedankenebene des Gehirns. Es ist die Bereitschaft, so wie ihr als Medien arbeitet, als Kanal zu fungieren, einen Kanal zu öffnen für das, was ein Wesen euch mitzuteilen hat. Telepathie dagegen läuft über eine ganz andere Energieform und hat auch einen ganz anderen Zugang. Das heißt, daß ihr eine ganz andere Energiequalität in euch aufnehmt, die auch eine ganz andere Schwingungsebene beinhaltet. Es sind zwei unterschiedliche feinstoffliche Ebenen, die nichts miteinander zu tun haben.
- Frage: Ist Suggestion eine Art von Zwang, die Fernsteuerung eines Menschen, ihn zu zwingen, einen Stift in die Hand zu nehmen und zu schreiben, wie in einem Diktat?
- SETHAN: Es gibt den freien Willen, ob du es tun willst oder nicht. Du entscheidest, ob du diesen Stift nimmst oder nicht. Es ist sicherlich richtig, daß Suggestion, Beeinflussung, sowohl positiv als auch negativ, ausgeübt werden kann und teilweise auch so, daß die Suggestion eine Manipulation der eigenen Gedanken und der eigenen Bereiche mit sich bringt. Das heißt, daß sich ein Mensch unter Suggestion, unter negativen Ebenen, total verändern kann. Suggestion beinhaltet aber nicht nur die Fremdbestimmtheit eines Menschen durch andere, sondern es sind auch Energieformen, die in Verbindung stehen mit eurem eigenen gedanklichen Potential.
- Frage: Arbeitet ihr manchmal mit Hilfe der Suggestion?
- SETHAN: Wir arbeiten im Göttlichen *nicht* in diesem Bereich, da wir immer im *Einvernehmen* mit den jeweiligen Medien zusammenarbeiten. Es muß die Bereitschaft eines Menschen vorhanden sein, einen Kanal zu öffnen, daß wir hier die Möglichkeit erhalten, euch Botschaften und Informationen zu geben. Dies wäre für uns nicht möglich, wenn eure Seele es verweigern würde. Es ist nur möglich, über die innere Bereitschaft und die Freiwilligkeit dies zu tun. Es kann *nicht* unter Zwang geschehen, denn dann wäre es *nicht* positiv, sondern negativ.
- Frage: Wenn ich während meiner Meditation gut abgleite und mit Farbenergien zu tun habe, verspüre ich Energieschwingungen, die kommen und gehen. Was hat das für eine Bedeutung?
- LUKAS: Nun, es sind Schwingungen, die mit farblichen Eindrücken verbunden sind, die als eine Anpassung an deinen Schwingungskosmos zu sehen sind. Wir sind bei jedem von euch bemüht, schwingungsmäßige Anpassungen vorzunehmen und du bekommst das mit. Der

Grund ist der, daß deine fortschreitende Hellsichtigkeit mit diesen Wahrnehmungen gekoppelt ist. Lasse es zu und beobachte.

Frage: In der westlichen Welt stellen die christlichen Kirchen die geistige Macht dar. Ist das positive Geistige Reich, z. B. mit dem Vatikan, telepathisch verbunden und übermittelt dorthin Botschaften?

(TB: Ja, unbedingt.)

LUKAS: Mit einigen wenigen Priestern ist dies tatsächlich möglich. Dazu gehört auch der Papst, der über sein *Drittes Auge* ansprechbar ist. Es sind nur wenige Priester, die dies zulassen und vor allem wenige, die erkennen, daß es sich dabei um Gedanken aus einer anderen Dimension handelt. Leider ist der derzeitige Papst nicht mehr so stark, um hier mehr bewirken zu können.

Frage: Welche Rolle spielt die seelische Entwicklung bei der Telepathie?

LUKAS: Die seelische Entwicklung und die Öffnung des *Dritten Auges* gehen Hand in Hand. In den meisten Fällen ist dies so. Bei einigen wenigen Menschen ist das *Dritte Auge* von Geburt an geöffnet und deshalb kommt auch deren seelische Entwicklung sehr schnell voran. Diese Menschen haben einen besonderen Auftrag und werden mit diesen Anlagen ausgerüstet. In den *weitaus meisten* Fällen wollen die Menschen *nichts damit zu tun haben*. Wir sind angehalten und bemüht, den freien Willen des Menschen zu achten.

Frage: Gehen auf der Evolutionsebene zusammen mit der Telepathie noch andere spirituelle Anlagen Schritt für Schritt voran?

LUKAS: Nun, wenn das *Dritte Auge* entwickelt wird, so werden sich auch die anderen *Chakren* entwickeln, weil der betreffende Mensch Einblicke erhält, die er nicht für möglich gehalten hat. Dadurch, daß auch die anderen *Chakren* entwickelt werden, schreiten die seelische Entwicklung und auch das Erleben anderer paranormaler Phänomene voran. Der betreffende Mensch kann sich zu einem *universellen* Medium entwickeln.

Frage: Ist die Erde der einzige Planet auf dem eine derartige Entwicklung stattfindet?

LUKAS: Die Erde ist der einzige Planet, auf dem die Telepathie keine oder eine völlig untergeordnete Rolle spielt. Leider, möchte ich betonen!

Frage: Demnach ist Telepathie für euch eine wichtige Ebene der Kommunikation zwischen der materiellen und der feinstofflichen Ebene. Ist das deswegen für euch so wichtig, um uns Menschen solche Informationen zu geben?

(TB: Ihr glaubt ja gar nicht, wie wichtig das ist!)

LUKAS: Nicht nur. Die Telepathie ist bei uns die Kommunikationsform wie bei euch die verbale Sprache. Wir benötigen diese Form der Kommunikation für alle Gebiete, die ihr euch vorstellen könnt. Die Sprache der Telepathie ist *universell*, in allen Welten der geistigen Ebenen und auch auf den Ebenen der materiellen Welten. Ihr vergeßt immer, daß ihr *Geistwesen seid*, die sich eines materiellen Körpers *bedienen* und daß *jedes* Geistwesen mit allen Anlagen, die der SCHÖPFER auch besitzt, in *kleinerer* Form ausgestattet wurde. Ihm zum Bilde wurdet ihr erschaffen! Dieser Satz sagt doch alles.

Bemerkung: Durch die Telepathie wird die Vielsprachigkeit aufgehoben.

(TB: Ja, ganz richtig.)

LUKAS: Ja, natürlich. Es gibt diese Vielsprachigkeit eigentlich nicht wirklich, jedenfalls nicht aus unserer Sicht. Doch bei euch auf Erden ist eben vieles anders und vor allem unlogisch und

chaotisch geregelt worden und zu allem Überfluß durch Gesetze abgesichert, so daß ihr euch nicht wundern müßt, wenn sich kaum etwas bewegt. Die herrschende Kaste kann dadurch sehr gut leben, auf eure Kosten! Das wird sich in Zukunft drastisch ändern. Eine neue Generation wächst heran und wird die alten, verkrusteten Denkstrukturen hinwegfegen.

Bemerkung: Ich habe aber eher das Gefühl, daß die heranwachsende Jugend Gleichgültigkeit und Undiszipliniertheit an den Tag legt, und zwar gegen sich selbst, ihren Mitmenschen und der Natur gegenüber. Ich sehe das nicht so positiv wie ihr.

(TB: Ja, richtig.)

LUKAS: Ja, natürlich, das, liebe Freundin, ist *ein Protest*, der sich derzeit so auswirkt. Die Jugend glaubt, durch ihr zum Teil renitentes Verhalten, Änderungen herbeiführen zu können. Doch das wird sich alles regeln, natürlich regeln, weil mit den Jahren die Übersicht über alles zunimmt. Wenn die derzeit renitenten Kinder von ihren Eltern besser geführt worden wären, wenn ihnen die Verhältnisse auf der Welt vernünftig erklärt worden wären, ohne Rücksicht auf den Altersunterschied zwischen Kind und Elternteil, dann hätten ihr diese Probleme mit den Jugendlichen nicht. Doch sie sind stark genug, um selber Erkenntnisse zu erlangen und es ist auch so, daß nicht jede dieser jungen Seelen ihren Auftrag erfüllen kann, genauso wenig wie viele Erwachsene es auch nicht können. Einige wenige dieser Seelen werden aufgrund ihres Lebensplans in Stellungen geführt, wo sie ihr geistiges Potential einsetzen können.

Frage: Was wäre aus eurer Sicht noch wichtig anzusprechen, bezüglich der Telepathie?

LUKAS: Das, liebe Freundin, ist *eure* Aufgabe, die entsprechenden Fragen auszuarbeiten. Diese Arbeit können und wollen wir euch nicht abnehmen. Ihr müßt lernen, über diese Probleme, über dieses Thema *selber nachzudenken* und daraus, und nur daraus, werden sich passende Fragen ergeben. Wir werden dieses Thema solange fortführen wie Fragen vorhanden sind und wir sind gerne, *sehr* gerne bereit, euch diese Fragen zu beantworten. Denkt daran, daß ihr diese Fragen stellvertretend für viele Menschen stellt. Viele Menschen haben auch viele Fragen.

Frage: Wir haben einige Fragen an die *Santiner* gesammelt und möchten TAI SHIIN bitten, diese zu beantworten. Ist das möglich?

SETHAN: Die *Santiner* sind anwesend, so daß es möglich ist, daß du heute deine Fragen gebündelt stellen kannst. Ich werde in den Hintergrund treten, so daß TAI SHIIN die Beantwortung deiner Fragen direkt vornehmen kann.

Frage: Ich danke dir!
Wir begrüßen unseren Sternenbruder recht herzlich.

TAI SHIIN: Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! - Hier spricht TAI SHIIN.
Ich begrüße euch im Namen aller anwesenden *Santiner*. Es ist mir eine Ehre, heute mit euch hier zusammen zu kommunizieren und deine Fragen, lieber Sternenbruder, im Interesse und zur Vervollkommenheit eures Fragenkataloges zu beantworten, so daß sich große Lücken im gesamten Gefüge schließen.

Frage: Funktioniert die Telepathie im Weltraum besser als auf der Erde?

TAI SHIIN: Im Weltraum sind andere Schwingungsenergien vorhanden, die es *erleichtern*, telepathische Ebenen sehr schnell und sehr konzentriert aufzubauen. Aufgrund eurer materiellen Ebene und besonders durch euer Gedankengut, was hier die Stofflichkeit sehr stark verhärtet, ist es schwierig Ebenen zu schaffen, um telepathisch eine Brücke zu bauen, zwischen der geistigen Welt und eurer materiellen Welt. Im Weltall sind diese Manifestierungen der Gedankenenergien *nicht so verfestigt* und es ist leichter, Schwingungsebenen von einer Seite zur anderen zu transformieren.

Frage: In einem älteren Protokoll heißt es, daß eine Dunkelwolke negativer menschlicher Gedankenkraft um diesen Planeten herum sei. Wenn ihr Santiner einen Kontakt zu einem Erdenmenschen aufbauen möchtet, wirkt dann diese Dunkelwolke abschirmend?

TAI SHIIN: Es ist schwierig, das in Worte zu fassen, weil es für euch Menschen schwierig ist aufzunehmen, was diese Energieformen beinhalten. Aufgrund eurer negativen Energien, die ihr Menschen tagtäglich sendet, ist euer Erdenplanet mit einer Energieladung umgeben, die es schwierig macht, Energien zu transformieren. Für euch als Erdenmenschen ist es schwieriger durch diese Schicht hindurchzukommen. Für uns, als Wesen, die über telepathische Fähigkeiten verfügen und die einen sehr schnellen Kontakt zu eurem Seelenkern, eurem *geistigen Auge* und zu eurem *wahren Sein* aufnehmen, ist es leichter durch diese Energieschwingungen zu gehen. Es ist so, als wenn ein *Lichtschwert* durch diese Energiewolke hindurchschneidet. Für euch, von eurer Seite her, ist es jedoch viel schwieriger und bedarf einer sehr gezielten Konzentriertheit, um einen Kanal von Energie zu schaffen, so daß eure Gedankenenergien nach außen dringen können. Umgekehrt ist es einfacher.

Frage: Auf welche Weise kommuniziert ihr mit euren Schiffen und mit eurem Heimatplaneten, wenn ihr euch, viele Lichtjahre entfernt von Zuhause, im erdnahen Bereich aufhaltet?

TAI SHIIN: Wir verbinden uns über telepathische Ebenen sehr schnell. Diese Schwingungsenergien sind nicht mit euren Sekundenzahlen zu messen. Es geht viel schneller! Wir verfügen über eine ständige Verbindung zu unserem Heimatplaneten oder zu jemandem, mit dem wir kommunizieren möchten. Dies *erfolgt blitzschnell* und ist in euren Zeitangaben gar nicht meßbar. Es ist ähnlich wie ein dauerhafter Lichtstrahl von der Sonne zur Erde und dies verläuft in einer Konzentriertheit, die ihr euch von eurem derzeitigen wissenschaftlichen Stand nicht vorstellen könnt. Wir kommunizieren über telepathische Ebenen und das geht sehr schnell. Wir sind trotz der Entfernung in einem ständigen Austausch mit unserem Heimatplaneten und mit Wesenheiten, mit denen wir uns verbinden möchten.

Frage: Nutzt ihr ausschließlich die Telepathie als Kommunikationsmittel oder gibt es noch andere Möglichkeiten der Kommunikation bei euch?

TAI SHIIN: Es ist nicht nur diese Kommunikation, die uns hilft, die Kontakte zu halten. Aufgrund unserer Feinstofflichkeit können wir uns auch in *Lichtebenen* hineinbegeben und uns in *Lichtenergien* verwandeln und somit sehr schnell von einem Ort zum anderen wechseln. Aufgrund unserer feinstofflichen Ebenen sind wir in der Lage, *sehr schnell unseren Standort zu wechseln* und in andere Ebenen zu gehen. Dadurch ist es uns möglich, hier auf Erden aktiv zu werden, um mit euch Menschen in Kontakt zu treten. Dies wäre nicht möglich, wenn wir über diese feinstofflichen Ebenen nicht verfügen würden. Wir wären sonst in einem materiellen Körper gefangen und könnten uns nicht auf diese unterschiedlichen Ebenen einlassen.

Frage: Wenn ihr aufgrund eurer Feinstofflichkeit den Standort so schnell wechseln könnt, wozu benötigt ihr dann noch Raumschiffe?

TAI SHIIN: Die Schiffe dienen dazu, um hier auf Erden Energien abzugeben. Die Schiffe benötigen wir zum Zwecke eines intensiven Energieaustausches, um die Polachsen eurer Erde zu sichern. Wir schließen uns als eine Energiequelle zusammen, um dadurch eure Erdpole im Gleichgewicht zu halten. Wir benötigen die Schiffe als Basis, um eine geballte Energieform zur Verfügung zu haben. Wir benötigen die Schiffe auch, um uns für euch sichtbar zu machen. Wir haben die Möglichkeit uns materiell auf der Erde zu bewegen und unsere Schiffe zu zeigen, können uns aber auch genauso gut im feinstofflichen Bereich bewegen. Nach der Dematerialisation unserer Schiffe befinden wir uns im feinstofflichen Bereich und sind für euch, von der materiellen Seite her, nicht mehr zu sehen.

Frage: Trotz großer Anstrengungen ist es bisher noch nicht gelungen, ein intelligentes Funksignal aus dem Universum zu empfangen. Nicht alle Rassen im Universum weisen den gleichen geisti-

gen und technologischen Entwicklungsstand auf, umso erstaunlicher ist es, daß niemand Funkwellen einsetzt. Wie ist das zu erklären?

TAI SHIIN: Diese Energiequellen sind von unserer Seite her nur minimal einsetzbar. Eure Ausstattung, eure Funkenergie, können wir nur bruchstückhaft entgegennehmen, weil sie nicht so konzentriert ist, um uns gezielt zu erreichen. Anders herum heißt das, daß wir uns auf einer anderen Ebene bemerkbar machen müssen, weil eure Funkfrequenzen nicht so tragfähig sind, um unsere Energieebenen aufnehmen zu können. Es würde zu einer Überlastung des gesamten elektrischen Netzes kommen und ihr würdet hier ein wahres Inferno erhalten, wenn wir unsere Energien über eure Funkfrequenzen jagen würden.

Teilnehmer: Ich dachte dabei weniger an euch *Santiner*, sondern an andere Rassen im Universum, die einen ähnlichen technischen Entwicklungsstand aufweisen wie wir auf der Erde. Diese Sternenvölker müßten funktechnisch doch so weit sein, daß man ihren Funk empfangen kann. Das ist aber nicht der Fall, jedenfalls nicht offiziell.

TAI SHIIN: Sie senden! Ihr seid derzeit nicht in der Lage sie zu orten und zu analysieren, weil sie auf einer Ebene sind, die eure Empfangsgeräte noch nicht wahrgenommen haben.

Bemerkung: Aber die Physik ändert sich doch nicht von Planet zu Planet und somit müßten auch gleiche physikalische Bedingungen vorherrschen.

TAI SHIIN: Solche Wesenheiten, du nennst sie "Rassen", die einen niedrigen Entwicklungsstand haben, werden von uns, als Hüter eures Planeten, derzeit nicht die Möglichkeit erhalten, sich mit euch in Verbindung zu setzen und mit euch zu kommunizieren. Diese Abschirmung muß erfolgen, weil ihr in eurem irdischen Entwicklungsbereich auf dem Wege seid, in die richtige Richtung zu schreiten. Ihr würdet von solchen Ebenen, die ebenfalls noch in ihrer Entwicklung zurückhinken, verunsichert und würdet dadurch in eurer Entwicklung zurückfallen.

Frage: Wie geht man auf eurem Heimatplaneten mit der Telepathie um?

TAI SHIIN: Auf unserem Heimatplaneten ist die Telepathie die Art der Kommunikation, die bei uns gepflegt wird, weil wir uns dort, aufgrund unseres Entwicklungsstandes, als Energiequellen bewegen. Wir sind dort nicht in einem materiellen Körper eingebunden, sondern genießen die Feinstofflichkeit und ihre Ebenen und kommunizieren daher über die Telepathie als wesentliches Informationsmittel. Eine verbale Kommunikation, so wie sie hier auf Erden geführt wird, ist bei uns in dem Sinne nicht möglich, weil wir nicht über diese menschlichen Ebenen verfügen. Einen Kehlkopf und die Organe, die zu einem verbalen Sprechen benötigt werden, sind auf unserem Heimatplaneten in dem Sinne nicht mehr vorhanden.

Einwand: Eure irdischen Kontaktler berichteten aber, daß es zu einem verbalen Austausch gekommen ist.

TAI SHIIN: Das war deswegen nötig, weil ihr Menschen telepathisch noch nicht entwickelt seid. Wir müssen uns auf eure menschliche Ebene einschwingen und *euren* Bereich der Kommunikation nutzen. Dies erfolgt auf der verbalen Stimmungsebene durch unsere Materialisation, durch unsere Vermenschlichung im körperlichen Bereich, den wir immer wieder annehmen können und den wir hier in der materiellen Welt benutzen. Um mit euch in Verbindung zu treten, benutzen wir selbstverständlich diese Art der Kommunikation, weil es sonst keine Kommunikation geben würde.

Frage: Ist Telepathie unfehlbar?

TAI SHIIN: Telepathie ist ein *Zusammenschwingen der Seelen*, des *göttlichen Funkens* und der *Energiebereiche*, die mit dem SCHÖPFER verbunden sind. *Reine* Telepathie ist erst dann möglich, wenn eure Seele den Entwicklungsstand erreicht hat und ihr euer Sehorgan im geistigen Sinne, näm-

lich das *Dritten Auge*, so weit aufgebaut habt, um telepathisch zu arbeiten. Telepathie nutzt eine reine Energiequelle, die *niemals* von Störungen belastet ist.

Frage: Läuft unsere menschliche Entwicklung in Richtung zu einer Rasse von Telepathen?

TAI SHIIN: Wenn alle Menschen sich dies zu nutze machen und im reinen göttlichen Sinne sich darauf vorbereiten, ist dies möglich. Dazu bedarf es natürlich grundsätzlicher Ebenen, die vorhanden sein müssen, um überhaupt telepathisch arbeiten zu können. Die Telepathie ist eine *Bewußtseinserweiterung*, die *viel geistige Eigenarbeit* beinhaltet, bevor man überhaupt die Möglichkeit erhält, telepathisch mit anderen Wesenheiten zu kommunizieren.

Frage: Läuft unsere menschliche Entwicklung auf diesem Weg deshalb so langsam, weil wir bei totaler Telepathie innerhalb kürzester Zeit reif für die Psychiatrie wären?

TAI SHIIN: Alles benötigt seine Zeit und alles braucht Wachstum. Die Menschheit auf diesem Planeten besteht aus einer Mischung von unterschiedlichen Seelen. Eure seelische Entwicklung weist unterschiedliche Grade auf. Es gibt Seelen auf Erden, die sehr jung sind und auch Seelen, die schon älter und weiser sind und es gibt auch Menschen, die mit dieser Art von Verbindung derzeit noch nichts anfangen können. Die Menschheit dieses Planeten ist eine Mischung von sehr unterschiedlichen Entwicklungsschichten, so daß eine Telepathie im Großen derzeit noch nicht möglich ist.

Frage: Was versteht man unter einem "Planetaren Bewußtsein"?

TAI SHIIN: Euer Planet ist ein Wesen, das ebenfalls über Fähigkeiten verfügt, um telepathisch mit euch in Verbindung zu treten, sonst würdet ihr gar nicht verstehen, daß *Naturwesenheiten* mit euch kommunizieren können und daß diese *Wesen* der einzelnen Pflanzen Bestandteile dieses Planeten und des *geistigen* Bereiches sind. Es sind Schöpfungselemente, die ebenfalls in der Lage sind zu kommunizieren. Ihr Menschen habt es *verlernt* mit der Natur zu reden. Ihr versteht die Sprache eurer Umgebung in der ihr lebt *überhaupt nicht* und weißt nicht mehr, was euer Planet euch sagen will. Euer Planet ist ein Wesen, das lebt! Es sind Energieformen, die lebendig sind und die vom SCHÖPFER angelegt wurden. Mit dem, was ihr der Erde antut, zerstört ihr eine Schöpfung des HERRN. Dieser Planet besitzt Energieebenen, die mit dem SCHÖPFER verbunden sind.

Frage: Welche Tipps und Hilfen kannst du mir persönlich geben, damit es zwischen uns beiden mit der Telepathie funktioniert?

TAI SHIIN: Ich würde mich freuen, lieber Bruder, wenn das möglich wäre und du in Ruhe und in innerer Gelassenheit versuchen würdest, mit mir, als deinen Sternenbruder, in Kontakt zu treten. Du mußt dich von diesen Zwängen lösen und von der inneren Unruhe. Deine Geduld ist nicht immer gegeben. Lasse es fließen und du wirst erkennen, daß wir zwei sehr schnell miteinander in Kontakt treten können. Ich würde es mir wünschen und es liegt mir am Herzen, weil du viele Fragen hast, die ich gerne beantworten möchte. Es sind nur kleine Hürden, die durchaus zu schaffen sind. Es hat eine Zeit gegeben, in der es schon sehr gut funktionierte. Lasse es einfach fließen und genieße es, diesen *Strom* wahrzunehmen, deine Gedanken auszuschalten und reine Energie in dich aufzunehmen und wieder abzugeben.

Teilnehmer: Wir danken dir sehr herzlich für deine Durchgaben.

TAI SHIIN: Wir danken, daß wir als *Santiner* hier die Möglichkeit haben, euch diese Fragen zu beantworten. Wir sind derzeit nicht in der Lage, hier auf Erden eine solche Rolle einzunehmen, wie sie von vielen irdischen Seelen erhofft wird. Auch wir unterliegen dem Plan GOTTES und müssen uns an die Regeln halten!

TAI SHIIN

SETHAN: Gott zum Gruß! - Hier spricht wieder SETHAN.

Wir wünschen uns mit euch zusammen viele neue Erkenntnisse und Impulse, für weitere interessante Fragestellungen. Ihr lebt in einer Zeit, in der sich viele Seelenmenschen auf den Weg machen, im *Lichte* GOTTES zu arbeiten und tätig zu werden. Es ist jetzt die Zeit, und es ist eine wichtige Zeit, um Erkenntnisse und neue Impulse zu senden.

Frage: Das wünschen wir uns auch!

Ist eine telepathische Aufnahme zur Natur und den Tieren einfacher, als zu Engelwesen in einer anderen Sphäre?

(TB: Jawohl.)

LUKAS: Die naturverbundene Telepathie läuft oftmals über Gefühle und über Bilder. Daher ist es oft nicht so schwer, hier auf Erden durch Gefühle, das Leiden in der Natur zu erleben. Auch das Leid in der Pflanzenwelt ist durchaus spürbar. So kann es kommen, daß ein Mensch einen Waldspaziergang macht und plötzlich in Tränen ausbricht, weil etwas auf seelischer Ebene angekommen ist, das diese Reaktion hervorgerufen hat. Der Verstand erhält dadurch einen Hinweis und fragt sich natürlich, warum geweint wird.

Frage: Schizophrene Menschen haben sehr viele geistige Tore offen. Haben solche Menschen es leichter, telepathisch mit Wesenheiten in Kontakt zu treten?

LUKAS: Diese sind *oft permanent* mit den Ebenen der *astralen Welt* um eure Erde verbunden. Für diese Menschen stellt sich die Frage nach Telepathie nicht mehr. Sie wollen nur eines, nämlich ihre Ruhe haben und davon befreit werden. Viele davon sind unbewußte Medien, die "offene Tore", wie du sagtest, besitzen. Diese Menschen werden leider nicht erkannt und von verantwortungsvollen Menschen in ihrer Medialität geführt. Das ist das Problem bei euch auf der Erde und das muß geändert werden. Natürlich gibt es auch schizophrene Menschen, die einen Hirndefekt auf genetischer Ebene besitzen. Diese meinen wir *nicht*, sondern die Vielzahl, von über 90 Prozent, die durch ihre Sensibilisierung einen Kontakt zu *astralen* Ebenen besitzen. Diese Menschen könnten mit ihrer Gabe auf der Erde einiges bewirken, wenn sie sich in den Dienst GOTTES stellen würden. Doch dazu müßten sie von anderen, wissenden Menschen geführt werden. Sie brauchen Hilfe, doch wo sind die Helfer?

Frage: Solche Leute werden hier weggeschlossen und mit Medikamenten ruhiggestellt. Für viele sind es angsteinflößende Menschen, wenn sie sich auf einmal wesensverändert zeigen und nicht mehr real im hier und jetzt sind.

LUKAS: Ja, so ist es. Dies zeigt wieder, daß euch eine *gesunde Basis des Wissens fehlt*. Das ist das *eigentliche* Problem und daher sind wir froh über jede seriöse irdische Kontaktstelle, um unsere Belehrungen zu verbreiten, die so unglaublich wichtig sind. Viele von euren planetaren Brüdern, die auf anderen Welten leben und die ebenfalls einen hohen Lehrer ähnlich wie CHRISTUS hatten, erkannten von sich aus, daß ihr Lehrer recht hat. Sie haben dann ihr gesamtes Leben, einschließlich ihrer Gesetzgebung, so eingerichtet, daß ein gottgewolltes Leben mit allen Annehmlichkeiten der Materie möglich ist. Diese Brüder und Schwestern schütteln ihre Köpfe über so viel Unverstand und Nicht-glauben-wollen auf dieser Erde, obwohl sie auf einem ähnlich technischen Stand sind wie ihr.

Frage: Auf einem ähnlich technischen Stand wie wir?

LUKAS: Wir sprachen *nicht* von den *Santinern*, sondern von Sternenmenschen ähnlichen Entwicklungsstandes wie ihr.

Frage: Wie wird auf eurer geistigen Ebene die Energie der Telepathie sichtbar?

LUKAS: *Nein*, sichtbar ist sie für uns genauso wenig wie für euch. Eure Funkwellen sind für euch auch nicht sichtbar und trotzdem vorhanden. Das kannst du damit vergleichen. Die Telepathie ist die universelle Verständigung im Geistigen Reich.

Frage: Ist es deshalb so wichtig, daß wir die Telepathie in dieser Zeit verstehen lernen?

LUKAS: *Nein*. Im Geistigen Reich beherrscht ihr *sofort* die Telepathie, weil alles, was ihr dafür benötigt, von keinerlei Materie mehr begrenzt wird. Die Telepathie auf irdischer Ebene hat den Sinn, daß die Menschen erkennen und glauben lernen, daß es ein Leben gibt, das superlativer nicht sein kann, und in das *jeder* von euch zurückkehren wird. Es fragt sich nur, auf welcher Stufe. - Wir möchten jetzt ELIA die Möglichkeit geben, sich hier zu melden und dabei testen, ob unser Medium dies auch bei Vorankündigung zuläßt.

Anmerkung: Wechsel im Schriftbild.

ELIA: Seid mir begrüßt, liebe Freunde. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und einen einfachen Versuch zum Üben machen. Wir sind froh, zu sehen, daß es so einfach ist, von LUKAS direkt zu übernehmen. Wir werden nach und nach euren jetzigen Freund LUKAS ersetzen und unsere Arbeit forcieren. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch und bitten euch um die Annahme und das Vertrauen, was ihr eurem lieben Freund LUKAS entgegengebracht habt. Ich möchte mich nun mit meinem TEAM verabschieden und wünsche euch einen guten weiteren Verlauf.

Gott zum Gruß!

ELIA

SETHAN: Gott zum Gruß! - Hier spricht SETHAN.
Wir wissen, daß es etwas schwierig ist, mit diesen neuen Energieformen zurechtzukommen. Wir sind jedoch erfreut, daß es so gut funktioniert hat. Das neue TEAM, das für das Schreibmedium bereitsteht, bedankt sich, daß es zugelassen wurde, die fremden Energieschwingungen durchgehen zu lassen und es die neue Schriftebene entziffern konnte. Bitte stellt jetzt weiter Fragen, damit wir diesen Sitzungsabend in dem Zeitrahmen beenden können, der vorgesehen ist.

Frage: Es heißt, daß die *Santiner* Telepathieverstärker einsetzen. In welchem Fall?

SETHAN: Diese Verstärker werden dann benutzt, wenn Erdenseelen sich intensiv mit der Thematik der *Santiner* auseinandersetzen und mit deren Lebensart. Die *Santiner* bekommen sofort Impulse, wenn sich ein Seelenwesen hier auf Erden mit Fragen der *Santiner* und deren Existenz beschäftigt und dann wird ein verstärkter Fokus auf dieses Seelenwesen gerichtet. Die *Santiner* versuchen dann über Inspiration und durch Begleitung dieses Seelenwesens einen Kontakt aufzunehmen. Man bemüht sich dann verstärkter, die eigene Präsenz sichtbar zu machen.

Frage: *Sigmund Freud* drang in die Tiefen der menschlichen Seele ein, wie kein anderer vor ihm. Jahrzehntlang beschäftigte er sich mit den Problemen des Verborgenen in der Psyche. Warum bemerkte er dabei nicht die Erscheinungen der Parapsychologie, von denen die Telepathie experimentell wiederholt bewiesen wurde?

SETHAN: *Sigmund Freud* war ein großer Zeitgeist eurer Erde und hat erstmals bewußt gemacht, daß ihr *nicht nur* aus Knochen, Fleisch, Haut und Organen besteht, sondern daß es da noch etwas gibt, was für euch Menschen nicht sichtbar ist. Er war der Vorreiter dafür, um sich mit dieser Materie auseinander zu setzen und dabei mußte er sich sehr vielen Kreuzgesprächen stellen, wobei er viele Krankheiten auf eine seelische Ebene zurückführte. Freud hatte erkannt, daß es eine Verbindung gibt, zwischen dem physischen Körper und einem Element, was *nicht sichtbar* ist, wobei viele seiner Kollegen nur den Kopf schüttelten und ihn für verrückt erklärten. *Freud* ist

der erste große Zeitgeist, der sich in der Medizin dafür hergab, diese Erkenntnis nach außen hin zu publizieren und der eine Verbindung zwischen der *unsichtbaren Welt* und eurer Materie herstellte. Der kleine Schritt zur Parapsychologie ist ihm verborgen geblieben, aber er hat im Geistigen Reich seine Augen geöffnet und hat dort versucht, über viele Ebenen hinweg, andere Seelen dafür sensibel zu machen.

Frage: Unter *psychometrische Telepathie* ist die Fähigkeit zu verstehen, anhand eines Gegenstandes, Aussagen über den Besitzer zu machen. Es können auch Menschen geschildert werden, durch deren Hände ein betreffender Gegenstand gegangen ist. Könnt ihr uns diesen Vorgang genauer erklären?

SETHAN: Dieses hat nichts mit Telepathie zu tun, sondern mit der Erweiterung des *Dritten Auges*. Über das *geistige Auge* können Gegenstände für den Betrachter im Seelenbereich sichtbar gemacht werden. Auch ein Gegenstand ist umgeben von verschiedenen Schwingungselementen. Aufgrund des Anfassens bleiben Energierückstände in diesen Ebenen zurück und diese können durch das *Dritte Auge* wahrgenommen und sichtbar für den Betrachter werden, so daß ein Rückschluß zu demjenigen hergestellt werden kann, der diesen Gegenstand angefaßt hat.

Frage: Der Biologe *Prof. Dr. Sheldrake*, der heute noch von einigen Wissenschaftskollegen angefeindet wird, führte mit mehreren Schulklassen Experimente durch. Bei einem dieser Experimente ging es um das Gefühl, von hinten angeblickt zu werden. Erstaunlicherweise spürten fast alle Schüler, wenn Mitschüler hinter ihnen standen und sie anstarrten. Gehört dieses Phänomen zur Telepathie?

SETHAN: Dies ist *kein* Phänomen der Telepathie, sondern hat etwas mit *Aura-Sichtung* und *Aura-Wahrnehmung* zu tun. Bedenkt, ihr seid umgeben von verschiedenen *Aura-Elementen*, die einen feinstofflichen Körper um euch herum schließen. Wenn ihr euch konzentriert, dann könnt ihr durchaus wahrnehmen, ob hinter euch sich jemand auf euch zu bewegt oder ob hinter euch sich etwas bedrohlich nähert. Durch diesen feinstofflichen Schutzmantel werden eure Sinnesorgane mobilisiert und aktiviert und dadurch sind diese Versuche erklärbar. Bei Naturvölkern ist dies noch *sehr ausgeprägt*, weil sie in einem Bereich leben, wo der Kontakt zwischen Natur und Mensch ein sehr enger ist und so ist auch der Austausch von diesen Schwingungsebenen ein viel stärkerer. Naturvölker nehmen sehr genau wahr, woher die Gefahren kommen und wo sich Lebewesen befinden. Sie nehmen die *Aura* des anderen sehr gut wahr.

Frage: Was ist der Grund für das Scheitern vieler wissenschaftlicher Versuche mit Telepathie und auch anderen paranormalen Phänomenen?

SETHAN: Das liegt darin begründet, daß Wissenschaftler im allgemeinen ihr Bewußtsein nur auf die wissenschaftlichen Ebenen begrenzen. Sie sehen nicht die Feinstofflichkeit, die sich dahinter verbirgt. Sie stehen nicht im Einklang mit ihrer eigenen Bewußtseinsschwingung, die eine *höhere* sein muß, als nur das Verständnis mathematischer Formeln. Sie aktivieren nicht ihre eigenen energetischen Prozesse, sondern versuchen nur über den Kopf zu steuern. Somit fehlt ein wichtiger Teil, der Voraussetzung dafür ist, um telepathisch so aktiv zu werden, daß sie in Kontakt treten können mit ganz anderen Wesenselementen. Es werden die göttlichen Ebenen und die Aktivierung der eigenen Elemente, die dafür notwendig sind, *nicht* gefördert und *nicht* genutzt, sie versuchen es auf rein wissenschaftlicher Ebene zu erschließen und somit werden sie niemals den Durchbruch erlangen.

Bemerkung: Es hieß einmal, daß die Wissenschaft die Beweise für die Existenz einer *übergeordneten Welt* auch aus der Wissenschaft erhalten wird.

SETHAN: Nur in Kombination, wenn die *Göttlichkeit mit beachtet* wird, d. h. daß die Verbindung und die Aufnahme zu anderen Ebenen positiv und von göttlicher Sicht mitgeprägt sein muß. Deswegen bekommt ihr keine Rückmeldungen aus dem All. Ihr versucht es total über den Kopf und vergeßt euer Herz!

Frage: Warum sind außersinnliche Wahrnehmungen nicht beliebig wiederholbar?

SETHAN: Weil es ein stetiger Prozeß ist, der sich wiederholt und ihr euch nicht immer in solchen Schwingungsebenen befindet. Aufgrund eurer materiellen Verhaftung seid ihr nicht immer in so einem seelischen Zustand, um parapsychologisch nach außen treten zu können. Auch ihr benötigt eine gewisse *innere Einstellung* und eine *innere Ruhe*, um dies vollziehen zu können. Ihr könnt nicht mit eurem Geist von einer Minute auf die andere umschalten. Ihr seid umgeben von Energieschwingungen, die *nicht immer* positiv sind.

Frage: Wie läßt sich das ändern?

SETHAN: Dieses läßt sich nur ändern, wenn ihr versucht, euch in *Licht* zu hüllen und das mehrmals am Tag, und euch bewußt macht, diese Fremdenergien abzugeben und von euch abzulösen, d. h. euch bewußt von diesen Energien zu reinigen, durch ein Gebet oder durch das Bewußtmachen, daß ihr fremdgesteuert werdet von äußeren Energieformen.

Frage: Es gibt viele ehrbare Gelehrte, für die paranormale Erscheinungen unter Zweifel stehen, und eine große Zahl sogar von solchen, die die Realität der Telepathie mit aller Entschiedenheit abstreiten. Es ist aber noch nicht so lange her, da wurde auch die Lehre von der Heilkraft des Magnetismus, aus der die Hypnosetherapie entwickelt wurde, als Betrug bezeichnet; heute aber ist die Hypnose selbst als Tatsache anerkannt. Wenn man sich selber für einen Skeptiker hält, sollte man da nicht gelegentlich auch einmal an der eigenen Skepsis zweifeln?

SETHAN: Es wird noch eine Zeit dauern, bis sich hier Ebenen auftun und sich Wissenschaftler aus verschiedenen Fachgebieten zusammentun, um ihre Erfahrungen und ihre Erkenntnisse diesbezüglich miteinander auszutauschen. Derzeit ist es so, daß jeder Staat *für sich* versucht, in dieser Richtung zu forschen, mit dem Ziel, dadurch manipulieren zu können. Man versucht mit Hilfe der Telepathie andere Menschen manipulativ zu steuern. Solange dieses Denken vorherrscht und solange diese negative Wertigkeit dahintersteht, wird es *nicht* dazu kommen, daß dieses Tor sich öffnet und die Erkenntnis, die dafür nötig ist, bei den Wissenschaftlern ankommt. Sie sind vernagelt in ihrem Starrsinn um Macht und Ruhm, so daß sie nicht erkennen, daß sie sich auf der Stelle bewegen. Im Gegenteil, sie sind Gefangene ihres eigenen Systems und merken es nicht. Aber es gibt auch andere darunter, die erkannt haben, daß es eine Verbindung gibt zwischen dem, was sich hier auf vielen Ebenen als Mitmenschlichkeit und als wesentliche Glaubenszüge ihren Weg bahnt über diesen Erdenplaneten. Es sind viele, die sich auf den Weg gemacht haben, um eine Bereicherung und ein friedvolles Zusammenleben miteinander zu sichern. Wenn dies gelingt, dann werden sich viele Tore öffnen und auch in wissenschaftlichen Bereichen wird die Erkenntnis vorherrschen, daß es nicht nur allein darum geht, Materie zu überwinden, sondern neue Ebenen zu finden, zu etwas ganz anderem.

Frage: Die Fachzeitschrift "*Medical Tribune*" berichtete über einen Großversuch in *San Francisco* mit Herzkranken. 400 Herzranke waren einige Monate lang beobachtet worden. Für die eine Hälfte der Patienten wurde *gebetet*, für die andere Hälfte *nicht*. Den Betenden hatte man lediglich den Namen der Kranken mitgeteilt, sonst nichts. Es zeigte sich, daß jene Kranken, für die gebetet wurde, *deutlich weniger* Komplikationen erlitten und weniger Medikamente benötigten als die anderen, für die nicht gebetet worden war! Ist das auf eine telepathische Beeinflussung des physischen Körpers des Kranken zurückzuführen?

SETHAN: Es hat etwas mit kraftvollen, lichtvollen Gebeten zu tun. Wir haben über die Kraft des Gebetes und insbesondere über Energien und Gedankenkräfte gesprochen. Das ist ein Beweis dafür, daß sich über Gedanken, insbesondere über positive Gedanken, viel verändern läßt im physischen Körper eines Menschen, d. h. daß ihr über die Gedankenkraft Veränderungsebenen herstellen könnt, nicht nur um Krankheiten zu mindern, sondern ihr könnt auch Brücken schlagen zu Menschen, d. h. auf gedanklicher Art. Dies hat aber *nichts* mit Telepathie zu tun.

Frage: Es gibt ein Gerät, den *Plethysmograph*, der Veränderungen im Blutvolumen anzeigt. An diesen Apparat wurden jeweils an einem Finger zwei Versuchspersonen angeschlossen. Jede der beiden befand sich in einem anderen Raum. Wenn dann eine der beiden Personen intensiv an die andere zu denken begann, registrierte der Plethysmograph bei der anderen Person eine Veränderung des Blutvolumens! Ist es tatsächlich so, daß grundsätzlich und immer jeder Gedanke an eine andere Person dieselbe mit absoluter Sicherheit erreicht?

SETHAN: *Jeder ausgesandte Gedanke wird seinen Empfänger erreichen.* Wir haben dieses Kapitel sehr breit und in einer sehr großen von uns dargelegten Präsenz mitgeteilt. Ihr wißt, daß Gedankenkraft *eine der stärksten* Energieformen ist, die ihr zur Verfügung habt, zur Veränderung eures eigenen Selbst und zur Veränderung eurer Umgebung und somit eures Erdenplaneten. Ihr seid ein Bestandteil von vielen. Ihr habt die Kraft und die Möglichkeit, über die Gedanken die Materie zu überlisten und aufzulösen.

Frage: Die alten Griechen sagten: "Gnothi seauton", d. h.: "Erkenne dich selbst". Wird uns dieser Rat, wenn befolgt, auf den Weg zur Entfaltung unserer inneren Kräfte führen?

SETHAN: Diese Erkenntnis ist die *Grundlage eurer Bibel* und die Grundlage von all dem, was ihr hier von uns erhalten habt. Sie ist die *Grundlage des Menetekel* und vieler anderer Bücher, die von weisen Menschen hier auf Erden geschrieben wurden. Sie ist Bestandteil eures eigenen Willens, ob ihr bereit seid, diesen Weg zu gehen und es ist auch euer freier Wille zu entscheiden, in welche Richtung.

Frage: In einem wissenschaftlichen Experiment verband der Chemiker *Marcel Vogel* einen Philodendron mit einem Apparat, der elektrischen Strom mißt und Kurven aufzeichnet. Während er dieser Pflanze gegenüber saß und seine Gedanken ganz gezielt steuerte, mal an etwas Schönes, mal an etwas Schlechtes, mal so gut wie an gar nichts dachte, zeichnete dieser Apparat die Schwingungen auf, die die Pflanze durch die Gedanken des Chemikers empfing. Jedesmal, wenn er z. B. sehr liebevoll an die Pflanze dachte, zeichnete die Feder des Apparates auf die Papierrolle besonders aufsteigende Kurven. Diese Beispiele zeigen, daß wir durch mehr als nur unsere fünf bekannten Sinne verbunden sind. Gibt es noch andere unentdeckte Sinnesfelder, durch die wir uns verständigen könnten?

SETHAN: Ein Sinnes-Feld, über das ihr euch verständigen könntet, wäre zunächst einmal das *Dritte Auge*, das euch ein Fenster öffnet, so daß ihr die feinstoffliche Welt um euch herum sehen und kennenlernen könntet. Ihr wäret in der Lage, die *Aura*, die Krankheiten und die Seelenschmerzen eines anderen Menschen *zu sehen*. Ihr wäret in der Lage, vieles wahrzunehmen, was an *lichtvoller* Energie und an *dunkler* Energie euch umgibt. Dies ist ein Teil, der bei euch noch brach liegt. Des weiteren seid ihr noch nicht in der Lage, eure Energien, die ihr mit euch tragt, so einzusetzen, daß sie sich für euch positiv und lichtvoll gestalten. Ihr seid mit Sinneselementen ausgestattet, die verlorengegangen sind. Ihr nehmt nicht wahr, was euch die *Natur-* oder *Feenwesen* mitzuteilen haben. Dies wäre, wenn ihr eure weiteren Sinne aktivieren würdet, durchaus möglich. Der Blick in das Geistige Reich wird euch derzeit durch Träume oder Astralreisen gezeigt. Ihr hättet jedoch eine sofortige Möglichkeit, euch mit euren Seelenbrüdern zu vereinigen und mit denen zu kommunizieren, wenn sich euer gesamter Astralkörper verändern würde. Dies ist derzeit unter diesen Bedingungen jedoch nicht möglich.

Frage: Ein Zeitgenosse, der Telepathie bereits anwendet, sagte:

"Jeder von uns kennt Augenblicke, in denen wir uns plötzlich und ohne äußeren Anlaß sehr glücklich fühlen. Nutzen Sie diese Stimmung, solange sie anhält. Wo immer Sie sich befinden, und wenn es draußen auf der Straße ist, senden Sie mit dieser Welle des Wohlgefühls eine Botschaft der LIEBE und der Anteilnahme. Vielleicht möchten Sie jemanden davon profitieren lassen, den Sie lieben, und der weit weg ist. Sie können diesen Augenblick in der inneren Freude aber auch der ganzen Welt schenken. Vergeuden Sie solche kostbaren Momente nicht! Das gehört genauso zur Macht der Telepathie, als wenn man sich hinsetzt und einem Partner Botschaften oder Symbole zusendet. So helfen Sie der *Überseele der Welt* in ihrem Kampf gegen die *dunkle Seite* des Lebens,

die ewig versucht, diese niederzureißen. Auch auf Sie, als Sender, wird dies eine Auswirkung haben, denn Sie werden langsam spüren, daß Sie diese innere Freude öfter erleben. Nichts von dem, was Sie abgeben, geht verloren. Das ist das *kosmische Gesetz* von Geben und Nehmen. Jene, die sich dauernd mit Gefühlen der Dürsterkeit, Mutlosigkeit und des Pessimismus herumtragen, finden sich mit der Zeit nur noch von ähnlichen Gedanken umgeben, die auf sie zurückfallen."

Was sagt ihr zu diesen Ausführungen?

SETHAN: Dazu möchten wir sagen, daß dies *nichts* mit Telepathie zu tun hat, sondern daß es ausgesendete positive Gedanken sind, in einem Bereich, wo sich ein Seelenwesen in seiner Ganzheitlichkeit wahrnimmt. Das heißt, daß dieses Glücksgefühl, was ja nur sehr kurzlebig ist und sekundenschnell vergeht, kein Dauerzustand ist, der bei euch über mehrere Stunden anhält. Es sind Kurzreflexe, die dazu dienen, euch zu symbolisieren, daß ihr hier auf einer Ebene lebt, wo *auch dies* möglich ist. Diesen Zustand könnt ihr gedanklich weiterleiten an jemand bestimmten, an den Kosmos, an Wesenheiten oder an die Erde. Diese positiven Energien sind aufgrund dieses Glücksgefühls in einer dermaßen hohen Frequenz vorhanden, daß sie einem Feuerwerk gleichen. Es ist ein großer Strom von Energie, der *positives Licht* auf die *dunklen Ebenen* sendet und eine Möglichkeit, euch selbst und andere in lichtvollen Glanz zu hüllen.

Frage: In älteren Protokollen hattet ihr darauf hingewiesen, daß die Zeit kommen würde, daß Wissenschaftler an diesen Kreis herantreten werden, um Fragen aus ihrem Fachgebiet zu stellen. Dies ist geschehen. Ein *Physiker* ist auf unseren Kreis aufmerksam geworden und möchte einige Fragen stellen. Ein interessantes Experiment, zu dem ihr euer Einverständnis erklärt hattet. Könnten wir diese Fragen das nächste Mal stellen, da ihr noch andere Geistwesen mit hinzuziehen wolltet?

SETHAN: Wir können dies versuchen, daß ihr diese Fragen in der nächsten Sitzung stellt. Inwieweit dieses möglich ist, wird sich zeigen. Wir werden dazu diesen Kreis erweitern und zwei weitere *Lehrer* hinzuziehen, die sich speziell mit dieser Materie auskennen. Wir hoffen, daß es uns möglich ist, über den Bereich, der bei dir vorliegt, die Fragen zu beantworten, da es häufig schwierig ist, euch den genauen Sachverhalt zu übermitteln, da der Komplex ein viel größerer ist als der, den ihr bisher seht.

Teilnehmer: Unser Fragenkatalog ist abgearbeitet. Ich möchte dich bitten, abschließende Worte zum Thema Telepathie zu sagen, zu dem wir uns weitere Anschlußfragen vorstellen können.

SETHAN: LUKAS würde gerne noch etwas arbeiten und möchte heute abend die Schlußworte an euch richten. Wir, als TEAM, haben euch eine ganze Reihe von Informationen bezüglich der Telepathie gegeben. Wir wissen, daß es für viele Menschenseelen nicht so ein Thema ist, um es für sich auszuprobieren. Aber die Telepathie ist eine Möglichkeit für euch, eure Sinne zu schärfen und eure Energieströme zu vergrößern. Ihr habt die Möglichkeit, euren Energiehaushalt zu aktivieren und nach außen zu senden und habt die Chance, über diese geistige Schiene, einen direkten Kontakt zu der Wesenheit aufzunehmen, die ihr gedanklich ansprechen wollt. Diese Brücke wird aufrechterhalten, wenn ihr euch gedanklich ausrichtet auf das Geistige Reich. Dies beinhaltet, daß ihr einen inneren Zustand schafft, der das möglich macht. Telepathische Begebenheiten sind mit Geduld und mit viel Üben verbunden. Die Telepathie öffnet ein Fenster zur geistigen Seite und läßt euer *Drittes Auge* aktiv werden. Über die Telepathie ist auch die erste Stufe zur Öffnung eures *Dritten Auges* gegeben. Es ist ein gutes Training, um auch eure anderen Sinnesorgane zu wecken.

Liebe Freunde, ich bedanke mich für dieses Thema, das sich anfangs für euch vielleicht nicht als so ein Erkenntnisbrunnen darstellte. Über den telepathischen Kanal können sich viele neue Türen öffnen, um zu erkennen, wie ihr den Kontakt erhöhen könnt, so daß ihr die Kommunikation mit uns als geistige Freunde intensivieren und verstärken könnt. Das *Gebet* ist die *erste* Hilfe auf diesem Weg und die *Meditation* und die *Reinheit eurer Gedanken*. Wir wünschen euch für die nächste Zeit, daß es euch gelingen möge, Negativgedanken *abzublocken* und sie umzuformen ins Positive. Beobachtet eure Gedankenebene und ihr werdet erkennen, daß

vieles von euch gedanklich losgelassen wird, was ihr vielleicht so nicht sagen wolltet. Wir grüßen im Sinne der göttlichen Kraft und die Erleuchtung möge euch erhellen, so daß ihr euren Weg gehen könnt. Wir hoffen auf eure Erkenntnis und daß ihr begreift, mit was für einer Kraft ihr Seelenmenschen ausgestattet seid, um Kontakte untereinander und insbesondere mit uns, als geistige Wesen, zu führen. Ihr benötigt eure hochmoderne technische Ausrichtung gar nicht, weil ihr mit all den Sinnen ausgestattet seid, um diese null und nichtig zu machen.

Wir bedanken uns für die Fragen, so daß es uns als Lehrer möglich ist, euch Anleitungen und Lernebenen zu geben, damit ihr die Tür öffnen könnt, für eure persönliche Kammer, die in euren Ebenen vorhanden ist, die Tür, die derzeit noch verschlossen ist, da ihr die Wahrnehmung der Telepathie für euch in dem Ausmaß noch nicht erschlossen habt. Ihr habt die Telepathie bisher als ein hochwissenschaftliches Fachgebiet angesehen. Die Erkenntnis, daß ihr Menschen *alle* über diese Fähigkeit verfügt und dann die Telepathie annimmt und euch auf die göttliche Ebene einlaßt, ist der erste Schritt. Wir hoffen, daß es uns möglich ist, euch dies näherzubringen und mit euch zusammen diese Ebene zu erschließen.

Wir danken für die Verbindung über diese Ebene und hoffen, daß diese Gedanken, die eine ganz andere Ebene einnehmen, für euch die Erkenntnis offenbaren, daß die telepathische Verbindung zu *menschlichen Ebenen* sowie zur *geistigen Welt* eine Tür öffnet, was bislang nicht in dem Maße von euch ausgeschöpft wurde. Wir sind gedanklich derzeit mit euch und euren Seelen verbunden und es wäre schön, wenn es eine Kommunikation gäbe, die fließen würde, so daß Antworten von der einen Seite zur anderen Seite laufen und diese Informationen euch bereichern könnten. Ihr habt diesen Anschluß! Es wäre schön, wenn diese Türen sich öffnen würden, weil dadurch sehr viel an *positiven Lichtströmungen* die Erde durchlaufen könnte. Wir hoffen, daß sich dann das "Wunderwerk Erde" für euch Menschen vielleicht in einem ganz anderen Bild darstellt, daß nämlich nicht nur Materie hier verhaftet ist, sondern auch viele Ebenen, die mit der *geistigen Welt* verbunden sind. Wir hoffen, daß es uns gelingt, euch hier diese Möglichkeit der Kommunikation zu eröffnen, um sie dann auf Erden weiterzugeben, an die Menschen, die daran *interessiert sind* und die Telepathie für sich als eine Möglichkeit sehen.

Wir hoffen, daß es uns gelingen möge, eure Kenntnis über das wahre Sein auf Erden, eure Ebenen zu erweitern, damit ihr besser versteht. Wir wünschen euch Erkenntnis und Erleuchtung, um zu erkennen, was ihr an Fähigkeiten in euch beherbergt. Ihr tragt Schätze in euch, die ihr noch nicht wahrnehmt. Ihr besitzt Energien, die ihr noch gar nicht erkennt. Wir wünschen euch die Erkenntnis und die Bereicherung, um in die Stille zu gehen und innezuhalten, um zu horchen, was euer *Inneres* euch zu sagen hat. Auch das ist *eine Art von Telepathie*, die Telepathie mit euch selbst, mit eurem eigenen "Ich".

Wir beenden die Sitzung im Namen GOTTES und in der LIEBE des SCHÖPFERS, die für alle Wesen hier auf Erden wirkt. Wir hoffen, daß das *Licht* GOTTES hinausgetragen wird in alle Winkel und Ecken dieses Planeten. Dieser Planet benötigt *viel Licht* und *viel LIEBE*, um weiterhin wachsen und gedeihen zu können. Wir wünschen euch das Wachstum des HERRN *in euch*, genauso wie im außen, womit ihr täglich konfrontiert werdet. Wir wünschen euch eine harmonische und erkenntnisreiche Zeit. Laßt die göttlichen Energien in positiver Richtung fließen und kontrolliert eure Gedanken, wenn sie in negative Ebenen abgleiten. Wir gehen in ein *lichtvolles Zeitalter*, das nicht nur von Aggressivität und von Dunkelheit geprägt ist, sondern es ist auch eine große Präsenz vorhanden, die *Licht* und neue Energieformen auf diese Erde sendet. Wir sind in Gedanken bei euch und begleiten euch in eurem irdischen Leben. Wir wissen, daß es nicht immer einfach ist, euch hier in göttlichen Ebenen zu bewegen und dies durchzuhalten in eurer materiellen Welt.

Wir grüßen euch im Namen GOTTES.

SETHAN

BARTHO-: Gott zum Gruß! - Hier spricht BARTHOLOMÄUS.

LOMÄUS Im Namen der Göttlichkeit, die uns hier zusammengebracht hat und im Namen all derer, die diese Sitzung mit ihrem Schutz, mit ihrem Licht und mit ihrem Glanz begleiten, danken wir euch, als kleine Gruppe von Menschenwesen, die bereit ist, sich regelmäßig in dieser Runde zu treffen, um das Wort GOTTES zu hören und um zu lernen, damit auch andere Seelen davon profitieren.

BARTHOLOMÄUS

LUKAS: Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! - Hier schreibt LUKAS.

Ich möchte mich bei dir entschuldigen, daß bei dir einige Irritationen entstanden, gegenüber einer meiner Durchgaben. Leider hattest du eine vorgefertigte Meinung und deshalb war es mir nicht möglich einzugreifen. Bitte lasse in Zukunft alle Fragen wieder so zu, wie in vergangenen Tagen und *bitte, meditiere mehr*, es hilft dir *sehr*, diese Hürde zu nehmen. Außerdem werden deine telepathischen Fähigkeiten durch uns geschult. Ihr müßt uns die Signale geben, *was ihr wollt* und dürft niemals aufgeben, so wie wir dieses auch nicht machen. Hätte der HERR aufgehört, an euch Menschen zu glauben, dann würde diese Erde schon längst nicht mehr bestehen.

Das Telepathie-Experiment und euer Fragenkatalog sind nun am Ende. Längst nicht alle Fragen sind gestellt und längst nicht alle Antworten gegeben. Ihr entscheidet, wie es weitergeht und dies werden auch die Leser durch ihr Dazutun tun. Wir beenden jetzt die Sitzung im Lichte GOTTES und in den harmonischen Schwingungen, die in diesem Kreis vorhanden sind. Wir wünschen euch die Erkenntnis, daß viele Fähigkeiten in euch ruhen und daß viele Bereiche noch brach liegen, die ihr für euch nutzbar machen könnt. Ihr habt nicht nur die Möglichkeit, an diesen Sitzungsabenden in Kontakt zu kommen, sondern es gibt noch viele unterschiedliche Ebenen, um mit uns zu kommunizieren. Wir hoffen, daß bald eine Verbindung, eine *lichtvolle* energetische Verbindung, von einzelnen Menschen zu uns ins Geistige Reich fließen und wir einen Kanal finden, der eine Verfestigung der *Lichtenergien* zwischen Geistigem Reich und Erde mit sich bringt. Wir wünschen euch, daß ihr alle dieses *Licht* in euch spürt und wünschen euch noch einen *lichtvollen* Abend und eine ebensolche Woche.

Gott zum Gruß!

LUKAS

Danksagung und Verabschiedung. Zum Schließen der Chakren folgte eine kurze Abschlußmeditation.

(Quellen: Nature 413, 27. September 2001)

Die britische Royal Mail hat anlässlich des 100. Jahrestages der Nobelpreisverleihung konstatiert, daß die Entwicklungen in der Quantenphysik und Informationstechnologie dahin führen könnten, Erklärungen über Phänomene zu liefern, die in den konventionellen Wissenschaften noch nicht verstanden werden. Als Beispiel wird die *Telepathie* angeführt. Geschrieben wurde dieser Beitrag vom Nobelpreisträger und Professor an der University of Cambridge Brian Josephson. Hiermit handelte er sich - wie sollte es auch anders sein - die Kritik anderer britischer Wissenschaftler ein.

Worte von WHITE EAGLE

Du kannst durch ruhiges, stilles Atmen, durch den Odem des göttlichen Lebens, sowohl Gedanken wie Gefühle beruhigen. Atme bewußt *Licht* und vitales Leben ein, und atme es, alles Leben segnend, wieder aus. Der göttliche Odem, das göttliche Feuer in deinem Herzen, wird dir Kraft verleihen. Wenn du dieses Atmen regelmäßig übst, wirst du dich aufladen und erfrischen, und kennst keine Müdigkeit mehr. Du kannst nicht mehr tun, als dein Bestes zu geben. Hast du dein Bestes getan, dann vertraue deinem SCHÖPFER, der alles zum Guten führt.